

**STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**Band 167**

**DIE KRIEGSBEDINGTEN LAGER  
UND IHRE INSASSEN  
IM JAHRE 1955**



**Herausgeber: Statistisches Bundesamt · Wiesbaden**

**Verlag: W. Kohlhammer GmbH · Stuttgart**

57.1898

(C13-02155)

## Inhalt

Vorwort .....	3
Die kriegsbedingten Lager und ihre Insassen im Jahre 1955	
Zweck und Verfahren der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen .....	5
Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte .....	5
Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen .....	7
Rechtsverordnung und Erhebungspapiere	
Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen vom 14. 5. 1955 .....	10
Karteikarte der Lager .....	11
Liste der Insassen .....	13
Erläuterungen zur einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen .....	14
Tabellenteil	
I. Die Lager und ihre Belegung am 30. 6. 1955	
1. Art und Verwendungszweck der Lager .....	18
2. Art, Verwendung und baulicher Zustand der Gebäude .....	19
3. Zahl und Größe der Unterkunftsräume .....	20
4. Größenklassen der Lager .....	21
5. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern .....	22
6. Träger und Wirtschaftsführung der Lager sowie Eigentum und Verwaltung der Lagergrundstücke .....	24
7. Verwendungszweck und Größe der Lager nach Ländern .....	25
8. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern nach Ländern .....	27
II. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung am 30. 6. 1955	
9. Stellung im Haushalt, Alter, Familienstand und Geschlecht der Lagerinsassen .....	29
10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt, Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen .....	30
11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen .....	33
12. Beruf, Geschlecht und Stellung im Haushalt bei den erwerbstätigen Lagerinsassen .....	36
13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen .....	37
14. Die Haushaltungen in den Lagern nach Größe und Zahl der Einkommensbezieher .....	53
15. Die Haushaltungen in den Lagern nach Einkommensgruppen .....	54
16. Stellung im Haushalt, Alter und Geschlecht der Lagerinsassen nach Ländern .....	55
17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen nach Ländern .....	57

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Mai 1957

Preis DM 3,—

## Vorwort

Mit dem vorliegenden Band 167 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ werden die Ergebnisse der durch Rechtsverordnung vom 14. 5. 1955 angeordneten einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen veröffentlicht. Die Statistik wurde in 2 Teilen durchgeführt: Der 1. Teil, die Erhebung über die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte, erbrachte Angaben über Anzahl, Kapazität und Belegung dieser Lager sowie über die in den Lagern vorhandenen Gebäude, Unterkunftsräume und Einrichtungen. Im 2. Teil, der Erhebung über die Insassen der kriegsbedingten Lager mit Dauerbelegung, wurde der Personenkreis und die wirtschaftliche und soziale Lage der Personen festgestellt, welche zum Zeitpunkt der Erhebung in diesen Lagern untergebracht waren.

Durch die Statistik wurden erstmals eingehende und vollständige zahlenmäßige Unterlagen über die noch im Bundesgebiet und in Berlin (West) unterhaltenen kriegsbedingten Lager und ihre Insassen gewonnen. Die Zahlen sollen die notwendige Planungsgrundlage für Maßnahmen zur Räumung der Lager und zur Unterbringung der noch in Lagern lebenden Personen in Arbeitsplätzen und Wohnungen abgeben. Mit dieser Statistik wurde ein Bevölkerungsteil beleuchtet, dem die besondere Aufmerksamkeit der sozialpolitisch tätigen Bundes- und Landesstellen gilt.

Die Statistik über die Lager und Lagerinsassen wurde vom Statistischen Bundesamt unter Beratung durch den Fachausschuß „Sozialstatistik“ vorbereitet und von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Die Zusammenstellung der Bundeszahlen erfolgte in der vom Direktor beim Statistischen Bundesamt Dr. Peter Deneffe geleiteten Abteilung „Statistik der Preise und Löhne, des Bau- und Wohnungswesens, Sozialstatistik“ im Referat „Fürsorgestatistik“ des Regierungsrats Dr. Loyal.

Wiesbaden, im April 1957

**Dr. Gerhard Fürst**

Präsident des Statistischen Bundesamtes



# Die kriegsbedingten Lager und ihre Insassen im Jahre 1955

## Zweck und Verfahren der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen

Eine der wichtigsten Aufgaben, die der deutschen Sozialpolitik noch bevorstehen, ist die Räumung der durch die Kriegsfolgen entstandenen Lager und die Unterbringung der noch in Lagern lebenden Personen in Arbeitsplätzen und Wohnungen. Die bisherigen Maßnahmen zur Wiedereingliederung der Vertriebenen und anderen Kriegsgeschädigten im Rahmen des wirtschaftlichen und sozialen Wiederaufbaus haben, so erfolgreich sie bereits waren, es noch nicht vermocht, die Lager zu beseitigen. Diese wurden in der ersten Nachkriegszeit meist in ländlichen Gebieten der Bundesrepublik errichtet, wo zwar genügend Raum und zum Teil auch geeignete Anlagen vorhanden waren. Es gab aber bisher dort keine ausreichenden Arbeitsplätze, so daß auch der Bau von Wohnungen in diesen Gebieten problematisch blieb. Dazu kommt, daß in den letzten Jahren der steigende Zustrom von Sowjetzonenflüchtlingen erneut die vorläufige lagermäßige Unterbringung zahlreicher Menschen notwendig machte.

Eine eingehende Analyse des heute noch in Lagern untergebrachten Personenkreises ist die Voraussetzung für Maßnahmen zur endgültigen arbeits- und wohnungsmäßigen Unterbringung der noch in Lagern Befindlichen. Dabei spielt die zahlenmäßige Erfassung der soziologischen und wirtschaftlichen Tatbestände der Lagerinsassen eine wichtige Rolle, da derartige Unterlagen bisher nicht zur Verfügung standen. Die nach den Abrechnungsvorschriften der Kriegsfolgenhilfe bis einschl. Rechnungsjahr 1954 erstatteten vierteljährlichen Lagerabrechnungen geben keine genügende Auskunft; außerdem ist neben den in der Kriegsfolgenhilfe zwischen Bund und Ländern abgerechneten Lagern in den Ländern im Laufe der Zeit noch eine größere Anzahl anderer kriegsbedingter Lager errichtet worden, die aus verschiedenen Gründen bisher nicht als Kriegsfolgenhilfe-Lager anerkannt und abgerechnet werden konnten.

Infolgedessen wurde von der Bundesregierung eine „Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen“ vom 14. Mai 1955 (Bundesanzeiger Nr. 95 S. 1) erlassen. Diese Statistik wurde in den Bundesländern und in Berlin (West) mit Stichtag des 30. Juni 1955 durchgeführt.

Die Statistik erfaßte die bis zum 31. März 1955 im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe mit dem Bund verrechneten Lager und Notunterkünfte für Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin (Notunterkünfte Ost), ferner sonstige kriegsbedingte Not- und Sammelunterkünfte mit mehr als 20 Personen Belegung, die überwiegend der Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern bis zu ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung außerhalb des Lagers dienen.

Kleinere kriegsbedingte Lager bis zu 20 Personen bzw. Notunterkünfte Ost bis zu 10 Personen Belegung wurden wegen ihrer geringen Bedeutung nicht erfaßt.

Als Lager im Sinne der Statistik galten einheitlich geleitete Not- und Sammelunterkünfte zur einstweiligen Aufnahme und gemeinsamen Betreuung von durch Kriegsfolgen wohnungslos gewordenen Personen oder Personengruppen bis zu deren endgültiger wohnungsmäßiger Unterbringung.

Nicht in die Statistik einbezogen wurden demnach alle Lager, die nicht unmittelbar durch Kriegsfolgen bedingt sind, und die nicht überwiegend der Unterbringung von Kriegsfolgenhilfeempfängern dienen, insbesondere Lager für Obdachlose, Asoziale, wohnungsmäßig noch nicht untergebrachte Arbeiter größerer Firmen, Freizeit-, Sport- und Erholungslager, ferner lagermäßige Einrichtungen zu Ausbildungs-, Erziehungs- und ähnlichen Zwecken. Nicht einbezogen wurden weiter Anstalten und Heime aller Art, Wohnungen, Notwohnungen, Wohnsiedlungen und ähnliche Unterkünfte, die nicht den Charakter von Lagern haben, sofern sie nicht überwiegend der lagermäßigen Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern dienen.

Zur Auskunftserteilung für die Statistik waren die Träger der Lager bzw. die Lagerleitungen verpflichtet; die Durchführung lag bei den Statistischen Ämtern der Länder. Die Erhebung erfolgte in zwei Teilen: in einer Lagererhebung, die sämtliche kriegsbedingten Lager umfaßte und bei der für jedes Lager eine Karteikarte mit den Angaben des Lagers im ganzen ausgefüllt wurde, die zugleich zur Anlage einer Lagerkartei bei den zuständigen Stellen diente; ferner in einer Insassenerhebung, welche die Insassen von Lagern mit längerer Unterbringungsdauer (Wohnlager u. dgl.) in einer besonderen Liste einzeln aufnahm und ihre wirtschaftliche und soziale Lage ermittelte.

In dem vorliegenden Band werden die endgültigen Bundesergebnisse und einige länderweise Gesamtzahlen sowohl der Erhebung der kriegsbedingten Lager als auch der Erhebung der Insassen in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung veröffentlicht. Die der Statistik zugrunde liegende Rechtsverordnung der Bundesregierung sowie die Erhebungspapiere sind ebenfalls abgedruckt.

## Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte

Der erste Teil der Statistik, die Lagererhebung, erbrachte Angaben über Zweckbestimmung, Größe, Bauart, baulichen Zustand und Einrichtungen der erfaßten kriegsbedingten Lager. Nach der überwiegenden Zweckbestimmung wurden folgende Verwendungszwecke der Lager unterschieden:

Wohnlager	Umsiedlungslager
Durchgangslager	Auswandererlager
Grenzdurchgangslager	Notunterkünfte Ost
Notaufnahmelager	Sonstige Lager
Rückführungslager	

Da die Zweckbestimmung allein keine genügenden Anhaltspunkte für die Art des Lagers und die Unterbringung seiner Insassen bietet, wurden die Lager außerdem noch nach Art der Unterbringung der Lagerinsassen unterschieden. Es wurden unterschieden:

Massenlager, d. h. Lager, in denen mehrere Mehr- und Einzelpersonenhaushaltungen ohne Rücksicht auf die Trennung nach Haushaltungen in den Räumen der Lager gemeinsam untergebracht werden;

Behelfswohnlager, d. h. Lager, in denen Mehr- und Einzelpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, wobei die Räume aber nach ihrem baulichen Zustand und nach ihren Einrichtungen nur als zur vorübergehenden Unterbringung geeignete Notunterkünfte anzusehen sind;

Eigentliche Wohnlager, d. h. Lager, in denen ebenfalls Mehr- und Einzelpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, die jedoch im Gegensatz zu den Behelfswohnlagern nach ihrem baulichen Zustand und nach ihren Einrichtungen als Unterkünfte auf längere Dauer geeignet sind.

Für diese Lager wurden auf einem als Karteikarte verwendbaren Erhebungsbogen für jedes einzelne Lager zunächst eine Reihe allgemeiner Angaben erbracht, insbesondere die Trägerschaft und Wirtschaftsführung sowie die Eigentums- und Benutzungsverhältnisse des Grund und Bodens und der Gebäude ermittelt. Weiter wurde in einem Gebäudeverzeichnis ein Überblick über Anzahl und Bauart, baulichen Zustand und Verwendung der in den Lagern befindlichen Gebäude gegeben und dabei Zahl, Fläche und Größe der vorhandenen Unterkunftsräume, sowohl für die haushaltungsmäßig getrennte oder massenmäßige Unterbringung als auch für den gemeinsamen Tagesaufenthalt der Lagerinsassen, festgestellt. Von besonderer Bedeutung war schließlich die Feststellung der Belegungsfähigkeit (Kapazität) der Lager und ihrer tatsächlichen Belegung am Erhebungstichtag. Hierbei wurde die Zahl der im Lager befindlichen Mehrpersonenhaushaltungen mit den dazugehöri-

gen Personen und darunter befindlichen Kindern unter 14 Jahren sowie die Zahl der Einpersonenhaushaltungen festgestellt; außerdem wurden die Personen nach den abrechnungsmäßig festgelegten Gruppen der Kriegsfolgenhilfeempfänger untergliedert.

Nach diesen Feststellungen gab es Ende Juni 1955 im Bundesgebiet noch 3008 kriegsbedingte Lager mit einer Belegung von rund 371 000 Personen, außerdem in Berlin (West) weitere 56 Lager mit rund 26 000 Personen. Es waren also am genannten Stichtag im ganzen rund 400 000 Menschen — auf 1000 der Bevölkerung 7,6 — in Lagern untergebracht. Von den Lagern des Bundesgebietes waren rund drei Viertel (76 vH) mit etwa vier Fünftel (79 vH) der Gesamtbelegung aller Lager anerkannte Kriegsfolgenhilfe-Lager einschließlich Notunterkünften Ost; die übrigen gehörten zu den sonstigen kriegsbedingten Lagern. Die Belegungsfähigkeit aller Lager betrug rund 417 000 Personen, so daß die Lager im ganzen mithin zu 89 vH belegt waren. Nach ihrem Verwendungszweck im Sinne der Kriegsfolgenhilfe-Abrechnungsvorschriften handelte es sich bei den Lagern hauptsächlich

### 1. Zahl, Belegungsfähigkeit und Belegung der Lager im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Art der Lager	Lager					
	insgesamt			darunter zur Kriegsfolgenhilfe abgerechnete Lager		
	Lager	Belegungs-fähigkeit	Belegung	Lager	Belegungs-fähigkeit	Belegung
Massenlager.....	286	100,8	88,4	279	99,2	87,4
Behelfswohnlager...	1637	166,5	148,2	1215	120,8	104,3
Eigentliche Wohnlager	1085	149,4	134,8	804	114,6	102,0
Lager zusammen ...	3008	416,6	371,4	2298	334,6	293,7
davon verwendet als:						
Wohnlager.....	1907	257,7	234,9	1204	177,3	153,6
Durchgangslager ..	35	37,1	30,7	34	36,7	30,4
Grenzdurchgangslag.	4	3,3	1,6	4	3,3	1,6
Notaufnahmelager	6	3,0	2,5	6	3,0	2,5
Auswandererlager	1	0,1	0,04	1	0,1	0,04
Notunterkünfte Ost	1049	114,3	100,6	1049	114,3	100,6
Sonstige Lager ....	6	1,2	1,2	—	—	—

um Wohnlager (63 vH) und Notunterkünfte Ost (35 vH). Die Zahl der Durchgangslager war relativ gering (1,2 vH). Weiter waren noch einige Grenzdurchgangs- und Notaufnahmelager, ein Auswandererlager und einzelne sonstige Lager vorhanden, während Ruckführungs- und Umsiedlungslager nicht festgestellt wurden.

Mehr als die Hälfte (54 vH) aller Lager waren Behelfswohnlager, d. h. nur vorübergehend zur getrennten Unterbringung von Familien und Einzelpersonen geeignete Notunterkünfte, weiter ein reichliches Drittel (36 vH) eigentliche Wohnlager, d. h. zur längeren getrennten Unterkunft von Familien und Einzelpersonen geeignete Lager; der Rest schließlich waren Massenlager zur gemeinsamen Unterbringung der Insassen ohne Rücksicht auf die Zusammengehörigkeit nach Familien und Haushaltungen. Für die meisten der erfaßten Lager waren kommunale (73 vH) oder staatliche (16 vH) Stellen, für einige auch andere (private) oder verschiedene Träger verwaltungsmäßig und finanziell zuständig.

In den durch die Statistik erfaßten Lagern des Bundesgebietes befanden sich insgesamt rund 92 000 Mehrpersonenhaushaltungen mit 332 000 Personen, unter denen 101 000 Kinder unter 14 Jahren waren. Außerdem gab es in den Lagern 39 000 Einpersonenhaushaltungen (Einzelpersonen). Auf eine Mehrpersonenhaushaltung in den Lagern kamen demnach im Gesamtdurchschnitt 3,6 Personen; darunter 1,1 Kinder unter 14 Jahren, also eine nur wenig höhere Personen- und Kinderzahl, als bei der Gesamtbevölkerung im Jahre 1950 festgestellt wurde (je Mehrpersonenhaushaltung 3,5 Personen und 0,9 Kinder unter 15 Jahren).

Von den Insassen aller Lager gehörten 341 000 (92 vH) dem Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe an, insbesondere — nach der Rangfolge — den Gruppen der Vertriebenen (50 vH), der

### 2. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfe-Fälle in den Lagern des Bundesgebietes am 30. Juni 1955

1000

Haushaltungen	Art der Lager			Lager zusammen	darunter verwendet als		
	Massenlager	Behelfswohnlager	Eigentliche Wohnlager		Wohnlager	Durchgangslager	Notunterkünfte Ost
Personen							
Kriegsfolgenhilfe-Fälle							
Mehrpersonenhaushaltungen	20,8	37,1	33,5	91,5	57,8	7,4	25,2
Dazugehörige Personen ...	72,7	136,9	122,9	332,4	212,5	25,4	91,1
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	22,1	41,1	37,9	101,1	63,8	8,2	28,2
Einpersonenhaushaltungen	15,8	11,3	12,0	39,0	22,4	5,3	9,5
Personen zusammen .....	88,4	148,2	134,8	371,4	234,9	30,7	100,6
vH	23,8	39,9	36,3	100	63,2	8,3	27,1
Unter den Personen waren Kriegsfolgenhilfe-Fälle insgesamt .....	87,4	131,6	121,5	340,5	205,3	30,1	100,1
darunter							
Vertriebene .....	22,8	91,6	71,4	185,8	151,1	5,2	27,2
Zugewanderte .....	57,0	25,7	20,8	103,6	9,8	22,9	69,6
Ausländer u. Staatenlose	2,3	4,5	21,9	28,7	27,4	1,0	0,2

Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin (28 vH) sowie der Ausländer und Staatenlosen (8 vH). Die in Notunterkünften Ost nachgewiesenen Vertriebenen (7 vH) sind zugleich als Zugewanderte anzusehen.

Nach der Zahl der Insassen entfielen die meisten Lager auf die Größenklassen bis 100 (72 vH) und über 100 bis 300 Insassen (19 vH), wobei sich in diesen Klassen eine durchschnittliche Belegung von 42 bzw. 168 Personen je Lager ergab. Unter diese Klassen fielen in der Hauptsache die Wohnlager und Notunterkünfte Ost, während die Durchgangslager vorwiegend über 500 Insassen zählten. Nach Art des Lagers gehörten die eigentlichen Wohnlager und die Behelfswohnlager ebenfalls hauptsächlich den beiden untersten Größenklassen bis 300 Insassen an. Die Massenlager hatten jedoch grobenteils auch über 500 Personen Belegung.

### 3. Gebäude und Unterkunftsräume in den Lagern des Bundesgebietes am 30. Juni 1955

Gebäude	Art der Lager			Lager zusammen	darunter verwendet als	
	Massenlager	Behelfswohnlager	Eigentliche Wohnlager		Wohnlager	Notunterkünfte Ost
Unterkunftsräume						
Massive Wohngebäude, Kasernen u. Baracken	621	891	2188	3700	2536	921
Holzbaracken .....	410	5415	3333	9158	8333	410
Sonstige Gebäude ...	266	2268	839	3373	2747	523
Gebäude zusammen	1297	8574	6360	16231	13616	1854
darunter in gutem baulichen Zustand	961	1927	3729	6617	4694	1405
Unterkunftsräume insgesamt .....	16152	79658	71832	167642	134687	24805
qm je Raum .....	28,3	16,8	17,0	18,0	16,6	22,8
Belegung (Personen je Raum <sup>1)</sup> .....	5,5	1,9	1,9	2,2	1,7	4,1
darunter Unterkunftsräume für haushaltsmäßig getrennte Unterbringung .....	2730	78345	70629	151704	131901	16700
qm je Raum .....	21,3	16,3	16,5	16,5	16,2	18,8

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht belegten Lager.

Von den rund 16 000 in den Lagern ermittelten Gebäuden, darunter 14 000 (84 vH) in Wohnlagern, waren 23 vH massive Wohngebäude, Kasernen und Baracken, 56 vH Holzbaracken und die übrigen Bunker und Flakstände, Fabrik-, Lager- oder sonstige Gebäude. Nach ihrem baulichen Zustand wurden 41 vH der Gebäude als gut, 36 vH als schlecht und der Rest als sehr schlecht angegeben. Auch in den als Wohnlager benutzten Lagern überwogen die Holzbaracken, die Gliederung nach dem baulichen Zustand der Gebäude war auch hier nicht günstiger. Von den vorhandenen Gebäuden wurden vier Fünftel (80 vH) als Unterkunfts- und Wohngebäude, 10 vH für Gemeinschaftszwecke und der Rest als Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude benutzt.

In den Lagern wurden insgesamt rund 168 000 Unterkunfts-  
räume, darunter 135 000 (80 vH) in Wohnlagern, mit einer  
Gesamtfläche von 3,02 Mill. qm gezählt. Die Unterkunfts-  
räume hatten somit im Durchschnitt eine Fläche von 18 qm  
je Raum. Sie wurden ganz überwiegend (90 vH) für die haus-  
haltsmäßig getrennte Unterbringung der Lagerinsassen ver-  
wendet. Je Unterkunftsraum ergab sich im Gesamtdurch-  
schnitt eine Belegungsfähigkeit von 2,5 Personen und — ein-  
schließlich der nicht belegten Lager — eine Belegung von  
2,2 Personen je Raum oder 7,2 bzw. 8,1 qm Fläche je Person  
nach Kapazität bzw. Belegung. Bei der Wohnungszählung  
1950 war in den Wohnungen eine Belegungsdichte von durch-  
schnittlich 1,2 Personen je Wohnraum festgestellt worden.

#### 4. Zahl und Belegung der Lager in den Bundesländern und in Berlin (West) am 30. Juni 1955

Land	Lager Personen	Art der Lager			Lager zu- sammen	dar- unter zur Kriegs- folgen- hilfe abge- rechnete Lager
		Massen- lager	Behelfs- wohn- lager	Eigent- liche Wohn- lager		
Schleswig-Holstein	Lager Personen	2 11511	324 34615	189 33114	515 79240	402 69808
Hamburg	Lager Personen	9 8730	33 11261	34 10323	76 30314	12 13337
Niedersachsen	Lager Personen	21 10116	588 49036	415 44443	1024 103595	652 71741
Bremen	Lager Personen	1 156	12 2135	9 2547	22 4838	16 3340
Nordrhein-Westfalen	Lager Personen	151 10191	490 22652	268 20248	909 53091	900 51635
Hessen	Lager Personen	8 1002	20 2385	26 2448	54 5835	47 5008
Rheinland-Pfalz	Lager Personen	6 639	2 116	3 203	11 958	11 958
Baden-Württemberg	Lager Personen	65 28021	53 7284	63 10206	181 45511	104 36421
Bayern	Lager Personen	23 18066	115 18701	78 11300	216 48067	154 41331
Bundesgebiet	Lager Personen	286 88432	1637 148185	1085 134832	3008 371449	2298 293669
Berlin (West)	Lager Personen	42 16456	3 785	11 8825	56 26066	56 26066

Von den Ländern hatten Niedersachsen und Schleswig-  
Holstein den größten Anteil an der Gesamtzahl der Lager-  
insassen des Bundesgebietes (28 bzw. 21 vH), während die  
Anteile von Rheinland-Pfalz (0,3 vH), Bremen (1,3 vH) und  
Hessen (1,6 vH) am geringsten waren. Auf 10 000 der Be-  
völkerung kamen in Schleswig-Holstein 346, in Rheinland-  
Pfalz 3 Lagerinsassen. Außer Schleswig-Holstein hatten  
Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Berlin eine über-  
durchschnittliche Häufigkeit der Lagerinsassen im Verhält-  
nis zur Bevölkerungszahl. Rheinland-Pfalz und Berlin (West)  
wiesen nur, Nordrhein-Westfalen fast nur Kriegsfolgenhilfe-  
Lager nach. 23 Lager in Nordrhein-Westfalen waren zur Zeit  
der Erhebung nicht belegt. Die besonders hohe Zahl der  
Lagerinsassen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist

noch eine Folge der vorwiegenden Belegung dieser Länder  
mit Vertriebenen in der Zeit des Zusammenbruches.

#### Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen

Die Erhebung der Lagerinsassen, die als zweiter Teil der  
Statistik der kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte  
durchgeführt wurde, hatte die Aufgabe, Feststellungen über  
die persönlichen und familiären Verhältnisse der Lager-  
insassen und ihre wirtschaftliche und soziale Situation zu  
treffen. Damit sollten insbesondere zahlenmäßige Unter-  
lagen für die anderweitige arbeits- und wohnungsmäßige  
Unterbringung der Lagerinsassen und die Räumung und  
Auflösung der Lager erbracht werden. Die Lager zur vor-  
übergehenden Unterbringung (Durchgangslager, Notauf-  
nahmelager, Auswandererlager, Notunterkünfte Ost) konn-  
ten hierbei außer acht gelassen, die Erhebung auf die In-  
sassen der Lager mit längerer Unterbringungsdauer —  
Wohnlager und ähnliche Lager — beschränkt werden. Bei  
der Insassenerhebung wurde also nur der sozialpolitisch  
wichtigste Ausschnitt der im ersten Teil der Lagerstatistik  
erfaßten Lager untersucht. Im übrigen war der angewandte  
Lagerbegriff der gleiche.

Sämtliche Insassen der erfaßten Lager waren von den  
Lagerleitungen nach dem Stand vom 30. Juni 1955 in eine  
Insassenliste eingetragen. Die Liste enthielt zunächst die  
erforderlichen personellen Angaben für jeden einzelnen  
Lagerinsassen — Name, Geschlecht, Alter, Familienstand,  
Haushaltungszugehörigkeit —, weiter Angaben über die  
Dauer des Lageraufenthaltes und die Zugehörigkeit zu einer  
Gruppe der Kriegsfolgenhilfe. Im Mittelpunkt der Erhebung  
standen jedoch im Hinblick auf den beabsichtigten Zweck  
Angaben über die Erwerbstätigkeit bzw. den Lebensunterhalt,  
den Beruf und die Einkommensarten der einzelnen Lager-  
insassen. Alle diese Angaben wurden in verschiedenen Koin-  
binationen ausgewertet und in Tabellen zusammengestellt,  
die den Ländern zugleich die nötigen regionalen Aufschlüsse  
für die eventuell zu treffenden Lagermaßnahmen boten.

Von den im Bundesgebiet Ende Juni 1955 in kriegs-  
bedingten Lagern und Notunterkünften insgesamt ermit-  
telten rund 371 000 Insassen wurden auf Grund dieser Anga-  
ben 235 000 (63 vH) als Insassen von zum längeren Aufent-  
halt bestimmten Lagern festgestellt. Die meisten dieser  
Lagerinsassen (67 vH) befanden sich in Lagern, die im Rah-  
men der Kriegsfolgenhilfe gegenüber dem Bund abgerechnet  
wurden, die übrigen in anderen kriegsbedingten Lagern.  
Rund 22 000 Lagerinsassen waren Alleinstehende, weitere  
213 000 Insassen gehörten rund 58 000 Mehrpersonenhaus-  
haltungen an, welche neben den entsprechenden Haushal-  
tungsvorständen 154 000 sonstige Haushaltsmitglieder um-  
faßten. Über die Hälfte der Lagerinsassen war ledig, ein  
weiterer Teil verheiratet, der Rest verwitwet oder geschieden.

#### 5. Der Personenkreis in den Lagern mit dauernder Belegung<sup>1)</sup> im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Stellung im Haushalt Geschlecht Familienstand	Lagerinsassen				Unter den Insassen <sup>2)</sup> waren im Alter von ... Jahren				
	insgesamt		darunter in zur Kriegsfolgenhilfe abgerechnet. Lagern		unter 14	14 bis unter 21	21 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und darüber
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	vH von Sp. 1				
Alleinstehende	22266	9,5	16356	10,4	0,1	1,5	30,8	45,0	22,5
darunter männlich	12868	5,5	9394	6,0	0,1	1,7	39,0	44,4	14,7
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen	57989	24,7	38855	24,7	0,1	0,2	46,9	42,5	10,2
darunter männlich	42110	17,9	27515	17,5	0,1	0,1	45,2	43,2	11,4
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	154452	65,8	102151	64,9	41,5	21,2	23,5	10,5	3,3
darunter männlich	57944	24,7	38240	24,3	56,8	28,8	12,5	0,9	1,0
Alle Lagerinsassen	234707	100	157362	100	27,3	14,1	30,0	21,7	6,8
darunter männlich	112922	48,1	75149	47,8	29,2	15,0	27,7	21,6	6,4
Von den Insassen waren									
ledig	121372	51,7	81649	51,9	52,8	26,6	15,0	4,5	1,0
verheiratet	87790	37,4	57551	36,6	—	0,9	51,1	39,3	8,7
verwitwet/geschieden	25545	10,9	18162	11,6	—	0,1	28,5	43,0	28,3
Außerdem:									
Beurlaubte Lagerinsassen	1389		1191		4,0	36,5	47,3	10,9	0,7
darunter männlich	991		844		3,2	34,7	48,8	12,2	0,6

<sup>1)</sup> Wohnlagern und ähnlichen Lagern. — <sup>2)</sup> Bei einigen Insassen war kein Alter angegeben.

Die überwiegende Mehrzahl der Lagerinsassen lebte in Haushaltungen von 3 und mehr Personen; im Durchschnitt ergaben sich 3,7 Personen je Mehrpersonenhaushaltung. In den Kriegsfolgenhilfe-Lagern waren die Verhältnisse nicht wesentlich anders als im ganzen.

Die alleinstehenden Lagerinsassen gehörten vorwiegend den mittleren und älteren Jahrgängen an. Im ganzen, insbesondere bei der Gruppe der 21- bis 45-jährigen, überwog hier der Anteil der Männer, bei den 65-jährigen und Älteren dagegen der Anteil der Frauen. Die Vorstände der Mehrpersonenhaushaltungen waren überwiegend männlich und gehörten vor allem den Altersstufen von 21 bis 45 Jahren (47 vH) sowie von 45 bis 65 Jahren (43 vH) an. Von den sonstigen Mitgliedern der Mehrpersonenhaushaltungen war hingegen der größte Teil weiblichen Geschlechts, hauptsächlich Ehefrauen von Haushaltungsvorständen. Sehr erheblich war auch der Anteil der Kinder unter 14 Jahren (1,1 Kinder je Mehrpersonenhaushaltung) sowie der übrigen Minderjährigen, bei denen es sich hauptsächlich wohl um ältere Kinder handelte. Die Mehrpersonenhaushaltungen bestanden demnach größtenteils aus geschlossenen Familien. Nur sehr wenige hatten familienfremde Haushaltsmitglieder. Insgesamt überwog der Anteil der weiblichen Lagerinsassen (auf 100 Männer kamen 108 Frauen). Außer den im Lager befindlichen Insassen wurden schließlich von den Lagerleitungen noch rund 1 400 meist männliche Familienangehörige mit auswärtigem Arbeitsaufenthalt als „beurlaubt“ nachgewiesen.

Die Insassen gehörten ganz überwiegend (88 vH) dem Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe und größtenteils der Personengruppe der Vertriebenen an. Nicht zur Kriegsfolgenhilfe gehörige Personen befanden sich hauptsächlich in den nicht zur Kriegsfolgenhilfe abgerechneten Lagern und insbesondere in den größeren Haushaltungen mit vermutlich nicht zur engeren Familie gehörenden Haushaltsmitgliedern. Viele Lagerinsassen, besonders Vertriebene sowie auch Ausländer und Staatenlose, lebten bereits seit 1946 und früher, die überwiegende Zahl schon länger als 2 Jahre in Lagern, wobei Vertriebene sowie Ausländer und Staatenlose relativ den längsten Lageraufenthalt aufwiesen, während Zugewanderte und nicht der Kriegsfolgenhilfe Zugehörige meist erst in späteren Jahren hinzugetreten sind.

Besonders aufschlußreich ist die Gliederung der Lagerinsassen in Erwerbstätige, Arbeitslose und Nicht-Erwerbstätige, zu denen neben den selbständigen Berufslosen (Pensions-, Renten-, Unterstützungsempfängern) die Hausfrauen, Kinder sowie alle sonstigen in Schul- oder Berufsausbildung befindlichen Personen zählten. Hierbei ergaben sich in der Mehrzahl (61 vH) Nicht-Erwerbstätige, teils selbständige Berufslose, die vermutlich aus Mangel an entsprechenden

Wohnungen oder Einkommen allein oder mit ihren Angehörigen im Lager lebten, größtenteils jedoch Hausfrauen, Kinder und sonstige Haushaltsangehörige ohne Beruf, deren Lageraufenthalt hauptsächlich durch Wohnungs- oder Arbeitslosigkeit des Haushaltungsvorstandes begründet sein dürfte. Weiter war eine beträchtliche Anzahl (28 vH) der Lagerinsassen in der Hauptsache als Arbeiter erwerbstätig, wohnte also zum größten Teil deshalb im Lager, weil diese Erwerbstätigen noch keine andere Unterkunft gefunden haben. Nur ein geringer Teil der Insassen (6 vH) wurde als arbeitslos eingetragen. Für die restliche Zahl der Insassen wurde keine eindeutige Angabe über ihre Stellung im Beruf gemacht. Ein Teil von diesen dürfte ebenfalls noch arbeitslos sein.

Die männlichen Lagerinsassen waren naturgemäß in weit stärkerem Maße erwerbstätig oder arbeitslos als die Frauen. Die im Hinblick auf die abhängigen Familienmitglieder vorwiegend in Arbeitsplätze oder Wohnungen unterzubringenden Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen waren in der Hauptsache erwerbstätig; ein kleinerer Teil arbeitslos und ein größerer Teil selbständig berufslos. Hier dürfte sich insbesondere die Aufgabe stellen, den Erwerbstätigen entweder Wohnungen an ihren gegenwärtigen Arbeitsorten zu beschaffen oder sie an andere Arbeitsorte zu bringen, wo sie Wohnungen erhalten können, den Arbeitslosen sowohl Arbeitsplätze als auch Wohnungen zu vermitteln und den selbständig Berufslosen den Bezug angemessener Wohnungen zu ermöglichen, um dadurch zugleich die zugehörigen Familienmitglieder aus den Lagern zu entfernen. Für die Alleinstehenden dürfte dagegen die erforderliche Arbeits- bzw. Unterkunftsbeschaffung einfacher sein.

Die rund 65 000 erwerbstätigen Lagerinsassen, darunter 46 400 Männer, waren hauptsächlich Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen und meist als Arbeiter tätig. Als Beruf ergaben sich bei den Männern vor allem Bauberufe, Metallherzeuger und -verarbeiter, Verkehrsberufe sowie Ackerbauer, Tierzüchter und Gartenbauer. Unter den rund 18 300 erwerbstätigen Frauen waren hauptsächlich hauswirtschaftliche und Textilberufe, kaufmännische Berufe und Nahrungs- und Genussmittelhersteller vertreten. Charakteristisch war, daß bei den vorwiegend mit Männern besetzten Berufen der Anteil der Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen weitaus größer war als bei den stark von Frauen ausgeübten Berufen, da es sich bei den Frauen überwiegend um Haushaltsmitglieder handelte. Allgemein ist zu der nachgewiesenen Berufsgliederung der erwerbstätigen und auch der arbeitslosen Lagerinsassen zu bemerken, daß bei den nicht in ihrem früheren Beruf tätigen oder zuletzt tätig gewesenen Lagerinsassen, z. B. einem als Arbeiter beschäftigten früheren Landwirt, der frühere Beruf ausgewiesen wurde.

6. Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Lageraufenthalt und Stellung im Beruf der Lagerinsassen im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Stellung im Haushalt Haushaltsgröße Lageraufenthalt Stellung im Beruf	Lagerinsassen insgesamt		Von den Insassen waren				
	-Anzahl	vH	Kriegsfolgenhilfe-Fälle insgesamt	darunter			Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle
				Vertriebene	Zugewanderte	Ausländer und Staatenlose	
vH von Sp. 1							
Alleinstehende .....	22266	9,5	91,0	55,0	4,6	25,8	9,0
Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen <sup>1)</sup> .....	212441	90,5	87,2	65,4	4,2	10,1	12,8
davon							
in Haushaltungen mit 2 Personen .....	32972	14,0	91,4	70,1	3,9	11,7	8,6
3 und mehr Personen .....	179469	76,5	86,4	64,6	4,2	9,9	13,6
Lagerinsassen zusammen .....	234707	100	87,5	64,4	4,2	11,6	12,5
darunter							
mit Lageraufenthalt seit 1946 und früher .....	83209	35,5	96,1	69,0	1,3	19,1	3,9
1947—1949 .....	55217	23,5	91,4	74,3	3,5	6,8	8,6
1950—1952 .....	53633	22,8	81,3	58,7	5,6	8,8	18,7
Unter den Insassen waren <sup>2)</sup>							
erwerbstätig .....	64768	27,6	88,1	66,0	5,1	9,3	11,9
darunter männlich .....	46430	19,8	87,6	63,3	5,4	11,5	12,4
arbeitslos .....	13528	5,8	87,8	50,5	4,1	25,1	12,2
darunter männlich .....	8914	3,8	89,0	49,2	3,7	29,4	11,0
nicht erwerbstätig <sup>3)</sup> .....	144134	61,4	87,3	64,5	3,9	11,9	12,7
darunter männlich .....	51787	22,1	86,6	62,0	4,0	13,3	13,4

<sup>1)</sup> Haushaltsvorstände und sonstige Haushaltsmitglieder. — <sup>2)</sup> Rest ohne Angabe der Stellung im Beruf. — <sup>3)</sup> Selbständige Berufslose und Haushaltsangehörige ohne Beruf einschließlich Kindern.

7. Die Berufsgliederung der erwerbstätigen und arbeitslosen Lagerinsassen im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Berufsgruppe (zuletzt dauernd ausgeübter Beruf)	Erwerbstätige Lagerinsassen					Arbeitslose Lagerinsassen				
	insgesamt		und zwar			insgesamt		und zwar		
			männlich	Arbeiter	Vorstände von Mehr- personen- haushaltungen			männlich	Vorstände von Mehr- personen- haushaltungen	seit 1952 und länger arbeitslos
	Anzahl	vH				vH von Sp. 1				
Bauberufe .....	10398	16,0	99,5	99,0	61,0	959	7,1	99,6	60,3	43,0
Metallerzeuger und -verarbeiter .....	7847	12,1	92,1	97,8	53,5	839	6,2	93,9	56,9	53,5
Hauswirtschaftliche Berufe .....	4645	7,2	0,5	93,5	4,4	722	5,3	0,3	27,7	40,9
Verkehrsberufe .....	4448	6,9	97,3	87,3	61,6	601	4,4	93,0	64,4	51,1
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer .....	4398	6,8	86,0	72,6	51,6	1820	13,5	81,7	61,5	60,7
Kaufmännische Berufe .....	3953	6,1	60,8	4,8	43,7	933	6,9	70,2	51,9	55,8
Textilhersteller und -verarbeiter .....	3903	6,0	27,5	93,0	23,5	693	5,1	41,7	47,3	46,6
Nahrungs- und Genußmittelhersteller .....	2649	4,1	61,5	90,2	46,5	601	4,4	60,4	50,2	48,9
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe .....	2183	3,4	91,9	95,6	53,1	280	2,1	96,4	57,9	55,7
Verwaltungs- und Büroberufe .....	1543	2,4	53,6	2,6	44,3	379	2,8	64,4	52,8	69,1
Gewerbliche Hilfsberufe .....	1438	2,2	57,0	97,4	42,8	293	2,2	41,3	52,2	43,3
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker .....	971	1,5	83,9	98,6	53,7	72	0,5	81,9	61,1	41,7
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .....	950	1,5	76,3	84,2	52,8	298	2,2	93,3	58,4	61,4
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe .....	903	1,4	47,1	41,0	38,8	203	1,5	54,2	46,3	54,7
Elektriker .....	898	1,4	87,8	95,5	54,6	122	0,9	93,4	56,6	51,6
Dienst- und Wachberufe .....	837	1,3	95,2	85,4	59,6	131	1,0	94,7	85,4	49,6
Maclunisten und zugehörige Berufe .....	689	1,0	98,5	90,9	77,7	116	0,9	99,1	67,2	56,0
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe .....	529	0,8	86,8	69,2	66,5	145	1,1	91,0	69,0	50,3
Bergmännische Berufe .....	520	0,8	95,2	98,8	54,4	63	0,5	93,7	44,4	46,0
Gaststättenberufe .....	503	0,8	53,5	58,3	46,9	182	1,3	54,4	47,8	56,0
Künstlerische Berufe .....	148	0,2	87,2	23,0	62,8	128	1,0	80,5	51,6	64,8
Sonstige Berufe .....	3353	5,2	52,4	67,1	42,9	676	5,0	61,1	50,4	60,8
Ohne Berufsangabe .....	7082	10,9	55,6	95,7	39,4	3263	24,1	48,1	42,6	41,1
Zusammen .....	64768	100	71,7	83,2	46,6	13528	100	65,9	51,2	50,4

) Einschließlich 119 männliche und 182 weibliche arbeitslose Schulentlassene in Niedersachsen.

Die Gliederung der arbeitslosen Lagerinsassen nach dem Beruf weicht von derjenigen der erwerbstätigen Insassen vielfach ab. Im ganzen wurden rund 13 500 arbeitslose Lagerinsassen nachgewiesen, die besonders den mittleren und älteren Jahrgängen angehörten, Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen und seit 1952 und länger dauernd arbeitslos waren. Es stehen daher bei Auflösung der Lager für den Arbeitsmarkt nicht sehr viel Kräfte zur Verfügung, andererseits ist die Beschaffung von Arbeitsplätzen und Wohnungen für diese meist älteren Dauerarbeitslosen und ihre Familien aus sozialen Gründen besonders dringlich. An erster Stelle standen bei den rund 8 900 arbeitslosen Männern nach ihren zuletzt innegehabten bzw. früheren Berufen landwirtschaftliche und Bauberufe, ferner Metallverarbeiter, kaufmännische und Verkehrsberufe. Bei den rund 4 600 arbeitslosen Frauen kamen zuerst hauswirtschaftliche und Textilberufe, sodann landwirtschaftliche, kaufmännische und Nahrungsmittelberufe. Es ist bemerkenswert, daß die arbeitslosen Lagerinsassen vorwiegend landwirtschaftlichen Berufen, Bauberufen, Berufen der Metallverarbeitung und hauswirtschaftlichen Berufen angehören, in denen ein allgemeiner Mangel an Arbeitskräften herrscht. Danach ist zu vermuten, daß diese Arbeitslosen größtenteils durch die Errichtung der Lager in verkehrs- und wirtschaftsfernen Gegenden, durch die Bindung an ihre im Lager befindlichen Familien und vielleicht auch durch beschränkte Verwendungsfähigkeit infolge vorgerückten Alters oder langjähriger Berufsentfremdung bisher nicht in Arbeitsplätze vermittelt werden konnten.

Bei der Erhebung wurde schließlich auch die Zahl der Einkommensbezieher und die Art der Einkommen der Lagerhaushaltungen ermittelt. Von den rund 80 000 Ein- und Mehrpersonenhaushaltungen lebten - ohne Berücksichtigung eventueller sonstiger Einkommen - 44 vH nur von Einkommen aus Erwerbstätigkeit und 38 vH nur von öffentlicher Rente; Pension oder Unterstützung. Die Mehrzahl aller Haushaltungen, auch der 3- und 4-Personenhaushaltungen, hatte nur einen einzigen Einkommensbezieher. Es kann somit auch ohne Feststellung der Einkommenshöhe geschlossen werden, daß insbesondere bei den größeren Haushaltungen das verfügbare Gesamteinkommen der Haushaltungen relativ niedrig lag.

Von den Bundesländern wiesen Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern die absolut höchsten Zahlen von Insassen in Dauerlagern auf, dagegen Rheinland-Pfalz und Hessen die niedrigsten. Im Verhältnis zur Bevölkerung stand Schleswig-Holstein vor Niedersachsen weitaus an der Spitze. Auch Hamburg und Bremen hatten eine verhältnismäßig große Zahl von Lagerinsassen, die auch in stärkerem Maße nicht zum Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe gehörten. Die Zahl der Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen war in den Ländern relativ ziemlich gleich. Der Anteil der Arbeitslosen war in Hamburg besonders hoch, in Baden-Württemberg besonders niedrig. In Berlin (West) ergaben sich außerdem rund 17 000 Insassen von Dauerlagern, überwiegend Sowjetzonenflüchtlinge mit Lageraufenthalt seit 1953 und später, unter denen jedoch nur ein geringer Teil erwerbstätig und eine große Anzahl arbeitslos war.

8. Die Insassen der Lager mit dauernder Belegung in den Bundesländern und in Berlin (West) am 30. Juni 1955

Land	Lagerinsassen			Unter den Lagerinsassen waren				
	insgesamt		auf 1 000 der Bevölkerung	erwerbstätig	arbeitslos	Vorstände von Mehr- personen- haushaltungen	Kriegs- folgenhilfe- Fälle	seit 1952 und früher in Lagern
	Anzahl	vH						
Schleswig-Holstein .....	67 123	28,6	29,3	26,0	5,1	25,5	92,4	88,5
Hamburg .....	23 946	9,9	13,2	30,5	10,5	24,2	70,6	70,4
Niedersachsen .....	92 612	39,5	14,1	26,3	5,5	24,7	86,3	79,9
Bremen .....	3 317	1,4	5,3	34,1	3,8	23,8	66,4	70,6
Nordrhein-Westfalen .....	6 376	2,7	0,4	26,6	6,3	23,1	90,6	79,4
Hessen .....	737	0,3	0,2	30,3	5,4	22,7	89,6	89,8
Rheinland-Pfalz .....	710	0,3	0,2	49,0	3,7	21,3	99,3	3,2
Baden-Württemberg .....	9 031	3,9	1,3	36,1	1,8	22,9	86,7	74,2
Bayern .....	31 455	13,4	3,4	29,1	5,9	24,3	94,9	87,3
Bundesgebiet .....	234 707	100	4,7	27,6	5,8	24,7	87,5	81,8
Berlin (West) .....	16 726		7,6	3,8	31,2	24,0	100	3,8

# Rechtsverordnung und Erhebungspapiere

## Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen

Vom 14. Mai 1955

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

### § 1

Im Geltungsbereich dieser Verordnung wird eine einmalige Statistik über Lager und Lagerinsassen nach dem Stand vom 30. Juni 1955 durchgeführt.

### § 2

In die Erhebung werden nur einbezogen

1. Lager, deren Kosten auf Grund des Gemeinsamen Runderlasses der Bundesminister des Innern und der Finanzen vom 17. März 1950 (Gemeinsames Ministerialblatt S. 19) sowie des Ersten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund in der Fassung vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 779) als Kriegsfolgenhilfe dem Bund gegenüber abgerechnet werden, einschließlich der Notunterkünfte Ost mit mehr als 10 Insassen;
2. andere kriegsbedingte Lager mit mehr als 20 Insassen, deren Kosten infolge Fehlens der Voraussetzungen für die Verrechnungsfähigkeit mit dem Bund nicht verrechnet werden.

### § 3

Es werden erfragt

1. über die Lager:  
Bezeichnung und Anschrift der Lager, Angaben über Lagergebäude und Einrichtungen, Träger, Eigentumsverhältnisse, Aufnahmefähigkeit und Belegung nach bestimmten Personengruppen,
2. über die Lagerinsassen (ohne die in den Notunterkünften Ost):  
Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Haushaltungszusammengehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer Kriegsfolgenhilfegruppe, berufliche Lage und Einkommensarten, Dauer des Lageraufenthaltes.

### § 4

Auskunftspflichtig sind

1. für die Angaben nach § 3 Nr. 1: die Träger der Lager und, sofern die Lager keine Träger haben, die mit der Leitung der Lager betrauten Personen,
2. für die Angaben nach § 3 Nr. 2: die mit der Leitung der Lager betrauten Personen bzw. die Träger der Lager oder deren Beauftragte.

### § 5

Den fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sind die ihren Zuständigkeitsbereich betreffenden Ergebnisse der Erhebung zu § 3 auf Verlangen zuzuleiten.

### § 6

Diese Rechtsverordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) auch im Land Berlin.

### § 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Mai 1955.

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge  
und Kriegsgeschädigte  
Dr. Oberländer

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder



C. Belegung (Zahl der Insassen, ohne Lagerpersonal) am 30. 6. 1955

Bezeichnung der Zeile	insgesamt	davon						Ohne Angabe
		Vertriebene	Zuge-wanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	sonstige KFH-Fälle	Nicht-KFH-Fälle	
1. Zahl der Mehrpersonenhaushaltungen	2	<del>3</del>	<del>4</del>	<del>5</del>	<del>6</del>	<del>7</del>	<del>8</del>	<del>9</del>
2. Zahl der dazugehörigen Personen								
3. darunter Kinder unter 14 Jahren								
4. Zahl der Einpersonenhaushaltungen								
<b>Zahl der Insassen insgesamt (Zeile 2 und Zeile 4)</b>								

(Ort) \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ (Datum) 1955

(Ort) \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ (Datum) 1955



## Erläuterungen zur einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen

### A. Allgemeines

Die Statistik wird auf Grund der von der Bundesregierung erlassenen „Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen“ vom 14. 5. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 95 S. 1) in den Bundesländern und West-Berlin durchgeführt.

Durch die Statistik werden über die bis zum 31. 3. 1955 geführten Nachweisungen der vierteljährlichen Kriegsfolgenhilfe-Abrechnung der Lager hinaus einmalige Angaben über die kriegsbedingten Lager erfragt, die für die sozialpolitische Beurteilung und Behandlung dieser Lager und insbesondere für Maßnahmen zur Räumung der Lager und zur Unterbringung ihrer Insassen in Arbeitsplätze und Wohnungen notwendig sind. Es handelt sich vor allem um Angaben über Zweckbestimmung, Größe, Bauart, baulichen Zustand und Einrichtungen der Lager sowie um Angaben über die wirtschaftliche und soziale Lage der Lagerinsassen.

In die Statistik sind die folgenden, am 30. 6. 1955 vorhandenen Lager einzubeziehen:

- a) **KFH = Lager**  
Lager, deren Kosten auf Grund des gemeinsamen Runderlasses der Bundesminister des Innern und der Finanzen vom 17. 3. 1950 (Gem. Ministerialblatt S. 19), des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 21. 8. 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 779) und der Ersten Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 88) bis zum 31. 3. 1955 im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe mit dem Bunde verrechnet worden sind. Hierzu gehören Wohnlager, Durchgangslager, Grenzdurchgangslager, Notaufnahmehäuser, Auswandererlager, Rückführungslager und Umsiedlungslager, die überwiegend der Unterbringung von Kriegsfolgenhilfeempfängern im Sinne des § 7 Abs. 2 des Ersten Überleitungsgesetzes dienen und durchschnittlich mit mindestens 20 Personen belegt sind, sowie Notunterkünfte für Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin (Notunterkünfte Ost) mit einer Belegung von mindestens 10 Personen.

- b) **Andere kriegsbedingte Lager mit mehr als 20 Personen Belegung**  
Lager, die ebenfalls durch Kriegsfolgen unmittelbar belegt sind, deren Kosten jedoch infolge Fehlens gewisser Voraussetzungen für die Verrechnungsfähigkeit bis zum 31. 3. 1955 nicht mit dem Bunde verrechnet worden sind. Dabei handelt es sich um diejenigen Lager, die überwiegend der Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern bis zu ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung außerhalb des Lagers dienen.

Als Lager im Sinne dieser Statistik gelten einheitlich geleitete Not- und Sammelunterkünfte zur einstweiligen Aufnahme und gemeinsamen Betreuung von Personen oder Personengruppen bis zu ihrer endgültigen wohnungsmäßigen Unterbringung.

In die Statistik werden nicht einbezogen:

- a) **Kriegsbedingte Lager bis zu 20 Personen bzw. Notunterkünfte Ost bis zu 10 Personen Belegung**  
b) **Nicht kriegsbedingte Lager**  
Alle Lager, die nicht unmittelbar durch Kriegsfolgen bedingt sind und die nicht überwiegend der Unterbringung von Kriegsfolgenhilfeempfängern dienen. Hierzu

gehören Lager für Asoziale, Obdachlose, wohnungsmäßig noch nicht untergebrachte Arbeiter größerer Firmen, Freizeit-, Sport- und Erholungslager, ferner lagermäßige Einrichtungen zu Ausbildungs-, Erziehungs- und ähnlichen Zwecken.

- c) **Unterkünfte, die nicht den Charakter von Lagern haben**

Hierzu gehören Anstalten und Heime aller Art sowie Wohnungen einschließlich Notwohnungen, Wohnsiedlungen u. dgl., sofern sie nicht überwiegend zur lagermäßigen Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern bis zu ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung bestimmt sind oder ihrer lagermäßigen Unterbringung dienen.

Auskunftspflichtig sind für die Angaben über die Lager die Träger der Lager und, sofern die Lager keine Träger haben, die mit der Leitung der Lager betrauten Personen, für die Angaben über die Insassen die mit der Leitung der Lager betrauten Personen bzw. die Träger der Lager oder deren Beauftragte. Den auskunftspflichtigen Stellen obliegt die Ausfüllung der Erhebungsbogen auf Grund der Unterlagen der Lagerleitungen bzw. Lagerverwaltungen, ihrer Kenntnis der Verhältnisse sowie der erforderlichenfalls in Einzelfällen eingeholten Auskunft der Lagerinsassen.

Die erforderlichen Erhebungsbogen werden für die KFH-Lager den Trägern dieser Lager von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt oder der sonst beauftragten Stelle direkt zugeleitet; sie sind von dem Träger nach Ausfüllung durch ihn selbst bzw. durch die sonstige Berichtsstelle hinsichtlich der vollständigen Erfassung der vorhandenen Lager und der darin befindlichen Insassen zu prüfen und an das Statistische Landesamt oder die mit der Aufbereitung und Zusammenstellung der Landesergebnisse sonst beauftragte Stelle zurückzuleiten. Für die anderen kriegsbedingten Lager werden die Erhebungsbogen den Berichtsstellen über die örtlich zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltungen zugeleitet; nach Ausfüllung durch die Berichtsstellen sind sie von den Gemeinden einzusammeln und über die Kreisverwaltungen an das Statistische Landesamt oder die sonst beauftragte Stelle zurückzuleiten. Den Kreisverwaltungen obliegt die Prüfung der Vollständigkeit der Erfassung, sowohl nach der Zahl der Lager wie nach der Zahl der Insassen.

Die Angaben, die jeweils für ein ganzes Lager zu machen sind — allgemeine Angaben sowie Angaben über Lagergebäude und Einrichtungen, Träger, Eigentumsverhältnisse, Aufnahmefähigkeit und Belegung — werden mit einer „Karteikarte der Lager“ erfragt, die zugleich der Anlage einer entsprechenden Lagerkarte dient. Dagegen sind die Angaben über die wirtschaftliche und soziale Lage der Lagerinsassen — Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Haushaltsszusammengehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer Kriegsfolgenhilfegruppe, berufliche Lage und Einkommensarten, Dauer des Lageraufenthaltes — von den Berichtsstellen in eine besondere „Liste der Insassen“ einzutragen. Für die Notunterkünfte Ost entfällt jedoch die Ausfüllung der Insassenliste.

Als Stichtag für die Erhebung ist der 30. 6. 1955 festgesetzt. Die Erhebungsbogen sind von den Berichtsstellen bis zum 15. 7. 1955 auszufüllen und nach Prüfung durch die Träger bzw. Kreisverwaltungen von diesen bis zum 31. 7. 1955 an die Statistischen Landesämter oder beauftragten Stellen abzuliefern.

### B. Erläuterungen zur Karteikarte der Lager

#### Allgemeines

Jedes Lager, das örtlich oder bei örtlich zusammenliegenden Lagern seinem besonderen Charakter nach von anderen Lagern abgegrenzt ist (z. B. neben einem Lager bestehendes Gastlager eines anderen Landes), wird einzeln erfaßt. Es sind also auch nicht, wie bei den früheren KFH-Abrechnungen, sämtliche Lager, die von einer Stelle unterhalten werden, auf einem Erhebungsbogen gemeinsam zu melden, sondern jedes Lager auf einer Karteikarte für sich.

Die Karteikarten sind deutlich und gut leserlich auszufüllen, Name (Bezeichnung) und Anschrift des Lagers ggf. durch Stempel.

Die Angaben über die Belegung (Abschn. C) sind von den Berichtsstellen nur für Notunterkünfte Ost zu machen. Für die übrigen Lager werden die entsprechenden Zahlen später von den Statistischen Landesämtern auf Grund der Angaben aus der Insassenliste in die betr. Karteikarte der Lager eingesetzt.

Der für Karteizwecke bestimmte obere Rand der Karteikarte sowie die nur für die Signierung vorgesehenen Kästchen 1—12 und 14—15 sind von den Berichtsstellen nicht auszufüllen.

#### Abchnitt A (Allgemeine Angaben über das Lager)

##### Zu Frage 3 (Träger)

Anzugeben ist, wer als Träger das Lager unterhält (z. B. Bezirksfürsorgeverband usw.); ggf. sind auch mehrere Träger anzugeben. Sofern bei Nicht-KFH-Lagern das Lager keinen Träger hat, ist hier „kein Träger“ einzusetzen.

##### Zu Frage 4 (Wirtschaftsführung)

Hier ist die Stelle anzugeben, welche die Wirtschaftsführung des Lagers ausübt. Liegt die Wirtschaftsführung beim Träger des Lagers, so genügt es, hier „Träger“ einzusetzen.

##### Zu Fragen 5 und 6 (Eigentümer, Verwalter)

Anzugeben ist die Person oder Stelle, die Eigentümer (Frage 5) bzw. Verwalter (Frage 6)

- a) des für Zwecke des Lagers benutzten Grund und Bodens  
b) der für Zwecke des Lagers benutzten Gebäude

ist. Liegt das Eigentum und die Verwaltung beim Träger, so ist hier „Träger“ einzusetzen.

##### Zu Frage 7 (Benutzungsrecht des Grund und Bodens und der Gebäude)

Falls der Träger bzw. die sonstige das Lager unterhaltende Stelle nicht selbst Eigentümer ist, ist durch Unterstreichen des Zutreffenden anzugeben, ob

- a) der Grund und Boden  
b) die Gebäude

von dem Eigentümer für die Benutzung zu Lagerzwecken gemietet, gepachtet oder kostenlos überlassen sind und welche Miete oder Pacht (Zutreffendes unterstreichen) ggf. im Monat oder Jahr dafür gezahlt wird. Ist der Träger bzw. die sonstige das Lager unterhaltende Stelle selbst Eigentümer, braucht diese Frage nicht beantwortet zu werden.

##### Zu Frage 8 (Verwendungszweck)

Hier ist die Zweckbestimmung des Lagers und, falls das Lager gleichzeitig mehreren Zwecken dient, die überwiegende Zweckbestimmung einzutragen. Im Sinne der KFH-Abrechnungsvorschriften sind dabei zu unterscheiden:

Wohnlager	Notaufnahmehäuser	Auswandererlager
Durchgangslager	Rückführungslager	Notunterkünfte Ost
Grenzdurchgangslager	Umsiedlungslager	Sonstige Lager

#### Zu Frage 9 (Lagerart)

Da die Zweckbestimmung allein keine genügenden Anhaltspunkte für die Art des Lagers und die Unterbringung seiner Insassen bietet, ist hier noch die Art der Unterbringung der Lagerinsassen einzutragen, und zwar sind zu unterscheiden:

##### a) Massenlager

Lager, in denen mehrere Mehr- und Einpersonenhaushaltungen ohne Rücksicht auf die Trennung nach Haushaltungen in den Räumen des Lagers gemeinsam untergebracht werden;

##### b) Behelfswohnlager

Lager, in denen Mehr- und Einpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, also nicht mit haushaltsfremden Personen zusammenwohnen müssen, wobei die Räume aber nach ihrem baulichen Zustand (z. B. Baracken ohne Fundament, ohne Sockel und Ziegeldach oder Bunker ohne Fenster) und nach ihren Einrichtungen nur als für vorübergehende Unterbringung geeignete Notunterkünfte anzusehen sind;

##### c) Eigentliche Wohnlager

Lager, in denen ebenfalls Mehr- und Einpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, die jedoch im Gegensatz zu den Behelfswohnlagern nach ihrem baulichen Zustand (z. B. Baracken mit Fundament, Sockel und Ziegeldach oder Bunker mit Fenstern) und nach ihren Einrichtungen als Unterkünfte auf längere Dauer geeignet sind.

Treffen bei einem Lager mehrere Unterbringungsarten zu, so ist das Lager nach der überwiegenden Art der Unterbringung der Lagerinsassen einzuordnen.

Als Mehrpersonenhaushaltung im Sinne dieser Erhebung gelten in Haushaltsgemeinschaft zusammenlebende Familien und Einzelpersonen, als Einpersonenhaushaltung für sich alleinlebende Personen.

##### Zu Frage 10 (Belegungsfähigkeit)

Anzugeben ist die Zahl der Personen, die bei normaler Belegung der vorhandenen Unterkunftsräume im Lager untergebracht werden können. Die Personenzahl ist hier in das Kästchen 13 einzusetzen.

##### Zu Frage 11 (KFH-Abrechnung)

Hier ist der Zeitpunkt anzugeben, zu dem das Lager in die KFH-Abrechnung einbezogen wurde. Bei nicht abgerechneten Lagern ist „nicht abgerechnet“ einzutragen.

##### Zu Frage 12 (Kücheneinrichtung für Gemeinschaftsverpflegung)

Zur Beurteilung der Möglichkeit der Gemeinschaftsverpflegung ist durch Unterstreichen des Zutreffenden anzugeben, ob eine entsprechende Kücheneinrichtung im Lager

- a) betriebsfertig vorhanden,  
b) vorhanden und leicht wieder betriebsfertig zu machen,  
c) vorhanden und nicht leicht wieder betriebsfertig zu machen bzw. bisher nicht vorhanden

ist.

#### Abchnitt B. (Gebäudeverzeichnis)

Hier soll ein Überblick über die im Lager vorhandenen Gebäude und Unterkunftsräume gegeben werden.

##### Zu Spalte 1 (Gebäudeart)

Die zu Lagerzwecken benutzten Gebäude sind entsprechend der bei ihrer Errichtung vorgesehenen Zweckbestimmung nach folgenden Gebäudearten zu unterscheiden:

Massive Wohngebäude und ähnl. (Zeile 1)	Holzbaracken (Zeile 4)
Kasernengebäude (Zeile 2)	Luftschutzbunker, Flakstände (Zeile 5)
Massive Baracken (Zeile 3)	Fabrik- bzw. Lagergebäude (Zeile 6)
	Sonstige Gebäude (Zeile 7)

**Zu Spalte 2 (Anzahl der Gebäude)**  
Hier ist die Gesamtzahl der für Lagerzwecke benutzten Gebäude in der Gliederung nach den in Spalte 1 genannten Gebäudearten anzugeben.

**Zu Spalten 3 bis 6 (Überwiegender Verwendungszweck)**  
In diesen Spalten ist die Gesamtzahl der für Lagerzwecke benutzten Gebäude (Sp. 2) nach deren überwiegender Verwendungszwecke im Lager als  
Unterkunfts- bzw. Wohngebäude (Sp. 3)  
Verwaltungsgebäude (Sp. 4)  
Wirtschaftsgebäude (Sp. 5)  
Gebäude für Gemeinschaftszwecke (Sp. 6)

aufzugliedern.

**Zu Spalten 7 bis 9 (baulicher Zustand)**

Die Gesamtzahl der Gebäude (Sp. 2) ist hier nochmals nach ihrem baulichen Zustand aufzugliedern, und zwar bedeuten:

- guter Zustand (Sp. 7), wenn nur Aufwendungen für die normale laufende Instandhaltung erforderlich sind;
- schlechter Zustand (Sp. 8), wenn die für die Instandhaltung erforderlichen Mittel über die normalen laufenden Kosten hinausgehen;
- sehr schlechter Zustand (Sp. 9), wenn sich die Investierung von Mitteln zur Instandsetzung nicht mehr lohnt.

**Zu Spalten 10 bis 15 (Unterkunftsräume)**

Hier sind die in den verschiedenen Gebäuden vorhandenen, für die Unterkunft der Lagerinsassen vorgesehenen Räume nach Anzahl und Gesamtläche in qm anzugeben, gleichgültig, ob es sich um Räume in überwiegend für Unterkunfts- und Wohnzwecke oder für andere Zwecke benutzten Gebäuden (Verwaltungs-, Wirtschaftsgebäuden, Gebäuden für Gemeinschaftszwecke) handelt und ob die zur Unterkunft von Lagerinsassen vorgesehenen Räume am 30. 6. 1955 belegt sind oder leer stehen.

Als Unterkunftsräume gelten dabei Wohn- und Schlafräume für Lagerinsassen, aber auch gemeinschaftlich benutzte Tagesaufenthaltsräume (Leseräume, Spielräume für Kinder u. dgl.).

Nicht als Unterkunftsräume anzugeben sind dagegen die wirtschaftlichen, kulturellen oder sanitären Zwecken dienenden Räume (z. B. Küchen, Vorratsräume, Versammlungsräume, Krankenzimmer, Büroräume für die Verwaltung u. dgl.) sowie die der Unterbringung des Lagerpersonals dienenden Räume.

Die für die Lagerinsassen vorhandenen Unterkunftsräume sind nach der Art der vorgesehenen Unterbringung zu gliedern in:

Räume für haushaltsmäßig getrennte Unterbringung (Sp. 10 und 11), das sind solche, die auf Haushaltungen so aufgeteilt werden, daß Mehr- und Einzelpersonen Haushaltungen für sich allein untergebracht werden. (Eine Familie hat z. B. 3 Räume in einer größeren Baracke für sich allein.);

Räume für massenmäßige Unterbringung (Sp. 12 und 13), das sind solche, in denen mehrere Mehr- oder Einzelpersonenhaushaltungen gemeinsam untergebracht werden; dabei ist es gleichgültig, ob der Raum beheimlichend (z. B. durch Vorhänge und Schränke) unterteilt ist oder nicht;

Räume für gemeinschaftlichen Aufenthalt (Sp. 14 und 15), wie z. B. Tagesaufenthaltsräume, Leseräume, Spielzimmer u. dgl.

Als Mehrpersonenhaushaltung im Sinne dieser Erhebung gelten in Hausgemeinschaft zusammenlebende Familien- und Einzelpersonen, als Einzelpersonenhaushaltung für sich alleinlebende Personen.

**Abschnitt C (Belegung)**

Dieser Abschnitt ist nur von den Lagerleitungen der Notunterkünfte Ost auszufüllen, für die keine Insassenlisten ausgefüllt werden. Für die übrigen Lager wird der Abschnitt später vom Statistischen Landesamt nach Auswertung der Insassenlisten ausgefüllt. Sofern ein erfäßtes Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt ist, entfällt die Ausfüllung dieses Abschnittes und ist bei dem Abschnitt C „Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt“ zu vermerken.

**Zu Spalte 2:** Hier ist die Gesamtzahl der Haushaltungen bzw. Personen einzutragen, mit denen das Lager am 30. 6. 1955 belegt war, und zwar (Sp. 1) die Zahl der Mehrpersonenhaushaltungen (Zeile 1), die Zahl der zu diesen Haushaltungen gehörenden Personen (Zeile 2), die Zahl der unter diesen Personen befindlichen Kinder unter 14 Jahren (Zeile 3), die Zahl der Einzelpersonenhaushaltungen (Zeile 4), die Gesamtzahl der Insassen (Zeile 5 als Summe der Zeilen 2 und 4).

**Zu Spalten 3 bis 8:** In diesen Spalten ist für die Zeilen 2—5 die Gesamtzahl der Personen (Spalte 2) im Sinne der Vorschriften über die Abrechnung der Kriegsfolgenhilfe (1. DVO zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 — Bundesgesetzbl. I S. 88) nach folgenden Personengruppen aufzugliedern:

- Vertriebene (Sp. 3),
- Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin (Sp. 4),
- Evakuierte (Sp. 5),
- Ausländer und Staatenlose (Sp. 6),
- Sonstige KFH-Fälle, das sind Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer (Sp. 7),
- Nicht-KFH-Fälle (Sp. 8).

Bei der Einordnung der einzelnen Personen (Spalte 2) in die genannten Gruppen ist darauf zu achten, daß jede Person nur einmal in eine Gruppe eingereiht werden darf. Bei Zutreffen verschiedener Gruppenmerkmale bei der gleichen Person gilt für die Einreihung die obige Rangfolge, d. h., daß z. B. ein Vertriebener, der gleichzeitig Zugewanderte ist, als Vertriebener einzureihen ist.

Für die Zahl der Mehrpersonenhaushaltungen (Zeile 1) entfällt die Aufgliederung der Spalte 2.

## C. Erläuterungen zur Liste der Insassen

### Allgemeines

Für die Angaben über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der einzelnen Lagerinsassen sind Listen vorgesehen, die nach den vorhandenen Unterlagen der Lagerleitungen bzw. Lagerverwaltungen auszufüllen und auf Grund der Kenntnis der persönlichen Verhältnisse der Lagerinsassen zu ergänzen sind. Für evtl. der ausfüllenden Stelle nicht bekannte Tatbestände muß der Lagerinsasse in angemessener Form befragt werden.

Es ist darauf zu achten, daß die Lagerinsassen keinen Einblick in die Listen erhalten und die Geheimhaltung der Angaben vor einander fremden Insassen zu gewährleisten. In die Listen sind sämtliche Insassen, die am 30. 6. 1955 im Lager anwesend oder die nur vorübergehend abwesend sind, einzutragen. Als vorübergehend abwesend gelten Lagerinsassen, deren Rückkehr in das Lager in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Soweit einem Lager zugewiesene Personen, die nicht im Lager wohnen, sondern sich außerhalb des Lagers eine Wohngelegenheit beschafft haben und von dieser aus einer Arbeit nachgehen, bis zu ihrer endgültigen Einweisung in eine Aufnahme- und Unterbringungsgemeinde noch als „beurlaubte Insassen“ des Lagers geführt werden, sind sie in die Insassenlisten mit aufzunehmen, jedoch durch Ankreuzen vor der laufenden Nummer (Spalte 1) besonders kenntlich zu machen. Für solche als „beurlaubt“ geführte Personen brauchen nur die Spalten 2 bis 6 (Familiennamen, Vorname, Stellung im Haushalt, Geschlecht, Geburtsjahr) ausgefüllt zu werden.

Sofern ein Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt ist, sind auf der Insassenliste keine Angaben zu machen, sondern lediglich „Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt“ zu vermerken.

Für Notunterkünfte Ost ist keine Insassenliste auszufüllen (vgl. Abschnitt A „Allgemeines“).

Lagerpersonal ist in die Liste nicht aufzunehmen. Soweit im Lager untergebrachte Personen zu Hilfsdiensten der Lagerverwaltung oder Wirtschaftsführung herangezogen werden, gelten sie als Lagerinsassen, nicht als Lagerpersonal.

Es sind soviel Listen zu verwenden, wie zur Aufnahme sämtlicher Insassen erforderlich sind. Die Listen müssen fortlaufend durchnummeriert werden. Bei Bedarf können weitere Listen von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt bzw. der vom Land beauftragten Stelle nachgefordert werden.

Für jeden einzelnen Lagerinsassen ist eine Doppelzeile der Liste zu verwenden, von der jedoch nur der obere Teil von der Berichtsstelle zur Ausfüllung zu benutzen ist. Der untere Teil dient der Auswertung im Statistischen Landesamt. Lagerinsassen, die zu einer Mehrpersonenhaushaltung (vgl. Erläuterungen zur Lagerkarte) gehören, sind unmittelbar nacheinander aufzuführen. Die Haushaltungen (Mehrpersonen- oder Einzelpersonenhaushaltungen) sind deutlich durch farbige Striche voneinander zu trennen.

**Zu Spalte 4 (Stellung im Haushalt)**

Bei Mehrpersonenhaushaltungen sind der Haushaltungsvorstand mit IV, die übrigen Angehörigen mit ihrer Stellung zum Haushaltungsvorstand — Ehefrau, Sohn, Tochter usw. — einzutragen. Lebt der Ehemann einer im Lager weilenden Ehefrau nicht im Lager, dann ist die Ehefrau als Haushaltungsvorstand einzutragen. In Spalte 13 ist in solchen Fällen der Grund für die Abwesenheit des Ehemannes anzugeben.

Für nicht zu einer Mehrpersonenhaushaltung gehörende einzelne Personen (Einzelpersonenhaushaltungen) ist „allein“ einzutragen.

**Zu Spalte 7 (Familienstand)**

Für getrennt lebende Ehepartner ist „v“ einzutragen. Der Grund für die Trennung ist in Spalte 13 anzugeben.

**Zu Spalte 8 (Lageraufenthalt)**

Hier ist anzugeben, seit welchem Jahr der Insasse ununterbrochen in Lagern untergebracht ist. Ein Aufenthalt in Kriegsgefangenenlagern und politischen Internierungslagern zählt hier nicht mit.

**Zu Spalte 9 (Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe)**

Durch Eintragung des zutreffenden Buchstabens ist hier anzugeben, ob der Lagerinsasse im Sinne der Vorschriften über die KFH-Abrechnung (1. DVO zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955, Bundesgesetzbl. I S. 88) zu den folgenden Personengruppen gehört:

- V = Vertriebene
- Z = Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin
- E = Evakuierte
- A = Ausländer und Staatenlose
- S = sonstige KFH-Fälle (Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer).

Bei Zutreffen verschiedener Gruppenmerkmale bei der gleichen Person gilt für die Einreihung die obige Rangfolge, d. h., daß z. B. ein Vertriebener, der gleichzeitig Zugewanderte ist, als Vertriebener einzureihen ist.

Für Personen, die keiner Personengruppe der Kriegsfolgenhilfe zugehören, ist O = Nicht-KFH-Fälle

einzutragen (vgl. Karteikarte der Lager Abschn. C Sp. 3—8).

**Zu Spalte 10 (Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt)**

Hier ist anzugeben, ob der Lagerinsasse am 30. 6. 1955 erwerbstätig oder ob und seit welchem Jahre er arbeitslos ist.

Bei Personen, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind, ist anzugeben, ob sie Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger sind oder wovon sie sonst ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Als Renten gelten dabei die Renten der Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts- und Unfallversicherung, der Kriegsopferversorgung einschl. der Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen sowie des Lastenausgleichs und der Wiedergutmachung, als Pensionen die Bezüge aus der Beamten- und 13ter Versorgung, als Unterstützungen die laufenden Unterstützungen der Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosenfürsorge einschl. Kurzarbeiterunterstützung und Heimkehrer-Alt sowie der öffentlichen Fürsorge. Ein sonstiger Lebensunterhalt, d. h. andere öffentliche oder private Bezüge, ist möglichst genau zu beschreiben. Soweit Personen in Mehrpersonenhaushaltungen nicht direkt Einkommen beziehen, sondern nur durch Zuschläge im Einkommen (Rente, Unterstützung usw.) des Haushaltungsvorstandes oder anderer Personen mit berücksichtigt sind, sind sie hier nicht als Einkommensempfänger einzutragen.

Ist ein Lagerinsasse gleichzeitig erwerbstätig und Renten- bzw. Pensions- oder Unterstützungsempfänger, so ist beides anzugeben, ebenso, wenn er als Arbeitsloser Unterstützung bezieht. Für gleichzeitige Empfänger von Renten, Pensionen, Unterstützungen oder sonstiger Bezüge ist dies ebenfalls einzutragen.

Sind Lagerinsassen weder erwerbstätig noch arbeitslos noch Empfänger von Renten, Pensionen, Unterstützungen oder sonstigen Einkommen, sondern z. B. berufslos oder noch in Berufsausbildung befindliche Familienangehörige, so ist auch für diese eine Angabe zu machen, z. B. „Hausfrau“ (wenn nicht selbst erwerbstätig), „Schüler“, „Kind“, „Fachschrüler“, „Lehrling“, „Student“ usw. Lehrlinge gelten als in Berufsausbildung befindlich, nicht als erwerbstätig. Sind Personen gleichzeitig in Berufsausbildung und Einkommensempfänger (z. B. von Erziehungs- oder Ausbildungsbeihilfen), so ist ebenfalls beides anzugeben. Hilftätigkeit im Lager, auch gegen Taschengeld (z. B. bei Lagerpolizei, Lagerwache), ist nicht als Erwerbstätigkeit zu betrachten. Bei Schulentlassenen, die noch ohne Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit sind, ist „schulentlassen-arbeitslos“ einzutragen.

**Zu Spalte 11 (Stellung im Beruf)**

Für Erwerbstätige ist die gegenwärtige, für Arbeitslose die zuletzt innegehabte Stellung im Beruf anzugeben. Falls die gegenwärtige bzw. zuletzt innegehabte Stellung im Beruf von der früheren Berufsstellung abweicht (z. B. ein früherer Selbständiger, der jetzt Arbeiter ist), ist auch die frühere Berufsstellung anzugeben.

**Zu Spalte 12 (Ausgeübte Tätigkeit)**

Hier ist möglichst genau anzugeben, welche Tätigkeit (Beruf) der Erwerbstätige gegenwärtig ausübt; es sind also nicht allgemeine Bezeichnungen wie „Kaufmann“, „Vertreter“, „Beamter“ zu verwenden, sondern „Textileinzelhändler“, „Versicherungsvertreter“, „Stadtinspektor“ usw. einzutragen. Werden mehrere Tätigkeiten ausgeübt, so sind sie alle anzugeben.

Bei Arbeitslosen ist die letzte ausgeübte Tätigkeit einzutragen. Weicht die gegenwärtige ausgeübte bzw. zuletzt innegehabte Tätigkeit von der früher ausgeübten ab, so ist auch die früher ausgeübte mit anzugeben.

**Zu Spalte 13 (Grund für Abwesenheit des Ehemannes)**

Falls der Ehemann einer im Lager befindlichen Ehefrau nicht im Lager wohnt, ist hier der Grund seiner Abwesenheit, wenn möglich auch der Aufenthaltsort, anzugeben, z. B. arbeitet in Köln, Kriegsgefangenschaft, vermißt.

**Unterschrift**

Die Karteikarte der Lager und die Liste der Insassen sind zur Bestätigung der ordnungsmäßigen Ausfüllung von der Berichtsstelle sowie zur Bestätigung der stattgefundenen Prüfung von der prüfenden Stelle zu unterschreiben. Mußten zum Nachweis sämtlicher Insassen des Lagers mehrere Listen der Insassen verwendet werden, so genügen die Unterschriften auf der letzten Liste.



## **Tabellenteil**

## 1. Art und Verwendungszweck der Lager im Bundesgebiet

Art und Größe der Lager	Lager						
	insgesamt	davon verwendet als					
		Wohnlager	Durchgangs- lager	Grenz- durchgangs- lager	Not- aufnahme- lager	Aus- wanderer- lager	Notunter- künfte Ost
<b>e) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>							
<b>Massenlager</b>							
Zahl der Lager .....	279	11	16	4	5	-	243
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	105	2	10	4	5	-	84
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	446 509	31 827	117 579	12 424	13 085	-	271 594
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	99 226	4 497	27 776	3 255	2 858	-	60 840
<b>Behelfswohnlager</b>							
Zahl der Lager .....	1 215	695	10	-	-	-	510
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	54	16	5	-	-	-	33
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	923 121	743 553	20 963	-	-	-	158 605
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	120 847	86 714	4 060	-	-	-	30 073
<b>Eigentliche Wohnlager</b>							
Zahl der Lager .....	804	498	8	-	1	1	296
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	50	12	4	-	1	1	32
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	916 530	752 663	28 139	-	950	104	134 674
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	114 569	86 107	4 865	-	186	52	23 359
<b>Lager zusammen</b>							
Zahl der Lager .....	2 298	1 204	34	4	6	1	1 049
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	209	30	19	4	6	1	149
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	2 286 160	1 528 043	166 681	12 424	14 035	104	564 873
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	334 642	177 318	36 701	3 255	3 044	52	114 272
<b>darunter: Gastlager</b>							
Zahl der Lager .....	28	-	7	-	-	1	20
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	25	-	6	-	-	1	18
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	204 768	-	103 473	-	-	104	101 191
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	42 461	-	22 104	-	-	52	20 305

## b) Andere kriegsbedingte Lager

<b>Massenlager</b>							
Zahl der Lager .....	7	5	1	-	-	-	1
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	-	-	-	-	-	-	-
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	10 092	8 392	1 500	-	-	-	200
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	1 593	1 142	401	-	-	-	50
<b>Behelfswohnlager</b>							
Zahl der Lager .....	422	417	-	-	-	-	5
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	4	4	-	-	-	-	-
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	411 516	394 328	-	-	-	-	17 188
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	45 616	44 424	-	-	-	-	1 192
<b>Eigentliche Wohnlager</b>							
Zahl der Lager .....	281	281	-	-	-	-	-
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	5	5	-	-	-	-	-
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	308 114	308 114	-	-	-	-	-
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	34 789	34 789	-	-	-	-	-
<b>Lager zusammen</b>							
Zahl der Lager .....	710	703	1	-	-	-	6
darunter mit Möglichkeit der Gemein- schaftsverpflegung .....	9	9	-	-	-	-	-
Fläche der Unterkunftsräume in qm .....	729 722	710 834	1 500	-	-	-	17 388
Belegungsfähigkeit (Personen) .....	81 998	80 355	401	-	-	-	1 242

## 2. Art, Verwendung und baulicher Zustand der Gebäude in den Lagern des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager	Zahl der Lager	Zahl der Ge- bäude ins- gesamt	Von den Gebäuden insgesamt waren errichtet als							Von den Gebäuden insgesamt wurden benutzt als				Von den Gebäuden insgesamt waren nach dem baulichen Zustand		
			massive Wohn- gebäude	Kaser- nen- gebäude	massive Ba- racken	Holz- ba- racken	Luft- schutz- bunker, Flak- stände	Fabrik- bzw. Lager- gebäude	son- stige Ge- bäude	Unter- künf- ts- und Wohn- gebäude	Verwal- tungs- ge- bäude	Wirt- schafts- ge- bäude	Gebäude für Gemein- schafts- zwecke	gut	schlecht	sehr schlecht
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>																
Wohnlager . . . . .	1 204	8 465	451	159	1 066	5 563	148	84	994	6 598	54	816	997	3 330	3 255	1 880
Durchgangslager . .	34	472	52	121	32	213	6	—	48	260	49	97	66	352	116	4
Grenzdurchgangs- lager . . . . .	4	90	3	—	2	76	—	2	7	37	10	27	16	64	26	—
Notaufnahmelager . .	6	146	13	—	16	89	1	2	25	54	23	49	20	89	50	7
Auswandererlager . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Notunterkünfte Ost . . . . .	1 049	1 854	588	176	157	410	8	146	369	1 508	48	162	136	1 405	372	77
<b>Lager zusammen . .</b>	<b>2 298</b>	<b>11 028</b>	<b>1 108</b>	<b>456</b>	<b>1 273</b>	<b>6 351</b>	<b>163</b>	<b>234</b>	<b>1 443</b>	<b>8 458</b>	<b>184</b>	<b>1 151</b>	<b>1 235</b>	<b>5 241</b>	<b>3 819</b>	<b>1 968</b>
davon:																
Massenlager . . . . .	279	1 245	183	267	167	377	9	38	204	739	97	264	145	947	249	49
Behelfswohn- lager . . . . .	1 215	5 134	231	52	308	3 667	76	133	667	4 204	39	402	489	1 365	2 161	1 608
Eigentliche Wohnlager . . . . .	804	4 649	694	137	798	2 307	78	63	572	3 515	48	485	601	2 929	1 409	311

## b) Andere kriegsbedingte Lager

Wohnlager . . . . .	703	5 151	94	39	727	2 770	188	6	1 327	4 539	13	171	428	1 364	2 036	1 751
Durchgangslager . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Sonstige Lager . . .	6	51	—	—	2	37	—	—	12	49	—	2	—	11	7	33
<b>Lager zusammen . .</b>	<b>710</b>	<b>5 203</b>	<b>94</b>	<b>40</b>	<b>729</b>	<b>2 807</b>	<b>188</b>	<b>6</b>	<b>1 339</b>	<b>4 589</b>	<b>13</b>	<b>173</b>	<b>428</b>	<b>1 376</b>	<b>2 043</b>	<b>1 784</b>
davon:																
Massenlager . . . . .	7	52	3	1	—	33	1	—	14	42	2	2	6	14	19	19
Behelfswohn- lager . . . . .	422	3 440	21	11	268	1 748	136	1	1 255	3 168	5	86	181	562	1 488	1 390
Eigentliche Wohnlager . . . . .	281	1 711	70	28	461	1 026	51	5	70	1 379	6	85	241	800	536	375

## 3. Zahl und Größe der Unterkunftsräume in den Lagern des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager	Lager	Unterkunftsräume						
		insgesamt	für haushaltsmäßig getrennte Unterbringung		für massenmäßige Unterbringung		für gemeinschaftlichen Aufenthalt	
			Anzahl der Räume	Gesamtfläche in qm	Anzahl der Räume	Gesamtfläche in qm	Anzahl der Räume	Gesamtfläche in qm
<b>a) Kriegsfolgenhilfe - Lager</b>								
Wohnlager .....	1 204	89 989	87 982	1 439 411	1 053	37 129	954	51 503
Durchgangslager .....	34	6 452	2 083	34 423	3 531	89 339	838	42 919
Grenzdurchgangslager .....	4	350	153	2 644	179	8 714	18	1 066
Notaufnahmelager .....	6	492	65	892	340	9 189	87	3 954
Auswandererlager .....	1	10	10	104	—	—	—	—
Notunterkünfte Ost .....	1 049	24 805	16 700	314 308	7 183	213 775	922	36 790
<b>Lager zusammen .....</b>	<b>2 298</b>	<b>122 098</b>	<b>106 993</b>	<b>1 791 782</b>	<b>12 286</b>	<b>358 146</b>	<b>2 819</b>	<b>136 232</b>
davon:								
Massenlager .....	279	15 608	2 523	55 617	11 573	324 808	1 512	66 084
Behelfswohnlager .....	1 215	54 411	53 540	873 504	388	22 476	483	27 141
Eigentliche Wohnlager ..	804	52 079	50 930	862 661	325	10 862	824	43 007

## b) Andere kriegsbedingte Lager

Wohnlager .....	703	44 698	43 919	692 156	691	14 682	88	3 996
Durchgangslager .....	1	50	—	—	50	1 500	—	—
Sonstige Lager .....	6	796	792	17 236	4	152	—	—
<b>Lager zusammen .....</b>	<b>710</b>	<b>45 544</b>	<b>44 711</b>	<b>709 392</b>	<b>745</b>	<b>16 334</b>	<b>88</b>	<b>3 996</b>
davon:								
Massenlager .....	7	544	207	2 481	326	7 329	11	282
Behelfswohnlager .....	422	25 247	24 805	400 827	392	7 871	50	2 818
Eigentliche Wohnlager ..	281	19 753	19 699	306 084	27	1 134	27	896

I. Die Lager und ihre Belegung am 30.6.1955  
4. Größenklassen der Lager im Bundesgebiet

Verwendungszweck, Art und Größe der Lager	Lager										
	insgesamt	zur Zeit nicht belegt	davon								
			mit einer Belegung von								
			1-19	20-50	51-100	101-200	201-300	301-400	401-500	über 500	
			Personen								
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>											
<b>Wohnlager</b>											
Anzahl	1 204	—	57	444	284	223	75	35	32	54	
Belegungsfähigkeit (Personen)	177 318	—	1 146	17 762	22 533	36 094	19 247	13 499	15 129	51 908	
Belegung (Personen)	158 553	—	829	15 106	20 282	31 705	18 044	12 215	14 476	45 896	
<b>Durchgangslager</b>											
Anzahl	34	—	1	4	4	7	3	—	1	14	
Belegungsfähigkeit (Personen)	36 701	—	20	286	650	1 560	1 080	—	631	32 474	
Belegung (Personen)	30 416	—	14	175	325	1 085	709	—	442	27 666	
<b>Grenzdurchgangslager</b>											
Anzahl	4	—	1	1	—	—	—	—	—	2	
Belegungsfähigkeit (Personen)	3 255	—	120	1 100	—	—	—	—	—	2 035	
Belegung (Personen)	1 607	—	14	33	—	—	—	—	—	1 560	
<b>Notaufnahmelager</b>											
Anzahl	6	—	—	—	1	1	1	1	—	2	
Belegungsfähigkeit (Personen)	3 044	—	—	—	80	186	378	400	—	2 000	
Belegung (Personen)	2 469	—	—	—	80	136	277	315	—	1 661	
<b>Auswandererlager</b>											
Anzahl	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Belegungsfähigkeit (Personen)	52	—	—	52	—	—	—	—	—	—	
Belegung (Personen)	38	—	—	38	—	—	—	—	—	—	
<b>Notunterkünfte Ost</b>											
Anzahl	1 049	23	256	400	212	71	30	18	6	33	
Belegungsfähigkeit (Personen)	114 272	802	5 893	16 906	16 955	10 978	7 892	6 615	2 754	45 477	
Belegung (Personen)	100 586	—	3 165	13 190	14 312	9 448	7 336	6 163	2 617	44 355	
<b>Lager zusammen</b>											
Anzahl	2 298	23	315	850	501	302	109	54	39	105	
Belegungsfähigkeit (Personen)	334 642	802	7 179	36 106	40 218	48 818	28 597	20 514	18 514	133 894	
Belegung (Personen)	293 669	—	4 022	28 542	34 999	42 374	26 366	18 693	17 535	121 138	
davon:											
<b>Massenlager</b>											
Anzahl	279	12	42	80	49	23	16	11	4	42	
Belegungsfähigkeit (Personen)	99 226	407	1 174	4 882	4 210	4 318	4 753	4 319	2 081	73 082	
Belegung (Personen)	87 427	—	531	2 687	3 305	3 217	3 847	3 856	1 772	68 212	
<b>Behelfswohnlager</b>											
Anzahl	1 215	8	168	486	290	160	43	22	16	22	
Belegungsfähigkeit (Personen)	120 847	241	3 653	20 043	23 328	25 602	11 283	8 632	7 706	20 359	
Belegung (Personen)	104 274	—	2 088	16 485	20 224	22 149	10 297	7 471	7 260	18 300	
<b>Eigentliche Wohnlager</b>											
Anzahl	804	3	105	284	162	119	50	21	19	41	
Belegungsfähigkeit (Personen)	114 569	154	2 352	11 181	12 680	18 898	12 561	7 563	8 727	40 453	
Belegung (Personen)	101 968	—	1 403	9 370	11 470	17 008	12 222	7 366	8 503	34 626	
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>											
<b>Wohnlager</b>											
Anzahl	703	—	—	316	174	117	46	22	15	13	
Belegungsfähigkeit (Personen)	80 355	—	—	11 348	13 294	17 300	11 545	8 625	6 545	11 698	
Belegung (Personen)	76 301	—	—	10 308	12 272	16 779	10 763	7 568	6 656	11 955	
<b>Durchgangslager</b>											
Anzahl	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Belegungsfähigkeit (Personen)	401	—	—	—	—	—	401	—	—	—	
Belegung (Personen)	237	—	—	—	—	—	237	—	—	—	
<b>Sonstige Lager</b>											
Anzahl	6	—	—	2	1	—	2	—	—	1	
Belegungsfähigkeit (Personen)	1 242	—	—	82	86	—	544	—	—	530	
Belegung (Personen)	1 242	—	—	82	86	—	544	—	—	530	
<b>Lager zusammen</b>											
Anzahl	710	—	—	318	175	117	49	22	15	14	
Belegungsfähigkeit (Personen)	81 998	—	—	11 430	13 380	17 300	12 490	8 625	6 545	12 228	
Belegung (Personen)	77 780	—	—	10 390	12 358	16 779	11 544	7 568	6 656	12 485	
davon:											
<b>Massenlager</b>											
Anzahl	7	—	—	1	2	2	2	—	—	—	
Belegungsfähigkeit (Personen)	1 593	—	—	50	550	352	641	—	—	—	
Belegung (Personen)	1 005	—	—	50	170	321	464	—	—	—	
<b>Behelfswohnlager</b>											
Anzahl	422	—	—	209	102	59	23	11	8	10	
Belegungsfähigkeit (Personen)	45 616	—	—	7 514	7 662	8 555	5 601	3 979	3 375	8 930	
Belegung (Personen)	43 911	—	—	6 808	7 354	8 249	5 337	3 792	3 483	8 888	
<b>Eigentliche Wohnlager</b>											
Anzahl	281	—	—	108	71	56	24	11	7	4	
Belegungsfähigkeit (Personen)	34 789	—	—	3 866	5 168	8 393	6 248	4 646	3 170	3 298	
Belegung (Personen)	32 864	—	—	3 532	4 834	8 209	5 743	3 776	3 173	3 597	

## 5. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern 1) des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager Stellung der Insassen im Haushalt	Haushaltungen bzw. Personen							
	insgesamt	davon						
		Vertriebene	Zugewanderte	Eva- kuierte	Ausländer und Staats- lose	sonstige Kriegsfol- genhilfe- Fälle	Nicht- Kriegsfol- genhilfe- Fälle	ohne Angabe
<b>a) Kriegsfolgenhilfe - Lager</b>								
<b>Wohnlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	38 928							
dazugehörige Personen . . . . .	142 052	101 571	4 419	3 547	16 887	2 723	11 947	958
darunter Kinder unter 14 Jahren <sup>3)</sup> . . . . .	41 577	25 514	1 577	1 140	7 065	1 030	5 137	114
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	16 501	9 515	620	304	4 732	378	847	105
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	158 553	111 086	5 039	3 851	21 619	3 101	12 794	1 063
<b>Durchgangslager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	7 370							
dazugehörige Personen . . . . .	25 129	4 599	18 903	437	450	261	466	13
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	8 087	1 576	5 911	160	184	80	176	
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	5 287	543	3 976	26	586	108	42	6
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	30 416	5 142	22 879	463	1 036	369	508	19
<b>Grenzdurchgangslager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	454							
dazugehörige Personen . . . . .	1 387	1 359	11	17				
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	341	329	6	6				
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	220	187	2		2	6	23	
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	1 607	1 546	13	17	2	6	23	
<b>Notaufnahmelager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	264							
dazugehörige Personen . . . . .	907	80	823		4			
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	268	24	242		2			
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	1 562	3	278			1 281		
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	2 469	83	1 101		4	1 281		
<b>Auswandererlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	9							
dazugehörige Personen . . . . .	31		31					
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	7		7					
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	7		7					
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	38		38					
<b>Notunterkünfte Ost</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	25 222							
dazugehörige Personen . . . . .	91 131	24 930	62 596	181	162	2 756	506	
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	28 185	7 098	20 190	63	53	615	166	
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	9 455	2 234	7 050	6	50	93	22	
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	100 586	27 164	69 646	187	212	2 849	528	
<b>Lager zusammen</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	72 247							
dazugehörige Personen . . . . .	260 637	132 539	86 783	4 182	17 503	5 740	12 919	971
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	78 465	34 541	27 933	1 369	7 304	1 725	5 479	114
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	33 032	12 482	11 933	336	5 370	1 866	934	111
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	293 669	145 021	98 716	4 518	22 873	7 606	13 853	1 082
davon:								
<b>Massenlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	20 613							
dazugehörige Personen . . . . .	71 980	19 639	47 838	462	949	2 673	410	9
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	21 809	5 307	15 250	161	346	597	148	
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	15 447	2 789	9 089	78	1 313	1 709	464	5
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	87 427	22 428	56 927	540	2 262	4 382	874	14
<b>Behelfswohnlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	26 253							
dazugehörige Personen . . . . .	96 081	62 126	20 997	2 023	2 647	1 338	6 453	497
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	28 123	16 336	6 707	658	1 063	477	2 847	35
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	8 193	5 316	1 654	134	710	90	263	26
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	104 274	67 442	22 651	2 157	3 357	1 428	6 716	523
<b>Eigentliche Wohnlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	25 381							
dazugehörige Personen . . . . .	92 576	50 774	17 948	1 697	13 907	1 729	6 056	465
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	28 533	12 898	5 976	550	5 895	651	2 484	79
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	9 392	4 377	1 190	124	3 347	67	207	80
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	101 968	55 151	19 138	1 821	17 254	1 796	6 263	545
darunter:								
<b>Gastlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> . . . . .	8 894							
dazugehörige Personen . . . . .	31 355	4 199	25 005		8	2 143		
darunter Kinder unter 14 Jahren . . . . .	9 489	1 117	7 874		2	496		
Einpersonenhaushaltungen . . . . .	5 434	551	4 845		4	34		
Lagerinsassen insgesamt . . . . .	36 789	4 750	29 850		12	2 177		

1) Einschließlich beurlaubter Lagerinsassen, — 2) Nur Gesamtzahl der Mehrpersonenhaushaltungen, — 3) Ohne 31 in den Tabellen 9 und 11 nachgewiesene alleinstehende Kinder.

noch: 5. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgehilfsempfänger in den Lagern<sup>1)</sup> des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager Stellung der Insassen im Haushalt	Haushaltungen bzw. Personen							
	insgesamt	davon						
		Vertriebene	Zugewanderter	Eva- kuierte	Ausländer und Staats- lose	sonstige Kriegsfol- gehilfe- fälle	Nicht- Kriegsfol- gehilfe- fälle	ohne Angabe
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>								
<b>Wohnlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	18 842							
dazugehörige Personen .....	70 427	37 276	4 373	5 437	4 731	4 075	14 230	305
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	22 186	10 082	1 485	1 554	2 096	1 321	5 543	105
Einpersonenhaushaltungen .....	5 874	2 698	390	219	1 077	357	1 093	40
Lagerinsassen insgesamt .....	76 301	39 974	4 763	5 656	5 808	4 432	15 323	345
<b>Durchgangslager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	69							
dazugehörige Personen .....	236	46	28	2	2	158		
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	83	12	10		1	60		
Einpersonenhaushaltungen .....	1			1				
Lagerinsassen insgesamt .....	237	46	28	3	2	158		
<b>Sonstige Lager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	302							
dazugehörige Personen .....	1 138	636	103	22	3	12	362	
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	345	169	36	6	2	5	127	
Einpersonenhaushaltungen .....	104	73	14	3	5	2	7	
Lagerinsassen insgesamt .....	1 242	709	117	25	8	14	369	
<b>Lager zusammen</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	19 213							
dazugehörige Personen .....	71 801	37 958	4 504	5 461	4 736	4 245	14 592	305
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	22 614	10 263	1 531	1 560	2 099	1 386	5 670	105
Einpersonenhaushaltungen .....	5 979	2 771	404	223	1 082	359	1 100	40
Lagerinsassen insgesamt .....	77 780	40 729	4 908	5 684	5 818	4 604	15 692	345
davon:								
<b>Massenlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	218							
dazugehörige Personen .....	676	313	90	7	2	163	101	
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	242	96	31	2	1	60	52	
Einpersonenhaushaltungen .....	329	93	27	11	4	129	65	
Lagerinsassen insgesamt .....	1 005	406	117	18	6	292	166	
<b>Behelfswohnlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	10 843							
dazugehörige Personen .....	40 843	22 469	2 790	3 587	952	2 336	8 542	167
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	13 012	6 297	969	1 070	396	842	3 363	75
Einpersonenhaushaltungen .....	3 068	1 648	291	150	204	93	670	12
Lagerinsassen insgesamt .....	43 911	24 117	3 081	3 737	1 156	2 429	9 212	179
<b>Eigentliche Wohnlager</b>								
Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup> .....	8 152							
dazugehörige Personen .....	30 282	15 176	1 624	1 867	3 782	1 746	5 949	138
darunter Kinder unter 14 Jahren .....	9 360	3 870	531	488	1 702	484	2 255	30
Einpersonenhaushaltungen .....	2 582	1 030	86	62	874	137	365	28
Lagerinsassen insgesamt .....	32 864	16 206	1 710	1 929	4 656	1 883	6 314	166

1), 2) Vgl. S. 22

**6. Träger und Wirtschaftsführung der Lager  
sowie Eigentum und Verwaltung der Lagergrundstücke im Bundesgebiet**

Verwendungszweck, Art und Größe der Lager	Als Träger treten auf				Die Wirtschaftsführung liegt bei			Die Lagergrundstücke <sup>1)</sup>						
	Staat	Gemeinden, Gemeindeverbände	sonstige bzw. verschiedene Stellen <sup>2)</sup>	kein Träger	Staat	Gemeinden, Gemeindeverbänden	sonstigen bzw. verschiedenen Stellen <sup>2)</sup>	sind im Eigentum von			werden verwaltet von			
								Staat	Gemeinden, Gemeindeverbänden	sonstigen bzw. verschiedenen Stellen	Staat	Gemeinden, Gemeindeverbänden	sonstigen bzw. verschiedenen Stellen	keiner Stelle
<b>a) Kriegsfolgenhilfe - Lager</b>														
<b>Wohnlager</b>														
Anzahl . . . . .	226	968	5	5	198	964	42	212	374	618	194	864	126	20
Belegungsfähigkeit (Personen)	58 906	117 145	631	636	51 025	121 401	4 892	54 979	37 254	85 085	49 415	108 369	17 863	1 671
<b>Durchgangslager</b>														
Anzahl . . . . .	24	10	—	—	23	10	1	19	3	12	21	5	7	1
Belegungsfähigkeit (Personen)	35 495	1 206	—	—	33 871	1 206	1 624	33 256	615	2 830	33 071	615	2 415	600
<b>Grenzdurchgangslager</b>														
Anzahl . . . . .	3	—	1	—	3	—	1	3	—	1	2	—	1	1
Belegungsfähigkeit (Personen)	3 135	—	120	—	3 135	—	120	2 155	—	1 100	2 035	—	120	1 100
<b>Notaufnahmelager</b>														
Anzahl . . . . .	4	1	1	—	4	1	1	3	1	2	3	1	2	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	2 778	186	80	—	2 778	186	80	1 586	80	1 378	2 400	186	458	—
<b>Auswandererlager</b>														
Anzahl . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	52	—	—	—	—	—	52	52	—	—	—	—	52	—
<b>Notunterkünfte Ost</b>														
Anzahl . . . . .	104	943	2	—	78	917	54	94	252	703	83	411	398	157
Belegungsfähigkeit (Personen)	59 018	55 202	52	—	53 937	58 122	2 213	54 052	17 427	42 793	54 639	27 311	26 290	6 032
<b>Lager zusammen</b>														
Anzahl . . . . .	362	1 922	9	5	306	1 892	100	332	630	1 336	303	1 281	535	179
Belegungsfähigkeit (Personen)	159 384	173 739	883	636	144 746	180 915	8 981	146 080	55 376	133 186	141 560	136 481	47 198	9 403
davon:														
<b>Massenlager</b>														
Anzahl . . . . .	102	174	3	—	82	186	11	66	59	154	70	95	81	33
Belegungsfähigkeit (Personen)	88 308	10 690	228	—	84 547	13 728	951	77 051	5 688	16 487	80 731	7 612	8 220	2 663
<b>Behelfswohnlager</b>														
Anzahl . . . . .	157	1 056	1	1	137	1 020	58	144	302	769	146	661	302	106
Belegungsfähigkeit (Personen)	30 300	90 182	24	341	27 162	89 487	4 198	27 945	24 894	68 008	28 086	68 168	19 900	4 693
<b>Eigentliche Wohnlager</b>														
Anzahl . . . . .	103	692	5	4	87	686	31	122	269	413	87	525	152	40
Belegungsfähigkeit (Personen)	40 776	72 867	631	295	33 037	77 700	3 832	41 084	24 794	48 691	32 743	60 701	19 078	2 047
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>														
<b>Wohnlager</b>														
Anzahl . . . . .	131	260	136	176	149	251	303	145	159	399	141	265	255	42
Belegungsfähigkeit (Personen)	22 303	24 653	14 651	18 748	25 634	23 100	31 621	28 393	13 702	38 260	23 696	24 193	29 411	3 055
<b>Durchgangslager</b>														
Anzahl . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	401	—	—	—	401	—	—	401	—	—	401	—	—	—
<b>Sonstige Lager</b>														
Anzahl . . . . .	1	—	—	5	1	—	5	3	2	1	4	—	2	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	50	—	—	1 192	50	—	1 192	666	544	32	414	—	828	—
<b>Lager zusammen</b>														
Anzahl . . . . .	133	260	136	181	151	251	308	149	161	400	146	265	257	42
Belegungsfähigkeit (Personen)	22 754	24 653	14 651	19 940	26 085	23 100	32 813	29 460	14 246	38 292	24 511	24 193	30 239	3 055
davon:														
<b>Massenlager</b>														
Anzahl . . . . .	7	—	—	—	7	—	—	4	—	3	7	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	1 593	—	—	—	1 593	—	—	803	—	790	1 593	—	—	—
<b>Behelfswohnlager</b>														
Anzahl . . . . .	64	157	94	107	67	147	208	69	—	267	69	154	173	26
Belegungsfähigkeit (Personen)	10 777	13 619	10 571	10 649	10 944	12 109	22 563	14 272	—	24 448	10 726	12 492	20 544	1 854
<b>Eigentliche Wohnlager</b>														
Anzahl . . . . .	62	103	42	74	77	104	100	76	—	130	70	111	84	16
Belegungsfähigkeit (Personen)	10 384	11 034	4 080	9 291	13 548	10 991	10 250	14 385	—	13 054	12 192	11 701	9 695	1 201

1) Bebaute und nicht bebaute Grundstücke (Grund und Boden sowie Gebäude). — 2) Auch teils staatliche und teils kommunale Stellen (z.B. bei mehreren Trägern oder verschiedenen Eigentümern des Bodens und der Gebäude).

**7. Verwendungszweck und Größe der Lager  
in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)**

Land	Lager							sonstige Lager
	insgesamt	davon verwendet als						
		Wohnlager	Durchgangslager	Grenzdurchgangslager	Notausnahmelager	Auswandererlager	Notunterkünfte Ost	
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>								
<b>Lager insgesamt</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	402	400	2	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	12	9	3	—	—	—	—	—
Niedersachsen . . . . .	652	625	9	2	3	—	13	—
Bremen . . . . .	16	10	2	—	—	1	3	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	900	16	7	—	—	—	877	—
Hessen . . . . .	47	—	8	—	3	—	36	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	11	10	1	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . . . .	104	—	—	—	—	—	104	—
Bayern . . . . .	154	134	2	2	—	—	16	—
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>2 298</b>	<b>1 204</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1 049</b>	<b>—</b>
Berlin (West) . . . . .	56	39	3	—	14	—	—	—
<b>darunter mit Möglichkeit der Gemeinschaftsverpflegung</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	5	3	2	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen . . . . .	24	8	—	2	3	—	11	—
Bremen . . . . .	3	1	1	—	—	1	—	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	73	1	7	—	—	—	65	—
Hessen . . . . .	13	—	6	—	3	—	4	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	4	3	1	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . . . .	54	—	—	—	—	—	54	—
Bayern . . . . .	33	14	2	2	—	—	15	—
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>209</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>149</b>	<b>—</b>
Berlin (West) . . . . .	28	17	3	—	8	—	—	—
<b>Fläche der Unterkunftsräume in qm</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	628 125	562 695	65 430	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	65 976	41 041	24 935	—	—	—	—	—
Niedersachsen . . . . .	656 322	578 218	9 922	3 819	11 655	—	52 708	—
Bremen . . . . .	36 758	21 247	13 309	—	—	104	2 098	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	351 859	52 346	33 123	—	—	—	266 390	—
Hessen . . . . .	35 917	—	13 384	—	2 380	—	20 153	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	6 712	4 289	2 423	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . . . .	149 840	—	—	—	—	—	149 840	—
Bayern . . . . .	354 651	268 207	4 155	8 605	—	—	73 684	—
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>2 286 160</b>	<b>1 528 043</b>	<b>166 681</b>	<b>12 424</b>	<b>14 035</b>	<b>104</b>	<b>564 873</b>	<b>—</b>
Berlin (West) . . . . .	115 671	80 231	968	—	34 472	—	—	—
<b>Belegungsfähigkeit (Personen)</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	82 020	68 820	13 200	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	13 961	6 611	7 350	—	—	—	—	—
Niedersachsen . . . . .	78 294	63 543	1 026	1 220	2 400	—	10 105	—
Bremen . . . . .	4 298	1 977	1 804	—	—	52	465	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	63 270	5 841	9 131	—	—	—	48 298	—
Hessen . . . . .	7 121	—	2 740	—	644	—	3 737	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 376	876	500	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . . . .	36 307	—	—	—	—	—	36 307	—
Bayern . . . . .	47 995	29 650	950	2 035	—	—	15 360	—
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>334 642</b>	<b>177 318</b>	<b>36 701</b>	<b>3 255</b>	<b>3 044</b>	<b>52</b>	<b>114 272</b>	<b>—</b>
Berlin (West) . . . . .	29 752	16 811	260	—	12 681	—	—	—

noch: 7. Verwendungszweck und Größe der Lager  
in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Lager							
	insgesamt	davon verwendet als						
		Wohnlager	Durchgangs- lager	Grenzdurch- gangslager	Notaufnahme- lager	Auswanderer- lager	Notunter- künfte Ost	sonstige Lager
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>								
<b>Lager insgesamt</b>								
Schleswig-Holstein . . . .	113	113	-	-	-	-	-	-
Hamburg . . . . .	64	63	1	-	-	-	-	-
Niedersachsen . . . . .	372	372	-	-	-	-	-	-
Bremen . . . . .	6	1	-	-	-	-	-	5
Nordrhein-Westfalen . . . .	9	9	-	-	-	-	-	-
Hessen . . . . .	7	7	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	77	77	-	-	-	-	-	-
Bayern . . . . .	62	61	-	-	-	-	-	1
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>710</b>	<b>703</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	<b>6</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>darunter mit Möglichkeit der Gemeinschaftsverpflegung</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	2	2	-	-	-	-	-	-
Hamburg . . . . .	2	2	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen . . . . .	2	2	-	-	-	-	-	-
Bremen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	2	2	-	-	-	-	-	-
Bayern . . . . .	1	1	-	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Fläche der Unterkunftsräume in qm</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	102 961	102 961	-	-	-	-	-	-
Hamburg . . . . .	120 156	118 656	1 500	-	-	-	-	-
Niedersachsen . . . . .	330 148	330 148	-	-	-	-	-	-
Bremen . . . . .	20 726	3 538	-	-	-	-	-	17 188
Nordrhein-Westfalen . . . .	11 369	11 369	-	-	-	-	-	-
Hessen . . . . .	5 328	5 328	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	63 954	63 954	-	-	-	-	-	-
Bayern . . . . .	75 080	74 880	-	-	-	-	-	200
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>729 722</b>	<b>710 834</b>	<b>1 500</b>	-	-	-	-	<b>17 388</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Belegungsfähigkeit (Personen)</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	10 651	10 651	-	-	-	-	-	-
Hamburg . . . . .	18 170	17 769	401	-	-	-	-	-
Niedersachsen . . . . .	32 812	32 812	-	-	-	-	-	-
Bremen . . . . .	1 498	306	-	-	-	-	-	1 192
Nordrhein-Westfalen . . . .	1 508	1 508	-	-	-	-	-	-
Hessen . . . . .	788	788	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	9 994	9 994	-	-	-	-	-	-
Bayern . . . . .	6 577	6 527	-	-	-	-	-	50
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>81 998</b>	<b>80 355</b>	<b>401</b>	-	-	-	-	<b>1 242</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-

8. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern<sup>1)</sup>  
der Länder des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Haushaltungen bzw. Personen							
	insgesamt	davon						
		Vertriebene	Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	sonstige Kriegsfolgen- hilfe-Fälle	Nicht- Kriegsfolgen- hilfe-Fälle	ohne Angabe
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>								
<b>Mehrpersonenhaushaltungen<sup>2)</sup></b>								
Schleswig-Holstein ...	17 581	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	3 149	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	17 320	.	.	.	.	.	.	.
Bremen .....	797	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen ...	13 162	.	.	.	.	.	.	.
Hessen .....	1 314	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz .....	218	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg .....	8 922	.	.	.	.	.	.	.
Bayern .....	9 784	.	.	.	.	.	.	.
<b>Bundesgebiet .....</b>	<b>72 247</b>	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	5 567	.	.	.	.	.	.	.
<b>dazugehörige Personen</b>								
Schleswig-Holstein ...	62 299	43 412	10 355	1 751	2 297	901	3 032	551
Hamburg .....	10 618	2 058	4 660	618	1 478	531	1 273	-
Niedersachsen .....	64 893	37 960	7 095	1 388	7 685	3 393	6 961	411
Bremen .....	3 101	1 228	1 196	-	101	-	576	-
Nordrhein-Westfalen ...	47 067	10 880	31 810	231	3 392	180	574	-
Hessen .....	4 216	1 286	2 596	-	283	47	4	-
Rheinland-Pfalz .....	720	285	421	-	-	-	5	9
Baden-Württemberg ...	32 741	12 369	19 853	-	44	416	59	-
Bayern .....	34 982	23 061	8 797	194	2 223	272	435	-
<b>Bundesgebiet .....</b>	<b>260 637</b>	<b>132 539</b>	<b>86 783</b>	<b>4 182</b>	<b>17 503</b>	<b>5 740</b>	<b>12 919</b>	<b>971</b>
Berlin (West) .....	20 811	2 090	18 679	9	20	5	8	-
<b>darunter Kinder unter 14 Jahren<sup>3)</sup></b>								
Schleswig-Holstein ...	15 936	9 884	2 966	525	914	331	1 271	45
Hamburg .....	3 770	664	1 593	226	563	206	518	-
Niedersachsen .....	20 732	10 525	2 192	474	3 440	956	3 076	69
Bremen .....	1 040	348	413	-	38	-	241	-
Nordrhein-Westfalen ...	15 841	3 600	10 534	74	1 364	75	194	-
Hessen .....	1 147	307	700	-	125	13	2	-
Rheinland-Pfalz .....	185	62	123	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg ...	9 784	3 507	6 202	-	15	43	17	-
Bayern .....	10 030	5 644	3 210	70	845	101	160	-
<b>Bundesgebiet .....</b>	<b>78 465</b>	<b>34 541</b>	<b>27 933</b>	<b>1 369</b>	<b>7 304</b>	<b>1 725</b>	<b>5 479</b>	<b>114</b>
Berlin (West) .....	7 748	649	7 080	6	8	2	3	-
<b>Einpersonenhaushaltungen</b>								
Schleswig-Holstein ...	7 509	4 344	2 171	130	618	43	139	64
Hamburg .....	2 719	490	1 056	85	344	275	469	-
Niedersachsen .....	6 848	2 605	812	74	1 692	1 385	238	42
Bremen .....	239	53	146	-	22	-	18	-
Nordrhein-Westfalen ...	4 568	877	2 725	7	922	17	20	-
Hessen .....	882	93	739	-	47	-	3	-
Rheinland-Pfalz .....	238	60	173	-	-	-	-	5
Baden-Württemberg ...	3 680	1 168	2 432	-	36	42	2	-
Bayern .....	6 349	2 792	1 679	40	1 689	104	45	-
<b>Bundesgebiet .....</b>	<b>33 032</b>	<b>12 482</b>	<b>11 933</b>	<b>336</b>	<b>5 370</b>	<b>1 866</b>	<b>934</b>	<b>111</b>
Berlin (West) .....	5 255	111	5 142	-	-	-	2	-
<b>Lagerinsassen insgesamt</b>								
Schleswig-Holstein ...	69 808	47 756	12 526	1 881	2 915	944	3 171	615
Hamburg .....	13 337	2 548	5 716	703	1 822	806	1 742	-
Niedersachsen .....	71 741	40 565	7 907	1 462	9 377	4 778	7 199	453
Bremen .....	3 340	1 281	1 342	-	123	-	594	-
Nordrhein-Westfalen ...	51 635	11 757	34 535	238	4 314	197	594	-
Hessen .....	5 098	1 379	3 335	-	330	47	7	-
Rheinland-Pfalz .....	958	345	594	-	-	-	5	14
Baden-Württemberg ...	36 421	13 537	22 285	-	80	458	61	-
Bayern .....	41 331	25 853	10 476	234	3 912	376	480	-
<b>Bundesgebiet .....</b>	<b>293 669</b>	<b>145 021</b>	<b>98 716</b>	<b>4 518</b>	<b>22 873</b>	<b>7 606</b>	<b>13 853</b>	<b>1 082</b>
Berlin (West) .....	26 066	2 201	23 821	9	20	5	10	-

1) Einschließlich beurlaubter Lagerinsassen.

2) Nur Gesamtzahl der Mehrpersonenhaushaltungen.

3) Ohne alleinstehende Kinder.

I. Die Lager und ihre Belegung am 30.6.1955  
 noch: 8. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern <sup>1)</sup>  
 der Länder des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

-Land	Haushaltungen bzw. Personen							
	insgesamt	davon						
	Vertriebene	Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle	ohne Angabe	
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>								
<b>Mehrpersonenhaushaltungen <sup>2)</sup></b>								
Schleswig-Holstein . . .	2 397	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg . . . . .	4 281	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen . . . . .	7 901	.	.	.	.	.	.	.
Bremen . . . . .	366	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen . . .	338	.	.	.	.	.	.	.
Hessen . . . . .	167	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	2 067	.	.	.	.	.	.	.
Bayern . . . . .	1 696	.	.	.	.	.	.	.
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>19 213</b>	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>dazugehörige Personen</b>								
Schleswig-Holstein . . .	8 749	5 581	238	658	154	319	1 754	45
Hamburg . . . . .	15 909	4 424	1 190	2 388	108	2 700	5 099	-
Niedersachsen . . . . .	29 883	20 643	1 980	1 478	403	467	4 652	260
Bremen . . . . .	1 385	719	119	24	6	12	505	-
Nordrhein-Westfalen . . .	1 394	614	77	208	15	22	458	-
Hessen . . . . .	662	461	62	39	5	23	72	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	7 600	1 730	607	511	3 672	83	997	-
Bayern . . . . .	6 219	3 786	231	155	373	619	1 055	-
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>71 801</b>	<b>37 958</b>	<b>4 504</b>	<b>5 461</b>	<b>4 736</b>	<b>4 245</b>	<b>14 592</b>	<b>305</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>darunter Kinder unter 14 Jahren</b>								
Schleswig-Holstein . . .	2 505	1 350	84	173	65	93	737	3
Hamburg . . . . .	5 031	1 253	430	623	43	875	1 807	-
Niedersachsen . . . . .	9 358	5 709	664	486	174	194	2 009	102
Bremen . . . . .	420	187	39	6	3	5	180	-
Nordrhein-Westfalen . . .	451	155	28	71	5	10	182	-
Hessen . . . . .	212	149	15	14	3	8	23	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	2 815	493	171	142	1 660	23	326	-
Bayern . . . . .	1 822	967	80	45	146	178	406	-
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>22 614</b>	<b>10 263</b>	<b>1 531</b>	<b>1 560</b>	<b>2 099</b>	<b>1 386</b>	<b>5 670</b>	<b>105</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einpersonenhaushaltungen</b>								
Schleswig-Holstein . . .	683	439	21	47	36	36	85	19
Hamburg . . . . .	1 068	279	64	62	9	215	439	-
Niedersachsen . . . . .	1 971	1 356	155	82	76	32	249	21
Bremen . . . . .	113	72	16	3	4	2	16	-
Nordrhein-Westfalen . . .	62	39	6	4	-	-	13	-
Hessen . . . . .	75	55	13	1	-	1	5	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	1 490	264	110	13	872	18	213	-
Bayern . . . . .	517	267	19	11	85	55	80	-
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>5 979</b>	<b>2 771</b>	<b>404</b>	<b>223</b>	<b>1 082</b>	<b>359</b>	<b>1 100</b>	<b>40</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Lagerinsassen insgesamt</b>								
Schleswig-Holstein . . .	9 432	6 020	259	705	190	355	1 839	64
Hamburg . . . . .	16 977	4 703	1 254	2 450	117	2 915	5 538	-
Niedersachsen . . . . .	31 854	21 999	2 135	1 560	479	499	4 901	281
Bremen . . . . .	1 498	791	135	27	10	14	521	-
Nordrhein-Westfalen . . .	1 456	653	83	212	15	22	471	-
Hessen . . . . .	737	516	75	40	5	24	77	-
Rheinland-Pfalz . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg . . . . .	9 090	1 994	717	524	4 544	101	1 210	-
Bayern . . . . .	6 736	4 053	250	166	458	674	1 135	-
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>77 780</b>	<b>40 729</b>	<b>4 908</b>	<b>5 684</b>	<b>5 818</b>	<b>4 604</b>	<b>15 692</b>	<b>345</b>
Berlin (West) . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-

1), 2) Vgl. S. 27

9. Stellung im Haushalt, Alter, Familienstand und Geschlecht der Lagerinsassen im Bundesgebiet

Stellung im Haushalt, Geschlecht, Familienstand	Lagerinsassen										ohne Angabe
	ins- gesamt	davon im Alter von									
		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>											
Alleinstehende											
männlich	9 394	11	5	33	141	261	3 401	2 414	1 746	1 373	9
weiblich	6 962	12	3	22	57	111	1 155	1 294	1 859	2 446	3
<b>zusammen</b>	<b>16 356</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>55</b>	<b>198</b>	<b>372</b>	<b>4 556</b>	<b>3 708</b>	<b>3 605</b>	<b>3 819</b>	<b>12</b>
davon:											
ledig	7 345	23	8	52	183	323	3 127	1 701	1 244	676	8
verheiratet <sup>2)</sup>	1 956	-	-	3	12	41	510	656	529	205	-
verwitwet, geschieden	7 055	-	-	-	3	8	919	1 351	1 832	2 938	4
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	27 515	22	1	4	24	702	11 044	7 371	4 786	3 552	9
weiblich	11 340	6	1	5	35	241	5 494	3 370	1 329	856	3
<b>zusammen</b>	<b>38 855</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>59</b>	<b>943</b>	<b>16 538</b>	<b>10 741</b>	<b>6 115</b>	<b>4 408</b>	<b>12</b>
davon:											
ledig	1 842	28	2	5	20	104	1 157	279	154	93	-
verheiratet <sup>3)</sup>	28 183	-	-	4	37	798	11 772	7 624	4 652	3 287	9
verwitwet, geschieden	8 830	-	-	-	2	41	3 609	2 838	1 309	1 028	3
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	38 240	9 489	11 843	7 103	4 125	3 120	1 850	220	116	368	6
weiblich	63 911	8 831	11 329	6 954	4 015	3 661	15 067	6 391	4 333	3 319	11
<b>zusammen</b>	<b>102 151</b>	<b>18 320</b>	<b>23 172</b>	<b>14 057</b>	<b>8 140</b>	<b>6 781</b>	<b>16 917</b>	<b>6 611</b>	<b>4 449</b>	<b>3 687</b>	<b>17</b>
davon:											
ledig	72 462	18 320	23 172	14 030	7 766	5 027	3 271	478	237	148	13
verheiratet	27 412	-	-	27	366	1 722	13 310	5 927	3 921	2 135	4
verwitwet, geschieden	2 277	-	-	-	8	32	336	206	291	1 404	-
<b>Lagerinsassen zusammen</b>											
männlich	75 149	9 522	11 849	7 140	4 290	4 083	16 295	10 005	6 648	5 293	24
weiblich	82 213	8 849	11 333	6 981	4 107	4 013	21 716	11 055	7 521	6 621	17
<b>zusammen</b>	<b>157 362</b>	<b>18 371</b>	<b>23 182</b>	<b>14 121</b>	<b>8 397</b>	<b>8 096</b>	<b>38 011</b>	<b>21 060</b>	<b>14 169</b>	<b>11 914</b>	<b>41</b>
davon:											
ledig	81 649	18 371	23 182	14 087	7 969	5 454	7 555	2 458	1 635	917	21
verheiratet	57 551	-	-	34	415	2 561	25 592	14 207	9 102	5 627	13
verwitwet, geschieden	18 162	-	-	-	13	81	4 864	4 395	3 432	5 370	7
Außerdem:											
Beurlaubte Lagerinsassen <sup>4)</sup>											
männlich	844	20	12	138	162	148	253	85	19	3	4
weiblich	347	6	17	54	84	71	83	17	7	4	4
<b>zusammen</b>	<b>1 191</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>192</b>	<b>246</b>	<b>219</b>	<b>336</b>	<b>102</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>											
Alleinstehende											
männlich	3 474	-	-	2	40	114	1 241	902	653	515	7
weiblich	2 436	-	-	4	25	57	515	498	652	678	7
<b>zusammen</b>	<b>5 910</b>			<b>6</b>	<b>65</b>	<b>171</b>	<b>1 756</b>	<b>1 400</b>	<b>1 305</b>	<b>1 193</b>	<b>14</b>
davon:											
ledig	2 503	-	-	6	61	148	1 080	544	421	237	6
verheiratet <sup>5)</sup>	806	-	-	-	3	14	228	296	190	73	2
verwitwet, geschieden	2 601	-	-	-	1	9	448	560	694	883	6
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	14 595	-	-	3	20	495	6 781	3 822	2 203	1 259	12
weiblich	4 539	-	-	4	23	106	2 358	1 283	508	252	5
<b>zusammen</b>	<b>19 134</b>			<b>7</b>	<b>43</b>	<b>601</b>	<b>9 139</b>	<b>5 105</b>	<b>2 711</b>	<b>1 511</b>	<b>17</b>
davon:											
ledig	795	-	-	4	16	62	484	156	49	22	2
verheiratet <sup>6)</sup>	14 802	-	-	3	24	512	7 056	3 882	2 153	1 160	12
verwitwet, geschieden	3 537	-	-	-	3	27	1 599	1 067	509	329	3
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	19 704	5 522	6 064	3 423	2 010	1 375	890	141	68	203	8
weiblich	32 597	5 217	5 727	3 166	1 872	1 819	8 502	3 196	1 816	1 251	31
<b>zusammen</b>	<b>52 301</b>	<b>10 739</b>	<b>11 791</b>	<b>6 589</b>	<b>3 882</b>	<b>3 194</b>	<b>9 392</b>	<b>3 337</b>	<b>1 884</b>	<b>1 454</b>	<b>39</b>
davon:											
ledig	36 425	10 739	11 791	6 573	3 608	2 065	1 346	160	72	57	14
verheiratet	14 631	-	-	16	265	1 109	7 824	3 038	1 612	746	21
verwitwet, geschieden	1 245	-	-	-	9	20	222	139	200	651	4
<b>Lagerinsassen zusammen</b>											
männlich	37 773	5 522	6 064	3 428	2 070	1 984	8 912	4 865	2 924	1 977	27
weiblich	39 572	5 217	5 727	3 174	1 920	1 982	11 375	4 977	2 976	2 181	43
<b>zusammen</b>	<b>77 345</b>	<b>10 739</b>	<b>11 791</b>	<b>6 602</b>	<b>3 990</b>	<b>3 966</b>	<b>20 287</b>	<b>9 842</b>	<b>5 900</b>	<b>4 158</b>	<b>70</b>
davon:											
ledig	39 723	10 739	11 791	6 583	3 685	2 275	2 910	860	542	316	22
verheiratet	30 239	-	-	19	292	1 635	15 108	7 216	3 955	1 979	35
verwitwet, geschieden	7 383	-	-	-	13	56	2 269	1 766	1 403	1 863	13
Außerdem:											
Beurlaubte Lagerinsassen <sup>4)</sup>											
männlich	147	-	-	12	32	15	68	13	4	3	-
weiblich	51	-	1	8	17	8	11	6	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>198</b>		<b>1</b>	<b>20</b>	<b>49</b>	<b>23</b>	<b>79</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-</b>

1) Zur Kriegsfolgenhilfe abgerechneten Wohnlagern sowie anderen kriegsbedingten Wohnlagern und "sonstigen Lagern" (vgl. Tabellenteil I). - 2) Darunter: 329 alleinstehende Ehefrauen mit ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 92 mit Ehemann in Arbeit. - 3) Darunter: 1 443 Ehefrauen mit Angehörigen und ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 580 mit Ehemann in Arbeit. 4) Ohne Nachweis des Familienstandes. - 5) Darunter: 112 alleinstehende Ehefrauen mit ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 98 mit Ehemann in Arbeit. - 6) Darunter: 510 Ehefrauen mit Angehörigen und ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 272 mit Ehemann in Arbeit.

10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt, Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen <sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Dauer des Lageraufenthaltes	Lagerinsassen												
	insgesamt			davon									
				Alleinstehende			Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen <sup>3)</sup>						
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	davon in Haushaltungen mit			
2 Per- sonen <sup>2)</sup>										3 Per- sonen <sup>2)</sup>	4 Per- sonen <sup>2)</sup>	5 u. mehr Per- sonen <sup>2)</sup>	
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>													
<b>Vertriebene</b>													
Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	19 488	26 120	45 608	1 772	3 145	4 917	17 716	22 975	40 691	8 560	8 494	7 686	15 951
1947	4 100	4 400	8 500	398	369	767	3 702	4 031	7 733	1 265	1 560	1 614	3 294
1948	4 948	5 350	10 298	420	432	852	4 528	4 918	9 446	1 528	1 882	2 062	3 974
1949	5 078	5 680	10 758	374	407	781	4 704	5 273	9 977	1 421	1 813	2 297	4 446
1950	4 337	4 764	9 101	272	325	597	4 065	4 439	8 504	1 189	1 810	1 862	3 643
1951	3 151	3 466	6 617	171	199	370	2 980	3 267	6 247	841	1 316	1 564	2 526
1952	2 667	3 038	5 705	169	167	336	2 498	2 871	5 369	698	1 157	1 565	1 949
1953	2 906	3 323	6 229	160	190	350	2 746	3 133	5 879	810	1 387	1 638	2 044
1954	2 434	2 598	5 032	147	144	291	2 287	2 454	4 741	654	1 360	1 466	1 261
1955	1 177	1 203	2 380	91	60	151	1 086	1 143	2 229	303	602	896	428
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	204	178	382	31	22	53	173	156	329	57	91	56	125
<b>zusammen</b>	<b>50 490</b>	<b>60 120</b>	<b>110 610</b>	<b>4 005</b>	<b>5 460</b>	<b>9 465</b>	<b>46 485</b>	<b>54 660</b>	<b>101 145</b>	<b>17 326</b>	<b>21 472</b>	<b>22 706</b>	<b>39 641</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			37 470			9 465			28 005				
<b>Zugewanderte</b>													
Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	315	264	579	77	20	97	238	244	482	73	104	85	220
1947	150	111	261	25	6	31	125	105	230	35	48	44	103
1948	191	165	356	33	13	46	158	152	310	31	40	63	176
1949	215	193	408	33	9	42	182	184	366	54	56	68	188
1950	231	224	455	31	10	41	200	214	414	46	79	77	212
1951	230	241	471	28	9	37	202	232	434	61	77	109	187
1952	239	236	475	34	13	47	205	223	428	68	65	122	173
1953	405	450	855	44	17	61	361	433	794	149	222	185	238
1954	394	344	738	63	20	83	331	324	655	95	164	188	208
1955	268	140	408	125	5	130	143	135	278	39	82	97	60
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	8	9	17	2	2	4	6	7	13	2	3	6	2
<b>zusammen</b>	<b>2 646</b>	<b>2 377</b>	<b>5 023</b>	<b>495</b>	<b>124</b>	<b>619</b>	<b>2 151</b>	<b>2 253</b>	<b>4 404</b>	<b>653</b>	<b>940</b>	<b>1 044</b>	<b>1 767</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			1 865			619			1 246				
<b>Evakuierte</b>													
Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	544	670	1 214	48	66	114	496	604	1 100	183	244	220	453
1947	146	143	289	19	9	28	127	134	261	32	29	62	138
1948	169	190	359	18	21	39	151	169	320	49	44	61	166
1949	160	162	322	8	13	21	152	149	301	26	45	80	150
1950	202	216	418	10	6	16	192	210	402	37	56	77	232
1951	133	171	304	8	8	16	125	163	288	38	48	45	157
1952	129	151	280	5	10	15	124	141	265	19	58	63	125
1953	135	158	293	9	9	18	126	149	275	17	62	49	147
1954	109	109	218	10	2	12	99	107	206	27	48	59	72
1955	60	50	110	16	1	17	44	49	93	10	16	26	41
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	21	15	36	8	-	8	13	15	28	4	5	4	15
<b>zusammen</b>	<b>1 808</b>	<b>2 035</b>	<b>3 843</b>	<b>159</b>	<b>145</b>	<b>304</b>	<b>1 649</b>	<b>1 890</b>	<b>3 539</b>	<b>442</b>	<b>655</b>	<b>746</b>	<b>1 696</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			1 249			304			945				
<b>Ausländer und Staatenlose</b>													
Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	7 478	5 550	13 028	2 891	826	3 717	4 587	4 724	9 311	2 219	2 008	1 684	3 400
1947	570	447	1 017	97	16	113	473	431	904	113	243	249	299
1948	422	380	802	64	12	76	358	368	726	88	197	209	232
1949	523	441	964	108	13	121	415	428	843	99	241	256	247
1950	676	716	1 392	141	32	173	535	684	1 219	168	317	404	330
1951	568	525	1 093	83	18	101	485	507	992	108	222	439	223
1952	570	509	1 079	105	23	128	465	486	951	97	252	378	224
1953	505	446	951	92	8	100	413	438	851	90	181	397	183
1954	353	335	688	36	8	44	317	327	644	45	152	240	207
1955	183	168	351	29	4	33	154	164	318	26	80	106	106
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	125	42	167	87	8	95	38	34	72	9	20	25	18
<b>zusammen</b>	<b>11 973</b>	<b>9 559</b>	<b>21 532</b>	<b>3 733</b>	<b>968</b>	<b>4 701</b>	<b>8 240</b>	<b>8 591</b>	<b>16 831</b>	<b>3 062</b>	<b>3 913</b>	<b>4 387</b>	<b>5 469</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			9 800			4 701			5 099				
<b>Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle</b>													
Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	298	260	558	67	20	87	231	240	471	68	89	90	224
1947	81	88	169	23	5	28	58	83	141	27	14	18	82
1948	106	85	191	25	2	27	81	83	164	26	34	34	70
1949	172	180	352	14	7	21	158	173	331	26	44	84	177
1950	189	207	396	32	5	37	157	202	359	42	49	65	203
1951	184	190	374	19	5	24	165	185	350	42	80	86	142
1952	140	133	273	26	2	28	114	131	245	38	36	51	120
1953	141	137	278	31	8	39	110	129	239	17	50	95	77
1954	170	166	336	37	3	40	133	163	296	14	49	97	136
1955	87	52	139	33	1	34	54	51	105	11	17	30	47
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	21	7	28	13	-	13	8	7	15	4	3	-	8
<b>zusammen</b>	<b>1 589</b>	<b>1 505</b>	<b>3 094</b>	<b>320</b>	<b>58</b>	<b>378</b>	<b>1 269</b>	<b>1 447</b>	<b>2 716</b>	<b>315</b>	<b>465</b>	<b>650</b>	<b>1 286</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			1 049			378			671				

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Haushaltsvorstände und sonstige Haushaltsmitglieder. — 4) Alleinstehende und Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen; nur für männlich und weiblich zusammen.

noch: 10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt, Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Dauer des Lageraufenthaltes	Lagerinsassen													
	insgesamt			davon										
	männlich	weiblich	zu- sammen	Alleinstehende			Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen <sup>3)</sup>			davon in Haushaltungen mit				
				männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	2 Per- sonen <sup>2)</sup>	3 Per- sonen <sup>2)</sup>	4 Per- sonen <sup>2)</sup>	5 u. mehr Per- sonen <sup>2)</sup>	

noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager  
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle<sup>5)</sup>

Lageraufenthalt seit														
1946 und früher	584	617	1 201	128	39	167	456	578	1 034	126	162	180	566	
1947	241	233	474	34	6	40	207	227	434	46	58	74	256	
1948	317	315	632	28	8	36	289	307	596	49	90	108	349	
1949	533	533	1 066	27	14	41	506	519	1 025	64	193	226	542	
1950	789	826	1 615	37	20	57	752	806	1 558	129	240	349	840	
1951	757	788	1 545	59	31	90	698	757	1 455	137	280	311	727	
1952	892	882	1 774	60	25	85	832	857	1 689	116	265	420	888	
1953	971	899	1 870	65	24	89	906	875	1 781	154	364	507	756	
1954	875	934	1 809	63	23	86	812	911	1 723	151	365	540	667	
1955	451	441	892	59	12	71	392	429	821	96	212	288	225	
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	233	149	382	122	5	127	111	144	255	36	55	62	102	
zusammen	6 643	6 617	13 260	682	207	889	5 961	6 410	12 371	1 104	2 284	3 065	5 918	
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			3 778			889			2 889					

Lagerinsassen zusammen

Lageraufenthalt seit														
1946 und früher	28 707	33 481	62 188	4 983	4 116	9 099	23 724	29 365	53 089	11 229	11 101	9 945	20 814	
1947	5 288	5 422	10 710	596	411	1 007	4 692	5 011	9 703	1 518	1 952	2 061	4 172	
1948	6 153	6 485	12 638	588	488	1 076	5 565	5 997	11 562	1 771	2 287	2 537	4 967	
1949	6 681	7 189	13 870	564	463	1 027	6 117	6 726	12 843	1 690	2 392	3 011	5 750	
1950	6 424	6 953	13 377	523	398	921	5 901	6 555	12 456	1 611	2 551	2 834	5 460	
1951	5 023	5 381	10 404	368	270	638	4 655	5 111	9 766	1 227	2 023	2 554	3 962	
1952	4 637	4 949	9 586	399	240	639	4 238	4 709	8 947	1 036	1 833	2 599	3 479	
1953	5 063	5 413	10 476	401	256	657	4 662	5 157	9 819	1 237	2 266	2 871	3 445	
1954	4 335	4 486	8 821	356	200	556	3 979	4 286	8 265	986	2 138	2 590	2 551	
1955	2 226	2 054	4 280	353	83	436	1 873	1 971	3 844	485	1 009	1 443	907	
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	612	400	1 012	263	37	300	349	363	712	112	177	153	270	
zusammen	75 149	82 213	157 362	9 394	6 962	16 356	65 755	75 251	141 006	22 902	29 729	32 598	55 777	
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			55 211 <sup>6)</sup>			16 356			38 855					

b) Andere kriegsbedingte Lager

Vertriebene

Lageraufenthalt seit														
1946 und früher	5 544	6 275	11 819	383	456	839	5 161	5 819	10 980	2 015	1 927	2 080	4 958	
1947	2 066	2 030	4 096	180	138	318	1 886	1 892	3 778	623	782	760	1 613	
1948	1 876	1 936	3 812	137	116	253	1 739	1 820	3 559	541	792	746	1 480	
1949	1 703	1 834	3 537	115	97	212	1 588	1 737	3 325	465	649	870	1 341	
1950	1 795	2 073	3 868	137	114	251	1 658	1 959	3 617	520	727	819	1 551	
1951	1 480	1 720	3 200	83	99	182	1 397	1 621	3 018	375	669	737	1 237	
1952	1 426	1 541	2 967	95	79	174	1 331	1 462	2 793	302	521	808	1 162	
1953	1 390	1 547	2 937	98	91	189	1 292	1 456	2 748	355	683	851	859	
1954	1 441	1 524	2 965	118	94	212	1 323	1 430	2 753	378	750	979	646	
1955	629	671	1 300	77	49	126	552	622	1 174	174	367	402	231	
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	57	64	121	7	8	15	50	56	106	32	20	25	29	
zusammen	19 407	21 215	40 622	1 430	1 341	2 771	17 977	19 874	37 851	5 780	7 887	9 077	15 107	
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			13 052			2 771			10 281					

Zugewanderte

Lageraufenthalt seit														
1946 und früher	286	227	513	42	15	57	244	212	456	70	82	94	210	
1947	125	77	202	27	6	33	98	71	169	37	45	31	56	
1948	197	144	341	30	9	39	167	135	302	42	73	48	139	
1949	179	201	380	21	5	26	158	196	354	53	56	87	158	
1950	238	266	504	25	8	33	213	258	471	70	98	101	202	
1951	253	283	536	17	11	28	236	272	508	58	134	125	191	
1952	293	277	570	31	11	42	262	266	528	57	107	160	204	
1953	367	384	751	33	13	46	334	371	705	93	165	239	208	
1954	358	358	716	38	18	56	320	340	660	115	184	175	186	
1955	165	175	340	28	11	39	137	164	301	51	76	90	84	
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	11	11	22	4	1	5	7	10	17	11	11	4	2	
zusammen	2 472	2 403	4 875	296	108	404	2 176	2 295	4 471	646	1 031	1 154	1 640	
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			1 675			404			1 271					

Evakuierte

Lageraufenthalt seit														
1946 und früher	1 168	1 338	2 506	33	84	117	1 135	1 254	2 389	325	436	440	1 188	
1947	197	253	450	8	9	17	189	244	433	26	92	64	251	
1948	181	198	379	8	4	12	173	194	367	38	80	94	155	
1949	153	185	338	4	8	12	149	177	326	33	43	54	196	
1950	228	251	479	8	6	14	220	245	465	41	69	106	249	
1951	146	162	308	3	10	13	143	152	295	27	36	92	140	
1952	161	197	358	5	4	9	156	193	349	39	86	79	145	
1953	153	165	318	3	3	6	150	162	312	36	76	102	98	
1954	187	199	386	5	10	15	182	189	371	22	73	85	191	
1955	63	75	138	3	2	5	60	73	133	14	29	31	59	
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	9	7	16	1	1	2	8	6	14	2	6	6	6	
zusammen	2 646	3 030	5 676	81	141	222	2 565	2 889	5 454	603	1 026	1 147	2 678	
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			1 586			222			1 364					

1) Vgl. S. 29 — 2), 3), 4), Vgl. S. 30 Schleswig-Holstein, deren Vorstand beurlaubt ist.

5) Einschließlich der betr. Fälle ohne Angabe der Kriegsfolgenhilfe - Zugehörigkeit in Tab. 5.

6) Ohne 56 Haushaltungen in

noch; 10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt, Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen <sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Dauer des Lageraufenthaltes	Lagerinsassen												
	insgesamt			davon									
				Alleinstehende			Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen <sup>3)</sup>						
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	davon im Haushalt mit			
2 Per- sonen <sup>2)</sup>										3 Per- sonen <sup>2)</sup>	4 Per- sonen <sup>2)</sup>	5 u. mehr Per- sonen <sup>2)</sup>	

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

**Ausländer und Staatenlose**

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	1 654	1 252	2 906	554	134	688	1 100	1 118	2 218	542	485	497	694
1947	122	110	232	17	2	19	105	108	213	20	39	49	105
1948	210	144	354	75	9	84	135	135	270	36	45	67	122
1949	223	136	359	51	8	59	172	128	300	40	52	73	135
1950	198	220	418	36	12	48	162	208	370	38	68	84	180
1951	202	174	376	28	14	42	174	160	334	41	53	82	158
1952	202	170	372	28	9	37	174	161	335	27	80	79	149
1953	168	157	325	17	4	21	151	153	304	23	52	80	149
1954	132	125	257	21	4	25	111	121	232	11	32	81	108
1955	87	73	160	10	1	11	77	72	149	10	23	27	89
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	4	3	7	2	2	4	2	1	3	2	-	1	-
<b>zusammen</b>	<b>3 202</b>	<b>2 564</b>	<b>5 766</b>	<b>839</b>	<b>199</b>	<b>1 038</b>	<b>2 363</b>	<b>2 365</b>	<b>4 728</b>	<b>790</b>	<b>929</b>	<b>1 120</b>	<b>1 889</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			2 434			1 038			1 396				

**Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle**

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	570	660	1 230	39	57	96	531	603	1 134	222	215	256	441
1947	166	163	329	9	10	19	157	153	310	37	51	78	144
1948	133	124	257	14	8	22	119	116	235	20	40	55	120
1949	175	184	359	12	12	24	163	172	335	25	35	60	215
1950	185	187	372	10	14	24	175	173	348	35	69	74	170
1951	225	232	457	8	15	23	217	217	434	36	67	81	250
1952	217	195	412	17	17	34	200	178	378	40	54	49	235
1953	213	205	418	16	19	35	197	186	383	40	65	107	171
1954	203	231	434	15	28	43	188	203	391	49	77	124	141
1955	88	58	146	22	5	27	66	53	119	11	32	27	49
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	19	8	27	11	1	12	8	7	15	4	3	4	4
<b>zusammen</b>	<b>2 194</b>	<b>2 247</b>	<b>4 441</b>	<b>173</b>	<b>186</b>	<b>359</b>	<b>2 021</b>	<b>2 061</b>	<b>4 082</b>	<b>519</b>	<b>708</b>	<b>915</b>	<b>1 940</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			1 472			359			1 113				

**Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle <sup>5)</sup>**

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	959	1 088	2 047	100	97	197	859	991	1 850	301	398	379	772
1947	325	363	688	31	19	50	294	344	638	79	98	149	312
1948	351	379	730	31	26	57	320	353	673	68	124	155	326
1949	572	584	1 156	31	21	52	541	563	1 104	104	163	280	557
1950	809	801	1 610	50	44	94	759	757	1 516	137	267	332	780
1951	782	806	1 588	45	37	82	737	769	1 506	125	247	344	790
1952	961	910	1 871	68	38	106	893	872	1 765	174	280	436	875
1953	1 074	1 120	2 194	80	46	126	994	1 074	2 068	223	449	559	837
1954	1 244	1 275	2 519	105	50	155	1 139	1 225	2 364	293	534	743	794
1955	641	633	1 274	77	48	125	564	585	1 149	168	251	310	420
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	134	154	288	37	35	72	97	119	216	60	49	36	71
<b>zusammen</b>	<b>7 852</b>	<b>8 113</b>	<b>15 965</b>	<b>655</b>	<b>461</b>	<b>1 116</b>	<b>7 197</b>	<b>7 652</b>	<b>14 849</b>	<b>1 732</b>	<b>2 860</b>	<b>3 723</b>	<b>6 534</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			4 825			1 116			3 709				

**Lagerinsassen zusammen**

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	10 181	10 840	21 021	1 151	843	1 994	9 030	9 997	19 027	3 475	3 543	3 746	8 263
1947	3 001	2 996	5 997	272	184	456	2 729	2 812	5 541	822	1 107	1 131	2 481
1948	2 948	2 925	5 873	295	172	467	2 653	2 753	5 406	745	1 154	1 165	2 342
1949	3 005	3 124	6 129	234	151	385	2 771	2 973	5 744	720	998	1 424	2 602
1950	3 453	3 798	7 251	266	198	464	3 187	3 600	6 787	841	1 298	1 516	3 132
1951	3 088	3 377	6 465	184	186	370	2 904	3 191	6 095	662	1 206	1 461	2 766
1952	3 260	3 290	6 550	244	158	402	3 016	3 132	6 148	639	1 128	1 611	2 770
1953	3 365	3 578	6 943	247	176	423	3 118	3 402	6 520	770	1 490	1 938	2 322
1954	3 565	3 712	7 277	302	204	506	3 263	3 508	6 771	868	1 650	2 187	2 066
1955	1 673	1 685	3 358	217	116	333	1 456	1 569	3 025	428	778	887	932
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	234	247	481	62	48	110	172	199	371	100	89	70	112
<b>zusammen</b>	<b>37 773</b>	<b>39 572</b>	<b>77 345</b>	<b>3 474</b>	<b>2 436</b>	<b>5 910</b>	<b>34 299</b>	<b>37 136</b>	<b>71 435</b>	<b>10 070</b>	<b>14 441</b>	<b>17 136</b>	<b>29 788</b>
Zahl der Haushaltungen <sup>4)</sup>			25 044 <sup>6)</sup>			5 910			19 134				

1) Vgl. S. 29

2), 3), 4), Vgl. S. 30

5) Vgl. S. 31

6) Ohne 9 Haushaltungen in Schleswig-Holstein, deren Vorstand beurlaubt ist.

11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup>  
im Bundesgebiet

Kriegsfolgenhilfe- Zugehörigkeit Stellung im Haushalt	Erwerbstätige					Arbeits- lose	Nicht Erwerbstätige						Personen ohne An- gabe der Stellung im Beruf	
	ins- ge- samt	davon <sup>3)</sup>					ins- ge- samt	davon			Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren			
		Selbst- ständige	Ar- bei- ter <sup>4)</sup>	Ange- stellte	Be- amte			selbst- ständige Berufs- lose	Haus- halts- ange- hörige ohne Beruf ins- gesamt	Haus- frauen	Kinder unter 14 Jahren <sup>5)</sup>	käufm., techn. u. gewerb- l. Lehr- u. Anlern- linge		Studenten, Fach- schüler u. sonst. An- gehörige in Berufs- ausbil- dung

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager  
männliche Lagerinsassen

<b>Vertriebene</b>	1 817	177	1 437	178	25	737	1 431	1 411	20	—	1	7	12	20	
Alleinstehende . . . . .	11 432	1 589	8 745	872	226	2 453	5 295	5 274	21	—	12	5	4	14	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	6 887	72	6 340	416	54	406	17 004	606	16 398	—	13 098	3 193	107	2 994	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>20 136</b>	<b>1 838</b>	<b>16 522</b>	<b>1 466</b>	<b>305</b>	<b>3 596</b>	<b>23 730</b>	<b>7 291</b>	<b>16 439</b>	<b>—</b>	<b>13 111</b>	<b>3 205</b>	<b>123</b>	<b>3 028</b>
<b>Zugewanderte</b>	344	19	292	31	2	91	57	53	4	—	—	2	2	3	
Alleinstehende . . . . .	768	68	560	125	15	106	82	81	1	—	—	1	—	1	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	168	9	150	8	1	10	897	8	889	—	810	78	1	119	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>1 280</b>	<b>96</b>	<b>1 002</b>	<b>164</b>	<b>18</b>	<b>207</b>	<b>1 036</b>	<b>142</b>	<b>894</b>	<b>—</b>	<b>810</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>123</b>
<b>Evakuierte</b>	64	6	49	9	—	32	58	58	—	—	—	—	—	5	
Alleinstehende . . . . .	393	32	309	45	7	97	124	124	—	—	—	—	—	—	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	223	4	205	13	1	11	696	11	685	—	584	100	1	105	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>680</b>	<b>42</b>	<b>563</b>	<b>67</b>	<b>8</b>	<b>140</b>	<b>878</b>	<b>193</b>	<b>685</b>	<b>—</b>	<b>584</b>	<b>100</b>	<b>1</b>	<b>110</b>
<b>Ausländer und Staatenlos</b>	1 472	134	1 187	127	23	1 332	815	776	39	—	15	3	21	114	
Alleinstehende . . . . .	2 213	216	1 819	151	27	1 043	772	761	11	—	5	—	6	20	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	205	1	197	7	—	75	3 784	43	3 741	—	3 625	86	30	128	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>3 890</b>	<b>351</b>	<b>3 203</b>	<b>285</b>	<b>50</b>	<b>2 450</b>	<b>5 371</b>	<b>1 580</b>	<b>3 791</b>	<b>—</b>	<b>3 645</b>	<b>89</b>	<b>57</b>	<b>262</b>
<b>Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle</b>	132	7	114	10	1	110	68	68	—	—	—	—	—	10	
Alleinstehende . . . . .	319	22	254	35	8	65	90	89	1	—	—	1	—	1	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	128	2	121	5	—	13	589	7	582	—	528	50	4	64	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>-579</b>	<b>31</b>	<b>489</b>	<b>50</b>	<b>9</b>	<b>188</b>	<b>747</b>	<b>164</b>	<b>583</b>	<b>—</b>	<b>528</b>	<b>51</b>	<b>4</b>	<b>75</b>
<b>Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle<sup>6)</sup></b>	212	17	184	15	3	189	162	161	1	—	—	—	1	112	
Alleinstehende . . . . .	1 645	81	1 448	100	16	312	227	221	6	—	6	—	—	43	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	508	5	488	14	1	42	2 886	33	2 853	—	2 687	162	4	298	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>2 372</b>	<b>103</b>	<b>2 120</b>	<b>129</b>	<b>20</b>	<b>543</b>	<b>3 275</b>	<b>415</b>	<b>2 860</b>	<b>—</b>	<b>2 693</b>	<b>162</b>	<b>5</b>	<b>453</b>
<b>Lagerinsassen zusammen</b>	4 048	360	3 263	370	54	2 491	2 591	2 527	64	—	16	12	36	264	
Alleinstehende . . . . .	16 770	2 008	13 135	1 328	299	4 076	6 590	6 550	40	—	23	7	10	79	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	8 119	93	7 501	463	57	557	25 856	708	25 148	—	21 332	3 669	147	3 708	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>28 937</b>	<b>2 461</b>	<b>23 899</b>	<b>2 161</b>	<b>410</b>	<b>7 124</b>	<b>35 037</b>	<b>9 785</b>	<b>25 252</b>	<b>—</b>	<b>21 371</b>	<b>3 688</b>	<b>193</b>	<b>4 051</b>

weibliche Lagerinsassen

<b>Vertriebene</b>	817	38	608	162	8	434	4 159	4 095	94	86	3	5	—	20	
Alleinstehende . . . . .	1 092	44	925	117	4	662	7 025	6 367	658	658	—	—	—	32	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	7 959	88	6 689	1 167	10	776	33 645	2 522	31 123	17 189	12 385	1 388	161	3 469	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>9 868</b>	<b>170</b>	<b>8 222</b>	<b>1 446</b>	<b>22</b>	<b>1 872</b>	<b>44 859</b>	<b>12 984</b>	<b>31 875</b>	<b>17 933</b>	<b>12 388</b>	<b>1 393</b>	<b>161</b>	<b>3 521</b>
<b>Zugewanderte</b>	39	3	26	9	1	36	47	42	5	4	1	—	—	2	
Alleinstehende . . . . .	75	2	50	22	1	50	163	136	27	26	1	—	—	4	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	275	10	206	59	—	32	1 566	46	1 520	702	765	47	6	91	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>389</b>	<b>15</b>	<b>282</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>1 776</b>	<b>224</b>	<b>1 552</b>	<b>732</b>	<b>767</b>	<b>47</b>	<b>6</b>	<b>94</b>	
<b>Evakuierte</b>	19	2	13	4	—	20	105	100	5	5	—	—	—	1	
Alleinstehende . . . . .	38	2	32	4	—	42	248	220	28	26	2	—	—	3	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	225	—	200	24	1	29	1 160	43	1 117	535	553	26	3	145	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>282</b>	<b>4</b>	<b>245</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>91</b>	<b>1 513</b>	<b>363</b>	<b>1 150</b>	<b>566</b>	<b>555</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>149</b>
<b>Ausländer und Staatenlos</b>	104	4	75	24	1	312	494	448	46	25	11	1	9	28	
Alleinstehende . . . . .	87	2	71	13	1	267	696	595	101	100	1	—	—	1	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	294	6	207	81	—	131	6 835	139	6 696	3 199	3 427	40	30	280	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>485</b>	<b>12</b>	<b>353</b>	<b>118</b>	<b>2</b>	<b>740</b>	<b>8 025</b>	<b>1 182</b>	<b>6 843</b>	<b>3 324</b>	<b>3 439</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>309</b>
<b>Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle</b>	13	—	11	2	—	14	31	29	2	2	—	—	—	—	
Alleinstehende . . . . .	25	1	21	3	—	36	134	116	18	17	1	—	—	1	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	156	4	140	12	—	29	970	21	949	436	500	12	1	96	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>194</b>	<b>5</b>	<b>172</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>79</b>	<b>1 135</b>	<b>166</b>	<b>969</b>	<b>455</b>	<b>501</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>97</b>
<b>Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle<sup>6)</sup></b>	53	5	39	9	—	54	94	87	7	7	—	—	—	6	
Alleinstehende . . . . .	92	5	76	11	—	103	449	359	90	88	2	—	—	18	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	566	8	508	50	—	88	4 794	109	4 685	2 112	2 530	38	5	300	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>711</b>	<b>18</b>	<b>623</b>	<b>70</b>	<b>—</b>	<b>245</b>	<b>5 337</b>	<b>555</b>	<b>4 782</b>	<b>2 207</b>	<b>2 532</b>	<b>38</b>	<b>5</b>	<b>324</b>
<b>Lagerinsassen zusammen</b>	1 045	52	772	210	10	900	4 960	4 801	159	129	15	6	9	57	
Alleinstehende . . . . .	1 409	56	1 175	170	6	1 160	8 715	7 793	922	915	7	—	—	56	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen . . . . .	9 475	116	7 950	1 393	11	1 085	48 970	2 880	46 090	24 173	20 160	1 551	206	4 381	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	<b>zusammen</b>	<b>11 929</b>	<b>224</b>	<b>9 897</b>	<b>1 773</b>	<b>27</b>	<b>3 145</b>	<b>62 645</b>	<b>15 474</b>	<b>47 171</b>	<b>25 217</b>	<b>20 182</b>	<b>1 557</b>	<b>215</b>	<b>4 494</b>

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Ohne 6 männliche und 8 weibliche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. — 4) Einschließlich Heimarbeiter. — 5) Auf Grund der Angaben in Tab. 5 und 9. — 6) Einschließlich der betr. Fälle ohne Angabe der Kriegsfolgenhilfe-Zugehörigkeit in Tab. 5.



noch: 11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Kriegsfolgenhilfe- Zugehörigkeit Stellung im Haushalt	Erwerbstätige					Arbeits- lose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne Ange- gabe der Stellung im Beruf
	ins- ge- samt	davon <sup>3)</sup>					ins- ge- samt	Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren						
		Selbst- ständige	Ar- bei- ter <sup>4)</sup>	Ange- stellte	Be- amte			selbst- ständige Berufs- lose	Haus- halts- ange- hörige ohne Beruf- ins- gesamt	Haus- frauen	Kinder unter 14 Jahren <sup>5)</sup>	kaufm., techn. u. gewerb- l. Lehr- u. Anlern- linge	Studenten, Fach- schüler u. sonst. Ange- hörige in Berufs- ausbil- dung	

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

Weibliche Lagerinsassen

<b>Vertriebene</b>																
Alleinstehende	273	10	207	55	1	125	931	897	34	31	-	3	-	-	12	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	393	18	320	50	4	197	1 806	1 541	265	265	-	-	-	-	24	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 810	44	2 297	467	1	255	13 263	888	12 375	6 929	4 976	429	41	1 126		
<b>zusammen</b>	<b>3 476</b>	<b>72</b>	<b>2 824</b>	<b>572</b>	<b>6</b>	<b>577</b>	<b>16 000</b>	<b>3 326</b>	<b>12 674</b>	<b>7 225</b>	<b>4 976</b>	<b>432</b>	<b>41</b>	<b>1 162</b>		
<b>Zugewanderte</b>																
Alleinstehende	45	2	33	10	-	24	37	34	3	3	-	-	-	-	2	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	72	1	53	18	-	54	140	101	39	39	-	-	-	-	2	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	310	12	233	65	-	32	1 589	53	1 536	757	739	39	1	96		
<b>zusammen</b>	<b>427</b>	<b>15</b>	<b>319</b>	<b>93</b>	<b>-</b>	<b>110</b>	<b>1 766</b>	<b>188</b>	<b>1 578</b>	<b>799</b>	<b>739</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>100</b>		
<b>Evakuierte</b>																
Alleinstehende	23	1	17	5	-	22	93	89	4	4	-	-	-	-	3	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	102	5	86	11	-	74	280	237	43	43	-	-	-	-	2	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	507	9	416	81	-	67	1 676	84	1 592	768	758	63	3	181		
<b>zusammen</b>	<b>632</b>	<b>15</b>	<b>519</b>	<b>97</b>	<b>-</b>	<b>163</b>	<b>2 049</b>	<b>410</b>	<b>1 639</b>	<b>815</b>	<b>758</b>	<b>63</b>	<b>3</b>	<b>186</b>		
<b>Ausländer und Staatenlose</b>																
Alleinstehende	46	2	39	5	-	20	131	124	7	5	-	1	1	2		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	37	-	35	2	-	5	219	196	23	23	-	-	-	1		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	129	2	116	11	-	12	1 904	45	1 859	830	1 020	7	2	58		
<b>zusammen</b>	<b>212</b>	<b>4</b>	<b>190</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>37</b>	<b>2 254</b>	<b>365</b>	<b>1 889</b>	<b>858</b>	<b>1 020</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>61</b>		
<b>Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle</b>																
Alleinstehende	22	1	16	5	-	54	108	105	3	3	-	-	-	-	2	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	66	4	55	7	-	44	164	150	14	-14	-	-	-	-	3	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	311	6	262	42	1	55	1 320	60	1 260	571	644	44	1	98		
<b>zusammen</b>	<b>399</b>	<b>11</b>	<b>333</b>	<b>54</b>	<b>1</b>	<b>153</b>	<b>1 592</b>	<b>315</b>	<b>1 277</b>	<b>588</b>	<b>644</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	<b>103</b>		
<b>Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle<sup>6)</sup></b>																
Alleinstehende	113	8	95	10	-	125	193	182	11	10	-	1	-	30		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	229	12	200	17	-	168	439	351	88	88	-	-	-	18		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	921	19	789	109	1	136	5 409	163	5 246	2 350	2 807	80	9	332		
<b>zusammen</b>	<b>1 263</b>	<b>39</b>	<b>1 084</b>	<b>136</b>	<b>1</b>	<b>429</b>	<b>6 041</b>	<b>696</b>	<b>5 345</b>	<b>2 448</b>	<b>2 807</b>	<b>81</b>	<b>9</b>	<b>380</b>		
<b>Lagerinsassen zusammen</b>																
Alleinstehende	522	24	407	90	1	370	1 493	1 431	62	56	-	5	1	51		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	899	40	749	105	4	542	3 048	2 576	472	472	-	-	-	50		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	4 988	92	4 113	775	3	557	25 161	1 293	23 868	12 205	10 944	662	57	1 891		
<b>zusammen</b>	<b>6 409</b>	<b>156</b>	<b>5 269</b>	<b>970</b>	<b>8</b>	<b>1 469</b>	<b>29 702</b>	<b>5 300</b>	<b>24 402</b>	<b>12 733</b>	<b>10 944</b>	<b>667</b>	<b>58</b>	<b>1 992</b>		

Lagerinsassen zusammen

<b>Vertriebene</b>																
Alleinstehende	1 177	70	968	129	10	276	1 304	1 264	40	31	-	7	2	14		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	6 270	628	4 970	525	146	713	3 265	2 997	268	265	-	3	-	33		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	5 271	66	4 562	621	19	381	19 809	1 138	18 671	6 929	10 250	1 418	74	2 109		
<b>zusammen</b>	<b>12 718</b>	<b>764</b>	<b>10 500</b>	<b>1 275</b>	<b>175</b>	<b>1 370</b>	<b>24 378</b>	<b>5 399</b>	<b>18 979</b>	<b>7 225</b>	<b>10 250</b>	<b>1 428</b>	<b>76</b>	<b>2 156</b>		
<b>Zugewanderte</b>																
Alleinstehende	244	8	197	36	3	67	90	86	4	3	-	-	1	3		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	919	59	717	118	24	130	217	178	39	39	-	-	-	5		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	485	16	385	82	2	38	2 485	71	2 414	757	-1 521	131	5	192		
<b>zusammen</b>	<b>1 648</b>	<b>83</b>	<b>1 299</b>	<b>236</b>	<b>29</b>	<b>235</b>	<b>2 792</b>	<b>335</b>	<b>2 457</b>	<b>799</b>	<b>1 521</b>	<b>131</b>	<b>6</b>	<b>200</b>		
<b>Evakuierte</b>																
Alleinstehende	62	6	46	10	-	35	122	118	4	4	-	-	-	3		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	755	49	609	86	11	159	447	404	43	43	-	-	-	3		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	997	13	875	108	-	91	2 657	106	2 551	768	1 560	216	7	345		
<b>zusammen</b>	<b>1 814</b>	<b>68</b>	<b>1 530</b>	<b>204</b>	<b>11</b>	<b>285</b>	<b>3 226</b>	<b>628</b>	<b>2 598</b>	<b>815</b>	<b>1 560</b>	<b>216</b>	<b>7</b>	<b>351</b>		
<b>Ausländer und Staatenlose</b>																
Alleinstehende	608	26	550	28	4	98	326	317	9	5	-	1	3	6		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	861	25	801	34	1	92	439	415	24	23	-	-	1	4		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	210	4	186	20	-	14	3 023	61	2 962	830	2 098	21	13	85		
<b>zusammen</b>	<b>1 679</b>	<b>55</b>	<b>1 537</b>	<b>82</b>	<b>5</b>	<b>204</b>	<b>3 788</b>	<b>793</b>	<b>2 995</b>	<b>858</b>	<b>2 098</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>95</b>		
<b>Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle</b>																
Alleinstehende	111	5	90	16	-	87	156	153	3	3	-	-	-	5		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	687	41	561	72	13	141	281	267	14	14	-	-	-	4		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	615	12	538	61	4	74	2 110	85	2 025	571	1 326	126	2	170		
<b>zusammen</b>	<b>-1 413</b>	<b>58</b>	<b>1 189</b>	<b>149</b>	<b>17</b>	<b>302</b>	<b>2 547</b>	<b>505</b>	<b>2 042</b>	<b>588</b>	<b>1 326</b>	<b>126</b>	<b>2</b>	<b>179</b>		
<b>Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle<sup>6)</sup></b>																
Alleinstehende	443	20	379	42	2	222	394	380	14	10	-	1	3	57		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 492	134	2 149	182	27	458	700	611	89	88	-	1	-	59		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 695	32	1 515	138	6	183	8 627	216	8 411	2 350	5 775	271	15	635		
<b>zusammen</b>	<b>4 630</b>	<b>186</b>	<b>4 043</b>	<b>362</b>	<b>35</b>	<b>863</b>	<b>9 721</b>	<b>1 207</b>	<b>8 514</b>	<b>2 448</b>	<b>5 775</b>	<b>273</b>	<b>18</b>	<b>751</b>		
<b>Lagerinsassen zusammen</b>																
Alleinstehende	2 645	135	2 230	261	19	785	2 392	2 318	74	56	-	9	9	88		
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	11 984	936	9 807	1 017	222	1 693	5 349	4 872	477	472	-	4	1	108		
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	9 273	143	8 061	1 030	31	781	38 711	1 677	37 034	12 205	22 530	2 183	116	3 536		
<b>zusammen</b>	<b>23 902</b>	<b>1 214</b>	<b>20 098</b>	<b>2 308</b>	<b>272</b>	<b>3 259</b>	<b>46 452</b>	<b>8 867</b>	<b>37 585</b>	<b>12 733</b>	<b>22 530</b>	<b>2 196</b>	<b>126</b>	<b>3 732</b>		

1) Vgl. S. 29. - 2) Vgl. S. 33. - 3) Ohne 10 Erwerbstätige insgesamt in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war, darunter: 6 weibliche (vgl. S. 34).  
4), 5), 6) Vgl. S. 33.

12. Beruf, Geschlecht und Stellung im Haushalt bei den erwerbstätigen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Ausübter Beruf (Berufsgruppe)	Erwerbstätige Lagerinsassen					Von den Erwerbstätigen zusammen waren		
	männlich	weiblich	zusammen	darunter		Alleinstehende	Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen	sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen
				Arbeiter	Angestellte			
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>								
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 913	4 429	3 342	2 377	28	463	1 706	1 173
12 Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	338	49	387	267	10	30	251	106
21 Bergmännische Berufe	229	16	245	245	-	13	115	117
22 Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	603	99	702	693	2	58	372	272
23 Glasmacher	75	51	126	123	1	19	43	64
24 Bauberufe	6 541	27	6 568	6 508	35	995	3 964	1 609
25/26 Metallerzeuger u. -verarbeiter	4 288	350	4 638	4 537	36	634	2 314	1 690
27 Elektriker	446	76	522	498	13	78	271	173
28 Chemiewerker	127	76	203	177	21	24	83	96
29 Kunststoffverarbeiter	21	25	46	46	-	2	8	36
30/31 Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	1 263	143	1 406	1 351	3	128	694	584
32 Papierhersteller u. -verarbeiter	77	112	189	189	-	14	49	126
33 Graphische Berufe	148	42	190	114	60	28	86	76
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	707	1 923	2 630	2 449	23	251	585	1 794
36 Lederhersteller, Leder u. Fellverarbeiter	506	144	650	544	5	102	340	208
37 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	1 070	662	1 732	1 565	53	212	795	725
39 Gewerbliche Hilfsberufe	382	274	656	642	13	78	289	289
41 Ingenieure und Techniker	156	4	160	10	132	31	103	26
42 Technische Sonderfachkräfte	30	5	35	12	21	4	19	12
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	337	4	341	309	23	48	261	32
51 Kaufmännische Berufe	1 485	946	2 431	1 112	1 657	354	1 017	1 060
52 Verkehrsberufe	2 492	60	2 552	2 213	168	280	1 521	751
53 Gaststättenberufe	161	105	266	129	76	52	122	92
61 Hauswirtschaftliche Berufe	17	3 382	3 399	3 361	35	131	133	3 135
62 Reinigungsberufe	96	424	520	510	4	72	225	223
63 Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	271	337	608	241	284	110	222	276
64 Volkspflegeberufe	6	11	17	2	15	7	4	6
71 Verwaltungs- u. Büroberufe	516	454	970	12	830	114	424	432
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	117	7	124	6	47	17	57	50
73 Dienst- und Wachberufe	586	20	606	532	73	127	344	135
75 01 Berufssoldaten	42	-	42	-	1	10	32	-
81 Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	116	152	268	14	161	62	94	112
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	19	-	19	-	15	8	11	-
83 Künstlerische Berufe	74	10	84	17	41	18	48	18
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe <sup>3)</sup>	2 608	1 443	4 051	3 977	46	501	1 539	2 011
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	6	5	11	9	2	4	1	6
00 Ohne Angabe	68	62	130	5	-	14	37	79
<b>zusammen</b>	<b>28 937</b>	<b>11 929</b>	<b>40 866</b>	<b>33 796</b>	<b>3 934</b>	<b>5 093</b>	<b>18 179</b>	<b>17 594</b>
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>								
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	869	187	1 056	815	11	103	563	390
12 Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	121	21	142	99	5	6	101	35
21 Bergmännische Berufe	266	9	275	269	6	29	168	78
22 Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	212	57	269	269	2	28	149	92
23 Glasmacher	52	11	63	57	1	7	28	28
24 Bauberufe	3 807	23	3 830	3 788	16	673	2 376	781
25/26 Metallerzeuger u. -verarbeiter	2 939	270	3 209	3 136	29	338	1 883	988
27 Elektriker	342	34	376	360	9	38	219	119
28 Chemiewerker	148	83	231	208	16	28	102	101
29 Kunststoffverarbeiter	18	10	28	28	-	5	11	12
30/31 Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	744	33	777	736	3	70	465	242
32 Papierhersteller u. -verarbeiter	30	72	102	101	-	6	30	66
33 Graphische Berufe	119	58	177	128	38	16	80	81
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	366	907	1 273	1 179	11	121	332	820
36 Lederhersteller, Leder u. Fellverarbeiter	219	81	300	256	2	35	162	103
37 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	559	358	917	824	28	108	438	371
39 Gewerbliche Hilfsberufe	437	345	782	759	20	54	327	401
41 Ingenieure und Techniker	101	1	102	16	83	9	75	18
42 Technische Sonderfachkräfte	23	5	28	8	19	3	17	8
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	322	6	328	299	10	33	259	36
51 Kaufmännische Berufe	917	605	1 522	77	1 053	186	711	625
52 Verkehrsberufe	1 838	58	1 896	1 670	113	162	1 220	514
53 Gaststättenberufe	108	129	237	164	47	31	114	92
61 Hauswirtschaftliche Berufe	4	1 242	1 246	1 216	27	58	73	1 115
62 Reinigungsberufe	101	387	488	481	6	62	182	244
63 Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	154	141	295	129	116	33	128	134
64 Volkspflegeberufe	1	7	8	1	7	2	-	6
71 Verwaltungs- u. Büroberufe	311	262	573	28	450	60	260	253
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	75	5	80	7	35	9	47	24
73 Dienst- und Wachberufe	211	20	231	183	42	39	155	37
75 01 Berufssoldaten	-	-	-	-	-	-	-	-
81 Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	45	43	88	10	36	6	41	41
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	14	5	19	1	17	5	10	4
83 Künstlerische Berufe	55	9	64	17	29	6	45	13
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe <sup>4)</sup>	1 924	888	2 812	2 769	19	270	1 194	1 348
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	3	2	5	5	-	1	-	4
00 Ohne Angabe	38	35	73	10	2	5	19	49
<b>zusammen</b>	<b>17 493</b>	<b>6 409</b>	<b>23 902</b>	<b>20 098</b>	<b>2 308</b>	<b>2 645</b>	<b>11 984</b>	<b>9 273</b>

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Einschließlich 17 Norstandsarbeiter in Schleswig-Holstein. — 4) Einschließlich 1 Norstandsarbeiter in Schleswig-Holstein.

13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe	
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe						
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager- Alleinstehende</b>																	
<b>11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer</b>																	
männlich	411	—	2	5	38	80	144	65	57	20	—	266	24	37	45	39	
weiblich	117	—	—	—	15	31	52	16	3	—	84	10	10	12	10	10	
zusammen	528	—	2	5	53	111	196	81	60	20	—	350	25	47	57	49	
<b>12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe</b>																	
männlich	34	—	—	—	4	8	12	5	4	1	—	13	5	2	12	2	
weiblich	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	1	2	—	
zusammen	38	—	—	—	5	8	15	5	4	1	—	14	5	3	14	2	
<b>21 Bergmännische Berufe</b>																	
männlich	14	—	—	—	3	3	4	—	3	1	—	10	—	3	1	—	
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
zusammen	15	—	—	—	3	3	5	—	3	1	—	11	—	3	1	—	
<b>22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker</b>																	
männlich	12	—	—	1	2	2	4	2	—	1	—	6	2	2	1	1	
weiblich	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	14	—	—	1	2	4	4	2	—	1	—	6	2	2	1	1	
<b>23 Glasmacher</b>																	
männlich	5	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	2	1	—	1	1	
weiblich	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	
zusammen	7	—	—	—	2	1	4	—	—	—	—	3	1	—	2	1	
<b>24 Bauberufe</b>																	
männlich	264	—	—	3	46	36	86	50	34	9	—	118	20	43	49	34	
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
zusammen	265	—	—	3	46	36	87	50	34	9	—	118	20	44	49	34	
<b>25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter</b>																	
männlich	241	—	—	4	41	59	73	33	22	9	—	149	17	32	27	16	
weiblich	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	
zusammen	244	—	—	4	42	60	74	33	22	9	—	150	18	33	27	16	
<b>27 Elektriker</b>																	
männlich	34	—	1	—	9	8	9	4	3	—	—	20	3	4	5	2	
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
zusammen	35	—	1	—	9	8	10	4	3	—	—	21	3	4	5	2	
<b>28 Chemiewerker</b>																	
männlich	8	—	—	—	2	1	2	3	—	—	—	7	1	—	—	—	
weiblich	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	
zusammen	11	—	—	—	2	2	3	4	—	—	—	10	1	—	—	—	
<b>29 Kunststoffverarbeiter</b>																	
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe</b>																	
männlich	85	—	—	—	13	16	27	12	11	5	1	52	7	10	9	7	
weiblich	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	86	—	—	—	13	16	27	13	11	5	1	52	7	10	9	7	
<b>32 Papierhersteller und -verarbeiter</b>																	
männlich	7	—	—	1	—	1	1	3	—	1	—	6	1	—	—	—	
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
zusammen	8	—	—	1	1	1	1	3	—	1	—	7	1	—	—	—	
<b>33 Graphische Berufe</b>																	
männlich	15	—	—	—	3	2	4	2	3	1	—	10	2	1	1	1	
weiblich	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	
zusammen	17	—	—	—	3	2	4	3	4	1	—	12	2	1	1	1	
<b>34/35 Textilhersteller und -verarbeiter</b>																	
männlich	79	—	—	1	10	23	26	9	7	3	—	42	9	9	11	8	
weiblich	94	—	1	3	19	24	30	12	5	—	—	58	4	17	7	8	
zusammen	173	—	1	4	29	47	56	21	12	3	—	100	13	26	18	16	
<b>36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter</b>																	
männlich	81	—	—	—	15	19	23	14	10	—	—	56	4	6	6	9	
weiblich	6	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	3	—	—	2	1	
zusammen	87	—	—	—	16	22	24	15	10	—	—	59	4	6	8	10	
<b>37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller</b>																	
männlich	101	—	—	1	22	17	28	21	9	3	—	61	9	8	13	10	
weiblich	55	—	1	—	6	8	25	9	4	2	—	37	3	5	10	—	
zusammen	156	—	1	1	28	25	53	30	13	5	—	98	12	13	23	10	
<b>39 Gewerbliche Hilfsberufe</b>																	
männlich	22	—	—	—	1	3	9	4	5	—	—	16	2	3	1	—	
weiblich	10	—	—	—	1	1	6	1	1	—	—	6	1	2	—	1	
zusammen	32	—	—	—	2	4	15	5	6	—	—	22	3	5	1	1	
<b>41 Ingenieure und Techniker</b>																	
männlich	27	—	—	—	—	5	13	2	5	2	—	21	1	3	1	1	
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	27	—	—	—	—	5	13	2	5	2	—	21	1	3	1	1	
<b>42 Technische Sonderfachkräfte</b>																	
männlich	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	
weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
zusammen	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	

1) Vgl. S. 29

2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9).

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup>

im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von									1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber					
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager noch: Alleinstehende															
<b>43 Maschinisten und zugehörige Berufe</b>															
männlich	31	-	-	-	4	2	11	8	5	1	-	16	2	3	5
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	31	-	-	-	4	2	11	8	5	1	-	16	2	3	5
<b>51 Kaufmännische Berufe</b>															
männlich	225	-	-	-	19	23	83	57	36	7	-	136	21	26	15
weiblich	52	-	-	-	8	9	22	12	1	-	39	5	4	2	27
zusammen	277	-	-	-	27	32	105	69	37	7	-	175	26	30	17
<b>52 Verkehrsberufe</b>															
männlich	130	-	-	2	23	26	46	20	11	2	-	70	9	14	15
weiblich	10	-	-	1	6	1	2	-	-	-	-	3	1	3	1
zusammen	140	-	-	3	29	27	48	20	11	2	-	73	10	17	16
<b>53 Gaststättenberufe</b>															
männlich	31	-	-	1	3	5	8	5	6	3	-	16	1	2	6
weiblich	15	-	-	-	6	2	4	2	1	-	12	1	1	1	1
zusammen	46	-	-	1	9	7	12	7	7	3	-	28	2	2	7
<b>61 Hauswirtschaftliche Berufe</b>															
männlich	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
weiblich	116	-	-	1	20	19	43	27	5	1	-	81	9	14	8
zusammen	117	-	-	1	20	19	44	27	5	1	-	82	9	14	8
<b>62 Reinigungsberufe</b>															
männlich	6	-	-	-	-	-	1	3	2	-	-	3	-	1	2
weiblich	22	-	-	-	1	6	10	5	-	-	-	16	1	1	3
zusammen	28	-	-	-	1	6	11	8	2	-	-	19	1	2	3
<b>63 Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe</b>															
männlich	38	-	-	-	3	14	11	6	1	3	-	19	4	11	1
weiblich	32	-	-	-	6	5	14	5	1	1	-	19	2	2	6
zusammen	70	-	-	-	9	19	25	11	2	4	-	38	6	13	7
<b>64 Volkspflegeberufe</b>															
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>71 Verwaltungs- und Büroberufe</b>															
männlich	77	-	-	2	9	14	16	16	19	1	-	57	4	5	5
weiblich	44	-	-	-	4	9	16	12	3	-	-	31	2	6	2
zusammen	121	-	-	2	13	23	32	28	22	1	-	88	6	11	7
<b>72 Rechts- und Sicherheitswahrer</b>															
männlich	26	-	-	-	-	3	8	8	5	2	-	17	1	1	2
weiblich	2	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	1	-	1	1
zusammen	28	-	-	-	1	3	9	8	5	2	-	18	1	2	3
<b>73 Dienst- und Wachberufe</b>															
männlich	48	-	-	-	10	8	15	11	2	2	-	22	4	11	7
weiblich	1	-	-	-	1	1	1	1	-	1	-	1	-	1	-
zusammen	49	-	-	-	10	8	15	11	2	3	-	23	4	11	7
<b>75 01 Berufssoldaten</b>															
männlich	23	-	-	-	-	1	1	3	1	17	-	20	2	1	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	23	-	-	-	-	1	1	3	1	17	-	20	2	1	-
<b>81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger</b>															
männlich	26	-	-	-	1	4	11	3	4	3	-	22	2	-	1
weiblich	14	-	-	-	1	1	5	2	3	2	-	9	-	1	3
zusammen	40	-	-	-	2	5	16	5	7	5	-	31	2	1	4
<b>82 Bildungs- u. Forschungsberufe</b>															
männlich	10	-	-	-	2	4	-	-	2	2	-	7	1	-	1
weiblich	5	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	5	-	-	-
zusammen	15	-	-	-	2	4	4	1	2	2	-	12	1	-	1
<b>83 Künstlerische Berufe</b>															
männlich	37	-	-	-	4	11	10	5	5	2	-	26	4	2	3
weiblich	8	-	-	-	1	1	5	1	1	-	-	5	1	-	1
zusammen	45	-	-	-	5	12	15	5	6	2	-	31	5	2	4
<b>91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe</b>															
männlich	243	-	1	5	48	44	80	32	28	2	3	138	20	15	25
weiblich	141	-	-	1	28	24	57	28	3	-	-	80	15	18	8
zusammen	384	-	1	6	76	68	137	60	31	2	3	218	35	33	33
<b>92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf</b>															
männlich	5	-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	2	-	2	1
weiblich	16	-	-	-	2	3	5	3	2	1	-	15	-	1	-
zusammen	21	-	-	-	4	4	5	3	2	3	-	17	-	3	-
<b>00 Ohne Angabe</b>															
männlich	91	-	-	-	10	18	28	15	16	3	1	50	3	10	3
weiblich	118	1	1	2	9	29	44	22	4	5	1	63	13	11	5
zusammen	209	1	1	2	19	47	72	37	20	8	2	113	16	21	8
<b>Insgesamt</b>															
männlich	2 491	-	4	26	349	462	800	421	316	108	5	1 479	187	267	273
weiblich	900	1	3	8	139	181	355	161	38	13	1	580	60	101	75
zusammen	3 391	1	7	34	488	643	1 155	582	354	121	6	2 059	247	368	348

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup>  
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
	insgesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe	
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe						
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																	
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen																	
<b>11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer</b>																	
männlich	851	—	—	5	57	128	325	154	152	30	—	536	57	81	77	100	
weiblich	126	—	—	1	31	36	49	8	—	1	—	73	5	11	25	12	
zusammen	977	—	—	6	88	164	374	162	152	31	—	609	62	92	102	112	
<b>12. Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe</b>																	
männlich	76	—	—	—	8	11	35	9	12	1	—	45	4	8	9	10	
weiblich	5	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2	1	1	
zusammen	81	—	—	1	9	12	36	10	12	1	—	46	5	10	10	10	
<b>21 Bergmännische Berufe</b>																	
männlich	22	—	—	—	7	4	6	3	1	1	—	14	1	3	1	3	
weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
zusammen	23	—	—	—	7	5	6	3	1	1	—	14	2	3	1	3	
<b>22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker</b>																	
männlich	34	—	—	1	5	8	12	6	2	—	—	15	4	3	5	7	
weiblich	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	
zusammen	37	—	—	1	5	8	15	6	2	—	—	16	4	4	6	7	
<b>23. Glasmacher</b>																	
männlich	5	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	2	—	3	—	—	
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
zusammen	6	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	2	—	3	1	—	
<b>24 Bauberufe</b>																	
männlich	454	—	—	9	81	99	150	51	51	12	1	197	43	78	90	46	
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
zusammen	455	—	—	9	82	99	150	51	51	12	1	198	43	78	90	46	
<b>25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter</b>																	
männlich	357	1	—	1	94	84	89	46	33	9	—	203	28	48	37	41	
weiblich	8	—	—	2	3	2	1	—	—	—	—	3	—	2	2	1	
zusammen	365	1	—	3	97	86	90	46	33	9	—	206	28	50	39	42	
<b>27 Elektriker</b>																	
männlich	49	—	—	—	11	7	15	10	4	2	—	28	3	3	7	8	
weiblich	3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	52	—	—	1	11	8	16	10	4	2	—	28	3	3	7	8	
<b>28 Chemiewerker</b>																	
männlich	10	—	—	—	3	1	3	2	1	—	—	3	1	1	3	2	
weiblich	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	
zusammen	14	—	—	—	6	2	3	2	1	—	—	3	2	2	5	2	
<b>29 Kunststoffverarbeiter</b>																	
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
<b>30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe</b>																	
männlich	134	—	—	2	19	27	43	22	20	1	—	78	13	18	14	11	
weiblich	4	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	
zusammen	138	—	—	2	20	28	45	22	20	1	—	80	14	19	14	11	
<b>32. Papierhersteller und -verarbeiter</b>																	
männlich	9	—	—	—	—	1	2	2	4	—	—	6	2	1	—	—	
weiblich	5	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	
zusammen	14	—	—	—	4	1	3	2	4	—	—	9	3	2	—	—	
<b>33 Graphische Berufe</b>																	
männlich	22	—	—	—	5	6	6	2	2	1	—	13	2	2	2	3	
weiblich	7	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	3	—	—	1	3	
zusammen	29	—	—	—	8	7	8	2	2	2	—	16	2	2	3	6	
<b>34/35 Textilhersteller und -verarbeiter</b>																	
männlich	145	—	—	—	24	29	46	20	19	7	—	84	17	20	10	14	
weiblich	99	—	—	7	25	34	26	5	12	—	—	54	5	16	15	9	
zusammen	244	—	—	7	49	63	72	25	31	7	—	138	22	36	25	23	
<b>36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter</b>																	
männlich	140	—	—	1	18	28	45	26	20	2	—	91	11	11	16	11	
weiblich	6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	1	
zusammen	146	—	—	1	22	30	45	26	20	2	—	94	11	11	18	12	
<b>37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller</b>																	
männlich	173	—	1	1	17	39	63	21	23	8	—	97	12	24	21	19	
weiblich	47	—	—	5	10	12	18	1	1	—	—	25	3	9	8	2	
zusammen	220	—	1	6	27	51	81	22	24	8	—	122	15	33	29	21	
<b>39 Gewerbliche Hilfsberufe</b>																	
männlich	38	—	—	2	1	5	15	11	3	1	—	17	7	3	6	5	
weiblich	28	—	—	—	9	12	7	—	—	—	—	13	2	4	7	2	
zusammen	66	—	—	2	10	17	22	11	3	1	—	30	9	7	13	7	
<b>41 Ingenieure und Techniker</b>																	
männlich	45	—	—	—	2	7	17	12	5	2	—	27	5	2	4	7	
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	45	—	—	—	2	7	17	12	5	2	—	27	5	2	4	7	
<b>42 Technische Sonderfachkräfte</b>																	
männlich	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	

1) Vgl. S. 29      2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen davon im Alter von											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe	1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
<b>43 Maschinisten und zugehörige Berufe</b>																
männlich	62	-	-	-	5	11	22	16	8	-	-	36	6	6	7	7
weiblich	-	-	-	-	5	11	22	16	8	-	-	36	6	6	7	7
<b>zusammen</b>	<b>62</b>				<b>5</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>8</b>			<b>36</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>51 Kaufmännische Berufe</b>																
männlich	272	-	-	-	23	44	91	60	44	10	-	166	26	27	25	28
weiblich	79	-	-	3	16	36	19	5	5	-	-	32	10	10	10	17
<b>zusammen</b>	<b>351</b>			<b>3</b>	<b>39</b>	<b>80</b>	<b>110</b>	<b>65</b>	<b>44</b>	<b>10</b>		<b>198</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>45</b>
<b>52 Verkehrsberufe</b>																
männlich	263	-	-	1	61	46	95	35	19	6	-	141	22	29	36	35
weiblich	13	-	-	1	4	6	3	1	-	-	-	4	1	4	3	1
<b>zusammen</b>	<b>276</b>			<b>1</b>	<b>65</b>	<b>52</b>	<b>98</b>	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>6</b>		<b>145</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>39</b>	<b>36</b>
<b>53 Gaststättenberufe</b>																
männlich	40	-	1	-	2	4	14	7	10	2	-	24	6	5	2	3
weiblich	15	-	-	-	9	3	2	1	-	-	-	11	1	1	1	1
<b>zusammen</b>	<b>55</b>		<b>1</b>		<b>11</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>2</b>		<b>35</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>61 Hauswirtschaftliche Berufe</b>																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	160	-	2	9	54	43	46	6	-	-	-	82	21	28	16	13
<b>zusammen</b>	<b>160</b>		<b>2</b>	<b>9</b>	<b>54</b>	<b>43</b>	<b>46</b>	<b>6</b>				<b>82</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>13</b>
<b>62 Reinigungsberufe</b>																
männlich	5	-	-	-	3	1	1	-	-	-	-	4	-	-	-	1
weiblich	48	1	-	-	8	13	22	4	-	-	-	25	2	10	8	3
<b>zusammen</b>	<b>53</b>	<b>1</b>			<b>11</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>4</b>				<b>29</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
<b>63 Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe</b>																
männlich	46	-	-	-	5	13	12	8	3	4	1	27	3	7	1	8
weiblich	26	-	-	1	14	9	1	1	-	-	-	11	3	2	6	4
<b>zusammen</b>	<b>72</b>			<b>1</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>12</b>
<b>64 Volkspflegeberufe</b>																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>																
<b>71 Verwaltungs- und Büroberufe</b>																
männlich	116	1	-	-	10	26	46	23	6	4	-	87	5	5	6	13
weiblich	41	1	-	-	13	13	15	23	6	4	-	27	3	5	3	3
<b>zusammen</b>	<b>157</b>	<b>1</b>			<b>23</b>	<b>39</b>	<b>61</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>4</b>		<b>114</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>16</b>
<b>72 Rechts- und Sicherheitswahrer</b>																
männlich	26	-	-	-	1	4	10	5	3	3	-	18	1	2	1	4
weiblich	-	-	-	-	1	4	10	5	3	3	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>26</b>				<b>1</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>18</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>73 Dienst- und Wachberufe</b>																
männlich	46	-	-	-	7	9	11	10	5	4	-	25	5	6	4	6
weiblich	3	-	-	-	2	9	11	10	1	4	-	3	5	6	4	6
<b>zusammen</b>	<b>49</b>				<b>9</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>4</b>		<b>28</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
<b>7501 Berufssoldaten</b>																
männlich	8	-	-	-	3	1	1	-	2	1	-	8	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>8</b>				<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>2</b>	<b>1</b>		<b>8</b>				
<b>81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger</b>																
männlich	32	-	-	-	3	6	7	5	8	3	-	23	4	-	1	4
weiblich	9	-	-	-	4	2	3	5	8	3	-	7	4	2	1	4
<b>zusammen</b>	<b>41</b>				<b>7</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>3</b>		<b>30</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>82 Bildungs- u. Forschungsberufe</b>																
männlich	8	-	-	-	2	3	1	2	-	-	-	3	2	2	-	1
weiblich	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	3	2	2	-	1
<b>zusammen</b>	<b>11</b>				<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>				<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>1</b>
<b>83 Künstlerische Berufe</b>																
männlich	47	-	-	-	11	12	12	7	3	2	-	37	2	2	2	4
weiblich	5	-	-	-	1	2	2	7	3	2	-	3	1	1	2	4
<b>zusammen</b>	<b>52</b>				<b>12</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>2</b>		<b>40</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
<b>91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe</b>																
männlich	407	-	-	20	88	70	135	47	41	5	1	223	26	37	39	82
weiblich	206	-	-	9	54	58	71	12	7	1	-	105	20	30	20	31
<b>zusammen</b>	<b>613</b>			<b>29</b>	<b>142</b>	<b>128</b>	<b>206</b>	<b>59</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>328</b>	<b>46</b>	<b>67</b>	<b>59</b>	<b>113</b>
<b>92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf</b>																
männlich	4	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	1	1	4	2	-
weiblich	19	-	-	-	10	3	6	-	1	-	-	13	1	4	1	-
<b>zusammen</b>	<b>23</b>				<b>12</b>	<b>3</b>	<b>7</b>		<b>1</b>			<b>14</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	
<b>00 Ohne Angabe</b>																
männlich	127	1	-	3	18	22	24	30	18	9	2	72	7	6	5	37
weiblich	184	-	-	2	47	64	61	7	2	1	-	78	20	23	14	49
<b>zusammen</b>	<b>311</b>	<b>1</b>		<b>5</b>	<b>65</b>	<b>86</b>	<b>85</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>150</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>86</b>
<b>Insgesamt</b>																
männlich	4 076	3	2	46	597	757	1 358	655	523	130	5	2 354	326	443	433	520
weiblich	1 160	1	2	41	333	357	364	51	7	4	-	586	107	168	147	152
<b>zusammen</b>	<b>5 236</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>87</b>	<b>930</b>	<b>1 114</b>	<b>1 722</b>	<b>706</b>	<b>530</b>	<b>134</b>	<b>5</b>	<b>2 940</b>	<b>433</b>	<b>611</b>	<b>580</b>	<b>672</b>

noch: a) Kriegsfolgehilfe-Lager

noch: Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen

II. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung<sup>1)</sup> am 30.6.1955

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe	
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe						
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen																	
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer	männlich	51	5	10	11	7	9	4	3	1	1	-	17	5	3	24	2
	weiblich	58	6	2	4	8	14	17	6	1	1	-	30	3	5	13	7
	zusammen	109	11	12	15	15	23	21	9	1	2	-	47	8	8	37	9
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	männlich	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-
	weiblich	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-
	zusammen	5	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	2	-	2	-	-
21 Bergmännliche Berufe	männlich	11	1	3	3	4	-	-	-	-	-	-	1	-	4	6	-
	weiblich	2	-	1	3	4	1	-	-	-	-	-	1	-	5	7	-
	zusammen	13	1	4	6	8	1	-	-	-	-	-	2	-	9	13	-
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	männlich	4	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-
	weiblich	7	1	2	1	-	-	2	1	-	-	-	3	1	1	2	-
	zusammen	11	1	3	3	-	1	2	1	-	-	-	4	2	2	4	-
23 Glasmacher	männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	weiblich	6	1	-	1	3	1	-	-	-	-	-	3	-	-	1	2
	zusammen	7	1	-	1	4	1	-	-	-	-	-	3	-	-	2	3
24 Bauberufe	männlich	50	4	9	9	15	3	6	1	3	-	-	16	-	10	20	4
	weiblich	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	zusammen	51	5	9	9	15	3	6	1	3	-	-	16	-	11	20	4
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter	männlich	37	-	9	8	10	4	4	2	-	-	-	9	1	5	18	4
	weiblich	18	2	1	5	6	1	2	2	-	-	-	6	1	1	7	3
	zusammen	55	2	10	13	16	5	6	4	-	-	-	15	2	6	25	7
27 Elektriker	männlich	5	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1
	weiblich	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	zusammen	7	2	-	2	1	2	-	-	-	-	-	2	-	-	4	1
28 Chemiewerker	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	zusammen	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-
29 Kunststoffverarbeiter	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	männlich	10	-	3	3	1	2	1	-	-	-	-	4	-	1	4	1
	weiblich	3	-	1	-	2	2	1	-	-	-	-	4	1	2	1	1
	zusammen	13	-	4	3	3	4	2	-	-	-	-	8	1	3	5	2
32 Papierhersteller und -verarbeiter	männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	weiblich	5	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	1	-	-	3	1
	zusammen	6	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	2	-	-	3	1
33 Graphische Berufe	männlich	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1
	weiblich	4	-	-	-	1	2	1	1	-	-	-	3	-	-	1	1
	zusammen	6	-	-	-	1	2	2	2	-	-	-	4	-	-	2	2
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter	männlich	15	-	5	5	-	2	2	-	1	-	-	2	2	3	5	3
	weiblich	89	5	14	19	17	13	14	5	1	1	-	22	7	22	25	13
	zusammen	104	5	19	24	17	15	16	5	2	1	-	24	9	25	30	16
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	männlich	11	-	1	5	1	3	1	-	-	-	-	5	-	1	4	1
	weiblich	6	-	2	1	1	1	1	-	-	-	-	1	-	2	2	1
	zusammen	17	-	3	6	2	4	2	-	-	-	-	6	-	3	6	2
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	männlich	17	3	3	2	5	-	3	1	1	-	-	4	2	3	6	2
	weiblich	46	-	3	7	24	5	6	1	-	-	-	13	3	12	15	3
	zusammen	63	3	6	9	29	5	9	2	1	-	-	17	5	15	21	5
39 Gewerbliche Hilfsberufe	männlich	8	1	2	3	1	-	1	-	-	-	-	3	1	3	1	-
	weiblich	8	-	1	2	2	2	1	-	-	-	-	2	2	3	1	3
	zusammen	16	1	3	5	3	2	2	-	-	-	-	5	3	6	2	3
41 Ingenieure und Techniker	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42 Technische Sonderfachkräfte	männlich	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37



noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup>

im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
		insgesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
			unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe					
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																	
<b>Arbeitslose Lagerinsassen zusammen</b>																	
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	männlich	1 313	5	12	21	102	217	473	222	210	51	-	819	86	121	146	141
	weiblich	301	6	2	5	54	81	118	30	3	2	-	187	9	26	50	29
	zusammen	1 614	11	14	26	156	298	591	252	213	53	-	1 006	95	147	196	170
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	männlich	112	-	-	-	12	20	48	14	16	2	-	59	9	11	21	12
	weiblich	12	-	-	1	2	2	6	1	-	-	-	2	2	3	5	-
	zusammen	124	-	-	1	14	22	54	15	16	2	-	61	11	14	26	12
21 Bergmännische Berufe	männlich	47	1	3	3	14	7	10	3	4	2	-	25	1	10	8	3
	weiblich	4	-	1	-	2	2	1	-	-	-	-	1	1	1	1	-
	zusammen	51	1	4	3	14	9	11	3	4	2	-	26	2	11	9	3
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	männlich	50	-	1	4	7	11	16	8	2	1	-	22	7	5	8	8
	weiblich	12	1	2	1	2	2	5	1	-	-	-	4	1	4	3	-
	zusammen	62	1	3	5	7	13	21	9	2	1	-	26	8	9	11	8
23 Glasmacher	männlich	11	-	-	-	2	1	6	2	-	-	-	4	1	3	1	2
	weiblich	9	1	-	1	4	2	1	-	-	-	-	4	-	-	3	2
	zusammen	20	1	-	1	6	3	7	2	-	-	-	8	1	3	4	4
24 Bauberufe	männlich	768	4	9	21	142	138	242	102	88	21	1	331	63	131	159	84
	weiblich	3	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-
	zusammen	771	5	9	21	143	138	243	102	88	21	1	332	63	133	159	84
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter	männlich	635	1	9	13	145	147	166	81	55	18	-	361	46	85	82	61
	weiblich	29	2	1	7	10	4	4	-	1	-	-	10	2	4	9	4
	zusammen	664	3	10	20	155	151	170	81	56	18	-	371	48	89	91	65
27 Elektriker	männlich	88	2	1	1	20	17	24	14	7	2	-	50	6	7	14	11
	weiblich	6	-	-	2	1	2	2	-	-	-	-	1	3	-	2	-
	zusammen	94	2	1	3	21	18	26	14	7	2	-	51	9	7	16	11
28 Chemiewerker	männlich	18	-	-	-	5	2	5	5	1	-	-	10	2	1	3	2
	weiblich	9	-	-	-	4	2	2	1	-	-	-	5	1	1	2	-
	zusammen	27	-	-	-	9	4	7	6	1	-	-	15	3	2	5	2
29 Kunststoffverarbeiter	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	zusammen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	männlich	229	-	3	5	33	45	71	34	31	6	1	134	20	29	27	19
	weiblich	8	-	1	-	3	1	2	1	-	-	-	2	2	2	2	-
	zusammen	237	-	4	5	36	46	73	35	31	6	1	136	22	31	29	19
32 Papierhersteller und -verarbeiter	männlich	17	-	-	1	1	2	3	5	4	1	-	12	4	1	-	-
	weiblich	11	-	1	-	8	-	2	-	-	-	-	5	1	1	3	1
	zusammen	28	-	1	1	9	2	5	5	4	1	-	17	5	2	3	1
33 Graphische Berufe	männlich	39	-	-	-	8	8	11	5	5	2	-	24	4	3	3	5
	weiblich	13	-	-	-	4	3	3	1	1	-	-	8	-	-	2	3
	zusammen	52	-	-	-	12	11	14	6	6	3	-	32	4	3	5	8
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	männlich	239	-	5	6	34	54	74	29	27	10	-	128	28	32	26	25
	weiblich	282	5	15	29	61	71	70	22	8	1	-	134	16	55	47	30
	zusammen	521	5	20	35	95	125	144	51	35	11	-	262	44	87	73	55
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	männlich	232	-	1	6	34	50	69	40	30	2	-	152	15	18	26	21
	weiblich	18	-	2	1	6	6	1	2	-	-	-	7	-	2	6	3
	zusammen	250	-	3	7	40	56	70	42	30	2	-	159	15	20	32	24
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	männlich	291	3	4	4	44	56	94	42	33	11	-	162	23	35	40	31
	weiblich	148	1	4	12	40	25	49	11	5	2	-	75	9	26	33	5
	zusammen	439	3	8	16	84	81	143	53	38	13	-	237	32	61	73	36
39 Gewerbliche Hilfsberufe	männlich	68	1	2	5	3	8	25	15	8	1	-	36	10	9	8	5
	weiblich	46	-	1	2	12	15	14	1	1	-	-	21	5	6	8	6
	zusammen	114	1	3	7	15	23	39	16	9	1	-	57	15	15	16	11
41 Ingenieure und Techniker	männlich	72	-	-	-	2	12	30	14	10	4	-	48	6	5	5	8
	weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	72	-	-	-	2	12	30	14	10	4	-	48	6	5	5	8
42 Technische Sonderfachkräfte	männlich	7	-	-	1	2	1	2	1	-	-	-	5	1	-	1	-
	weiblich	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	zusammen	8	-	-	1	2	1	3	1	-	-	-	6	1	-	1	-

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	insgesamt	davon im Alter von									1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber					
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager															
noch: Arbeitslose Lagerinsassen zusammen															
43 Maschinisten und zugehörige Berufe															
männlich	93	-	-	-	9	13	33	24	13	1	-	52	8	9	12
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	93	-	-	-	9	13	33	24	13	1	-	52	8	9	12
51 Kaufmännische Berufe															
männlich	515	-	-	1	46	71	181	117	82	17	-	315	48	54	41
weiblich	184	1	5	9	39	52	55	18	5	-	-	95	20	19	23
zusammen	699	1	5	10	85	123	236	135	87	17	-	410	68	73	64
52 Verkehrsberufe															
männlich	415	2	5	8	88	74	144	55	31	8	-	216	35	45	59
weiblich	27	-	-	1	13	8	5	-	-	-	-	10	2	8	4
zusammen	442	2	5	9	101	82	149	55	31	8	-	226	37	53	63
53 Gaststättenberufe															
männlich	74	-	1	2	6	9	23	12	16	5	-	40	7	9	8
weiblich	39	-	1	1	20	6	7	3	1	-	-	26	4	2	4
zusammen	113	-	2	3	26	15	30	15	17	5	-	66	11	11	12
61 Hauswirtschaftliche Berufe															
männlich	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
weiblich	561	36	83	74	128	84	112	36	5	2	1	238	50	101	121
zusammen	562	36	83	74	128	84	113	36	5	2	1	239	50	101	121
62 Reinigungsberufe															
männlich	11	-	-	-	3	1	2	3	2	-	-	7	-	1	3
weiblich	89	2	1	-	12	22	39	12	1	-	-	53	3	14	14
zusammen	100	2	1	-	15	23	41	15	3	-	-	60	3	15	14
63 Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe															
männlich	86	-	-	-	9	27	23	15	4	7	1	47	7	18	2
weiblich	68	-	1	1	26	15	16	6	2	1	-	35	6	5	13
zusammen	154	-	1	1	35	42	39	21	6	8	1	82	13	23	15
64 Volkspflegeberufe															
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71 Verwaltungs- u. Büroberufe															
männlich	200	2	-	2	20	43	62	41	25	5	-	150	9	10	11
weiblich	110	-	1	1	21	33	36	14	4	-	-	73	7	13	9
zusammen	310	2	1	3	41	76	98	55	29	5	-	223	16	23	20
72 Rechts- und Sicherheitswahrer															
männlich	53	-	-	-	1	8	18	13	8	5	-	36	2	3	3
weiblich	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-
zusammen	55	-	-	-	2	8	19	13	8	5	-	37	2	4	3
73 Dienst- und Wachberufe															
männlich	102	-	3	2	17	18	28	21	7	6	-	48	9	21	12
weiblich	4	-	-	-	2	2	-	1	1	-	-	4	-	-	-
zusammen	106	-	3	2	19	18	28	21	8	7	-	52	9	21	12
7501 Berufssoldaten															
männlich	31	-	-	-	3	2	2	3	3	18	-	28	2	1	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	31	-	-	-	3	2	2	3	3	18	-	28	2	1	-
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger															
männlich	58	-	-	-	4	10	18	8	12	6	-	45	6	-	2
weiblich	36	-	3	2	8	6	9	3	3	2	-	19	-	6	6
zusammen	94	-	3	2	12	16	27	11	15	8	-	64	6	6	8
82 Bildungs- u. Forschungsberufe															
männlich	19	-	-	-	4	7	2	2	2	2	-	11	3	2	1
weiblich	8	-	-	-	1	1	5	1	-	-	-	8	-	-	-
zusammen	27	-	-	-	5	8	7	3	2	2	-	19	3	2	1
83 Künstlerische Berufe															
männlich	89	-	-	-	16	27	22	12	8	4	-	66	8	4	5
weiblich	16	-	-	-	4	3	7	1	1	-	-	9	3	1	1
zusammen	105	-	-	-	20	30	29	13	9	4	-	75	11	5	6
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe <sup>3)</sup>															
männlich	769	14	31	56	156	126	222	80	73	7	4	392	54	79	96
weiblich	490	8	27	34	118	104	144	48	6	1	-	235	43	73	59
zusammen	1 259	22	58	90	274	230	366	128	79	8	4	627	97	152	155
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf <sup>4)</sup>															
männlich	101	92	-	-	4	1	1	-	1	2	-	3	1	3	4
weiblich	162	120	-	2	15	6	12	3	2	2	-	34	1	5	2
zusammen	263	212	-	2	19	7	13	3	3	4	-	37	2	8	6
00 Ohne Angabe															
männlich	271	22	9	11	37	41	55	45	35	13	3	135	14	20	17
weiblich	436	31	19	26	83	112	115	33	6	9	2	183	44	44	42
zusammen	707	53	28	37	120	153	170	78	41	22	5	318	58	64	59
Insgesamt															
männlich	7 124	149	99	173	1 033	1 274	2 206	1 087	853	240	10	3 974	545	785	851
weiblich	3 145	214	171	212	702	669	845	249	56	24	3	1 491	236	425	474
zusammen	10 269	363	270	385	1 735	1 943	3 051	1 336	909	264	13	5 465	781	1 210	1 325
Außerdem:															
Arbeitslose Schülertlassene															
männlich	80	61	18	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1
weiblich	128	101	25	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
zusammen	208	162	43	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37 - 3), 4) Vgl. S. 42

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	insgesamt	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
		davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Altersangabe					
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>																
<b>Alleinstehende</b>																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gärtnerbauer																
männlich	34	-	-	-	3	5	12	3	8	3	-	21	3	5	-	5
weiblich	12	-	-	-	1	3	6	2	8	3	-	3	2	1	-	6
zusammen	46	-	-	-	4	8	18	5	8	6	-	24	5	6	-	11
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
21 Bergmannische Berufe																
männlich	3	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	2	1	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	3	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	2	1	-	-	-
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
23 Glasmacher																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24 Bauberufe																
männlich	47	-	-	1	3	8	15	11	7	2	-	26	4	3	11	3
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	47	-	-	1	3	8	15	11	7	2	-	26	4	3	11	3
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	33	-	-	1	6	11	5	3	3	4	-	16	2	4	4	7
weiblich	5	-	-	-	-	-	2	1	2	-	3	1	1	-	1	1
zusammen	38	-	-	1	6	11	7	4	5	4	-	19	3	4	4	8
27 Elektriker																
männlich	6	-	-	-	2	-	2	1	1	-	-	5	-	-	1	-
weiblich	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
zusammen	8	-	-	-	3	-	3	1	1	-	-	5	-	-	2	1
28 Chemiewerker																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
zusammen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	12	-	-	-	2	2	4	1	2	1	-	8	1	1	1	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	12	-	-	-	2	2	4	1	2	1	-	8	1	1	1	1
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1
weiblich	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1
zusammen	4	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	1
33 Graphische Berufe																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-
zusammen	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	11	-	-	-	1	1	5	3	1	-	-	7	3	-	-	1
weiblich	35	-	-	1	3	9	17	3	2	-	-	16	4	7	3	5
zusammen	46	-	-	1	4	10	22	6	3	-	-	23	7	7	3	6
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	17	-	-	-	2	3	8	2	2	-	-	8	1	2	3	3
weiblich	1	-	-	-	-	1	8	-	-	-	-	-	1	1	3	3
zusammen	18	-	-	-	2	4	8	2	2	-	-	8	1	3	3	3
37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller																
männlich	15	1	-	-	3	2	3	3	3	-	-	8	2	1	2	2
weiblich	27	-	-	-	4	5	12	4	2	-	-	10	4	5	4	4
zusammen	42	1	-	-	7	7	15	7	5	-	-	18	6	6	6	6
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	6	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	4	-	1	-	1
weiblich	23	-	-	1	1	4	8	6	2	1	-	9	-	1	4	9
zusammen	29	-	-	1	1	4	10	8	4	1	-	13	-	2	4	10
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	4	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	3	-	-	-	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	4	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	3	-	-	-	1
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37



noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager																
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer																
männlich	133	-	-	1	15	16	43	33	18	7	-	70	8	15	21	19
weiblich	14	-	-	4	4	6	4	-	-	-	-	7	1	3	1	2
zusammen	147	-	-	5	19	22	47	33	18	7	-	77	9	18	22	21
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	19	-	-	-	3	2	8	2	4	-	-	11	-	4	4	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	19	-	-	-	3	2	8	2	4	-	-	11	-	4	4	-
21 Bergmännische Berufe																
männlich	5	-	-	-	-	1	2	1	1	-	-	1	1	-	1	2
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	5	-	-	-	-	1	2	1	1	-	-	1	1	-	1	2
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	6	-	-	-	1	4	1	-	-	1	-	3	-	2	-	1
weiblich	1	-	-	-	1	4	1	-	-	1	-	1	-	2	-	1
zusammen	7	-	-	-	2	8	2	-	-	2	-	4	-	4	-	2
23 Glasmacher																
männlich	4	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	3	-	1	-	-
weiblich	-	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-
zusammen	4	-	-	-	2	-	4	-	-	2	-	3	-	2	-	-
24 Bauberufe																
männlich	123	-	-	5	23	22	46	14	10	3	-	51	9	15	29	19
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	123	-	-	5	23	22	46	14	10	3	-	51	9	15	29	19
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	101	-	-	2	29	18	27	11	14	-	-	45	9	12	19	16
weiblich	11	-	-	-	4	4	2	1	-	-	-	5	2	2	1	1
zusammen	112	-	-	2	33	22	29	12	14	-	-	50	11	14	20	17
27 Elektriker																
männlich	17	-	-	-	3	2	8	3	1	-	-	7	2	4	2	2
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	17	-	-	-	3	2	8	3	1	-	-	7	2	4	2	2
28 Chemiewerker																
männlich	4	-	-	-	2	1	2	1	1	-	-	2	1	-	2	1
weiblich	6	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	2	1	1	2	1
zusammen	10	-	-	-	3	2	3	2	2	-	-	4	2	2	4	2
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	23	-	-	-	5	6	3	5	2	2	-	11	3	2	1	6
weiblich	1	-	-	-	5	1	3	5	2	2	-	11	3	3	1	6
zusammen	24	-	-	-	10	7	6	10	4	4	-	22	6	5	2	12
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	4	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	1	-	1	2	-
weiblich	4	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	3	-	2	-	-
zusammen	8	-	-	-	2	-	5	1	-	-	-	4	-	3	2	-
33 Graphische Berufe																
männlich	9	-	-	-	2	-	3	2	2	-	-	7	-	-	1	1
weiblich	1	-	-	-	1	-	3	2	2	-	-	1	-	-	-	-
zusammen	10	-	-	-	3	-	6	4	4	-	-	8	-	-	1	1
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	36	-	-	-	9	8	10	4	3	2	-	15	6	4	6	5
weiblich	48	-	-	1	20	14	8	1	4	2	-	15	4	10	4	15
zusammen	84	-	-	1	29	22	18	5	7	4	-	30	10	14	10	20
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	27	-	-	-	-	3	14	5	3	2	-	14	2	1	6	4
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	28	-	-	-	-	3	14	5	3	2	-	14	2	1	6	4
37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller																
männlich	51	-	-	-	11	11	13	7	9	-	-	21	3	9	7	11
weiblich	31	-	-	1	10	12	5	2	1	-	-	10	4	8	3	6
zusammen	82	-	-	1	21	23	18	9	10	-	-	31	7	17	10	17
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	35	-	-	-	5	16	4	4	-	-	-	19	2	7	2	7
weiblich	52	1	-	4	15	9	12	1	-	-	-	25	9	9	5	11
zusammen	87	1	-	4	20	25	16	5	4	-	-	44	11	16	7	18
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	14	-	-	-	-	5	3	5	-	1	-	9	2	1	1	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	14	-	-	-	-	5	3	5	-	1	-	9	2	1	1	1
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	16	-	-	1	-	5	6	2	1	1	-	8	1	2	3	2
männlich	-	-	-	1	-	5	6	2	1	1	-	8	1	2	3	2
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	16	-	-	1	-	5	6	2	1	1	-	8	1	2	3	2
51 Kaufmännische Berufe	86	-	-	1	15	15	24	20	9	2	-	40	9	14	11	12
männlich	47	-	-	1	18	13	13	2	-	-	-	23	4	7	7	6
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	133	-	-	2	33	28	37	22	9	2	-	63	13	21	18	18
52 Verkehrsberufe	102	-	-	2	21	20	37	17	5	-	-	50	7	18	12	15
männlich	9	-	-	-	2	3	4	-	-	-	-	5	-	-	2	2
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	111	-	-	2	23	23	41	17	5	-	-	55	7	18	14	17
53 Gaststättenberufe	19	-	-	-	-	2	6	5	5	1	-	9	1	3	2	4
männlich	13	-	-	-	7	3	2	-	-	-	-	4	2	4	2	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	32	-	-	1	7	5	8	5	5	1	-	13	3	7	4	5
61 Hauswirtschaftliche Berufe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
männlich	39	-	1	8	15	7	6	2	-	-	-	15	5	8	4	7
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	40	-	1	8	15	7	6	2	-	-	-	16	5	8	4	7
62 Reinigungsberufe	3	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	2	-	-	1	-
männlich	20	-	-	-	5	3	8	-	-	-	-	7	-	-	5	6
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	23	-	-	1	5	3	10	2	-	1	-	9	-	2	6	6
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe	15	-	-	-	3	4	5	2	1	-	-	12	-	-	-	3
männlich	7	-	-	-	3	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	22	-	-	-	6	6	7	2	1	-	-	14	2	1	1	4
64 Volkspflegeberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71 Verwaltungs- und Büroberufe	31	-	-	-	1	7	11	8	3	1	-	17	2	3	1	8
männlich	12	-	-	-	5	4	3	-	-	-	-	7	1	1	1	2
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	43	-	-	-	6	11	14	8	3	1	-	24	3	4	2	10
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	5	-	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	5	-	-	-	-
73 Dienst- und Wachberufe	12	-	-	-	2	2	2	3	2	1	-	6	3	2	1	-
männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	13	-	-	-	3	2	2	3	2	1	-	6	3	2	1	1
7501 Berufssoldaten	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	10	-	-	-	1	1	3	2	1	2	-	7	1	1	1	-
männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	11	-	-	-	2	1	3	2	1	2	-	8	1	1	1	-
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	3	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	2	-	1	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	3	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	2	-	1	-	-
83 Künstlerische Berufe	12	-	-	-	1	6	3	2	-	-	-	6	-	1	2	3
männlich	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	14	-	-	-	1	7	4	2	-	-	-	6	1	1	2	4
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe	179	-	-	5	50	25	56	21	18	4	-	68	10	21	32	48
männlich	140	-	1	3	43	40	45	7	1	-	-	63	15	15	12	35
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	319	-	1	8	93	65	101	28	19	4	-	131	25	36	44	83
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
männlich	7	-	-	-	1	3	2	-	-	-	-	4	1	1	1	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	9	-	-	1	2	3	3	-	-	-	-	4	2	2	1	-
00 Ohne Angabe	42	-	-	-	6	3	14	9	8	2	-	18	3	7	1	13
männlich	74	-	1	-	16	26	26	4	1	-	-	30	5	8	8	23
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	116	-	1	-	22	29	40	13	9	2	-	48	8	15	9	36
Insgesamt	1 151	-	-	17	208	197	376	192	127	34	-	542	84	153	169	203
männlich	542	1	3	22	176	162	146	24	8	-	-	229	50	83	59	121
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1 693	1	3	39	384	359	522	216	135	34	-	771	134	236	228	324

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

noch: Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
	ins- gesamt	davom im Alter von									1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe	
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber						ohne Alters- angabe
<b>Geschlecht</b>																
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager																
<b>Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen</b>																
<b>11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer</b>																
männlich	14	2	7	—	1	2	1	—	1	—	—	3	2	2	3	4
weiblich	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	22	2	9	—	3	4	3	—	1	—	—	4	3	2	6	7
<b>12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe</b>																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>21 Bergmännische Berufe</b>																
männlich	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
<b>22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker</b>																
männlich	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>23 Glasmacher</b>																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>24 Bauberufe</b>																
männlich	17	—	2	6	3	3	1	2	—	—	—	2	—	5	3	7
weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	18	—	3	6	3	3	1	2	—	—	—	3	—	5	3	7
<b>25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter</b>																
männlich	19	2	3	6	4	—	2	—	2	—	—	6	—	1	8	4
weiblich	6	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1
zusammen	25	2	4	7	5	3	2	—	2	—	—	9	—	2	9	5
<b>27 Elektriker</b>																
männlich	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
<b>28 Chemiewerker</b>																
männlich	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
weiblich	6	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3
zusammen	7	—	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	3
<b>29 Kunststoffverarbeiter</b>																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
<b>30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe</b>																
männlich	6	1	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	3
weiblich	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	7	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	2	3
<b>32 Papierhersteller und -verarbeiter</b>																
männlich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
weiblich	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>33 Graphische Berufe</b>																
männlich	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	6	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>34/35 Textilhersteller und -verarbeiter</b>																
männlich	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
weiblich	39	—	4	9	12	5	7	1	1	—	—	7	4	6	17	5
zusammen	42	—	4	10	12	7	7	1	1	—	—	8	5	6	17	6
<b>36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter</b>																
männlich	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>37 Nahrungs- und Genussmittelhersteller</b>																
männlich	6	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	32	1	2	4	12	7	4	2	—	—	—	2	4	3	15	4
zusammen	38	3	3	5	13	7	5	2	—	—	—	8	4	3	17	6
<b>39 Gewerbliche Hilfsberufe</b>																
männlich	12	—	3	3	2	1	2	—	1	—	—	4	—	1	3	4
weiblich	51	1	10	8	15	6	6	4	1	—	—	9	5	8	8	21
zusammen	63	1	13	11	17	7	8	4	2	—	—	13	5	9	11	25
<b>41 Ingenieure und Techniker</b>																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>42 Technische Sonderfachkräfte</b>																
männlich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen <sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit						
	ins- gesamt	davom im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe		
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe							
<b>Geschlecht</b>																		
<b>43 Maschinisten und zugehörige Berufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>51 Kaufmännische Berufe</b>	8	-	-	-	5	1	-	1	1	-	-	4	-	4	-	-	-	-
männlich	25	1	3	3	9	6	2	1	1	-	-	6	4	2	10	3	-	-
weiblich	33	1	3	3	14	7	2	2	1	-	-	10	4	6	10	3	-	-
zusammen																		
<b>52 Verkehrsberufe</b>																		
männlich	13	2	3	-	3	2	2	-	-	-	1	4	-	1	4	4	-	-
weiblich	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	1	2	4	4	-	-
zusammen	16	2	3	-	4	3	3	-	-	-	1	5	1	2	8	8	-	-
<b>53 Gaststättenberufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	6	-	-	-	3	1	-	1	1	-	-	1	1	1	1	1	1	2
zusammen	6	-	-	-	3	1	-	1	1	-	-	1	1	1	1	1	1	2
<b>61 Hauswirtschaftliche Berufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	74	13	16	15	17	6	6	1	-	-	-	18	3	11	31	11	11	11
zusammen	74	13	16	15	17	6	6	1	-	-	-	18	3	11	31	11	11	11
<b>62 Reinigungsberufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	13	1	1	-	-	4	5	1	1	-	-	3	-	2	2	2	6	6
zusammen	13	1	1	-	-	4	5	1	1	-	-	3	-	2	2	2	6	6
<b>63 Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe</b>																		
männlich	1	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
weiblich	11	1	2	1	3	3	-	-	-	-	1	3	-	-	-	7	1	1
zusammen	12	1	2	1	3	3	1	-	-	-	1	4	-	-	7	7	1	1
<b>64 Volkspflegeberufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
zusammen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>71 Verwaltungs- und Büroberufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	9	-	-	-	4	1	4	-	-	-	-	2	-	3	2	2	2	2
zusammen	9	-	-	-	4	1	4	-	-	-	-	2	-	3	2	2	2	2
<b>72 Rechts- und Sicherheitswahrer</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
zusammen	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<b>73 Dienst- und Wachberufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
zusammen	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
<b>81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger</b>																		
männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-
weiblich	4	-	-	1	1	2	-	1	-	-	-	1	1	2	1	-	-	-
zusammen	5	-	-	1	1	2	-	1	-	-	-	1	1	2	1	-	-	-
<b>82 Bildungs- u. Forschungsberufe</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<b>83 Künstlerische Berufe</b>																		
männlich	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	4	-	-	-
weiblich	6	1	1	1	2	1	1	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-	2
zusammen	8	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-	2
<b>91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe</b>																		
männlich	43	5	14	10	8	3	17	5	-	-	1	14	1	3	15	10	38	38
weiblich	121	9	17	14	36	21	36	5	-	-	1	23	8	14	38	38	48	48
zusammen	164	14	31	24	44	24	20	5	-	-	1	37	9	17	53	48	48	48
<b>92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf <sup>3)</sup></b>																		
männlich	30	29	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	29
weiblich	62	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	62
zusammen	92	91	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	91
<b>00 Ohne Angabe</b>																		
männlich	33	9	7	7	5	1	3	-	-	-	-	5	2	2	7	17	33	33
weiblich	65	12	13	6	17	11	6	-	-	-	-	15	1	4	12	33	33	33
zusammen	98	21	20	13	22	12	9	-	-	-	-	20	3	6	19	50	50	50
<b>Insgesamt</b>																		
männlich	224	54	47	37	38	19	18	3	7	-	1	52	10	22	51	89	199	199
weiblich	557	103	76	67	140	83	64	17	4	2	2	103	36	65	154	199	199	199
zusammen	781	157	123	104	178	102	82	20	11	2	2	155	46	87	205	288	288	288
<b>Außerdem:</b>																		
<b>Arbeitslose Schulentlassene</b>																		
männlich	13	12	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
weiblich	18	6	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	17
zusammen	31	18	10	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	30

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

noch: Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37 - 3) Einschl. 29 männliche und 62 weibliche arbeitslose Schulentlassene in Niedersachsen.

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen<sup>2)</sup>

im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit						
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe		
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe							
<b>Geschlecht</b>																		
<b>11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer</b>																		
männlich	181	2	7	1	19	23	56	36	27	10	-	94	13	22	24	28		
weiblich	34	-	2	-	7	11	12	2	-	-	-	11	4	4	4	11		
<b>zusammen</b>	<b>215</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>68</b>	<b>38</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>105</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>39</b>		
<b>12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe</b>																		
männlich	20	-	-	-	3	3	8	2	4	-	-	12	-	4	4	-		
weiblich	1	-	-	1	3	3	8	2	4	-	-	12	-	4	4	-		
<b>zusammen</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-</b>
<b>21 Bergmännische Berufe</b>																		
männlich	12	1	3	-	1	1	2	3	1	-	-	3	2	-	4	3		
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>zusammen</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>3</b>		
<b>22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker</b>																		
männlich	9	-	-	1	1	4	2	-	-	1	-	3	2	2	1	1		
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
<b>zusammen</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>23 Glasmacher</b>																		
männlich	4	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	3	-	1	-	-		
weiblich	1	-	-	1	1	-	2	-	-	1	-	3	-	1	-	-		
<b>zusammen</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>24 Bauberufe</b>																		
männlich	187	-	2	12	29	33	62	27	17	5	-	79	13	23	43	29		
weiblich	1	-	1	12	29	33	62	27	17	5	-	1	13	23	43	29		
<b>zusammen</b>	<b>188</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>62</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>80</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>43</b>	<b>29</b>		
<b>25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter</b>																		
männlich	153	2	3	9	39	29	34	14	19	4	-	67	11	17	31	27		
weiblich	22	-	1	1	5	7	4	2	2	4	-	11	3	3	2	3		
<b>zusammen</b>	<b>175</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>78</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>33</b>	<b>30</b>		
<b>27 Elektriker</b>																		
männlich	26	-	1	1	5	3	10	4	2	-	-	12	4	4	3	3		
weiblich	2	-	-	1	1	3	1	4	2	-	-	2	4	4	1	1		
<b>zusammen</b>	<b>28</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>		
<b>28 Chemiewerker</b>																		
männlich	5	-	-	-	1	-	2	1	1	-	-	2	1	1	-	1		
weiblich	13	-	2	1	5	1	3	1	1	-	-	2	1	3	4	4		
<b>zusammen</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		
<b>29 Kunststoffverarbeiter</b>																		
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
weiblich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
<b>zusammen</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe</b>																		
männlich	41	1	2	-	7	10	8	6	4	3	-	20	4	4	3	10		
weiblich	2	-	-	-	7	11	8	6	4	3	-	2	4	5	4	10		
<b>zusammen</b>	<b>43</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>10</b>		
<b>32 Papierhersteller und -verarbeiter</b>																		
männlich	7	-	-	-	-	1	5	-	1	-	-	1	-	1	3	2		
weiblich	8	-	-	1	3	1	2	1	1	-	-	5	1	1	1	2		
<b>zusammen</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>		
<b>33 Graphische Berufe</b>																		
männlich	11	-	-	1	3	-	3	2	2	-	-	8	1	-	1	1		
weiblich	7	-	-	1	4	2	3	2	3	-	-	1	2	1	2	2		
<b>zusammen</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter</b>																		
männlich	50	-	-	1	10	11	15	7	4	2	-	23	10	4	6	7		
weiblich	122	-	4	11	35	28	32	5	7	2	-	38	12	23	24	25		
<b>zusammen</b>	<b>172</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>45</b>	<b>39</b>	<b>47</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>61</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>32</b>		
<b>36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter</b>																		
männlich	46	-	-	-	2	6	23	7	6	2	-	24	3	3	9	7		
weiblich	2	-	-	1	2	1	3	7	6	2	-	2	3	2	2	7		
<b>zusammen</b>	<b>48</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>7</b>		
<b>37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller</b>																		
männlich	72	3	1	1	15	13	17	10	12	-	-	31	5	10	11	15		
weiblich	90	1	2	5	26	24	21	8	3	-	-	26	12	16	22	14		
<b>zusammen</b>	<b>162</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>29</b>		
<b>39 Gewerbliche Hilfsberufe</b>																		
männlich	53	-	3	3	7	7	20	6	7	-	-	27	-	9	5	12		
weiblich	126	2	10	13	31	29	26	11	3	1	-	43	7	18	17	41		
<b>zusammen</b>	<b>179</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>46</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>70</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>53</b>		
<b>41 Ingenieure und Techniker</b>																		
männlich	18	-	-	-	-	5	5	7	-	1	-	12	2	1	1	2		
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	1	2		
<b>zusammen</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		
<b>42 Technische Sonderfachkräfte</b>																		
männlich	3	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	1		
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>zusammen</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>		

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

Arbeitslose Lagerinsassen zusammen

1) Vgl. S. 29 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen <sup>2)</sup> im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe	
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe						
Geschlecht																	
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager																	
noch: Arbeitslose Lagerinsassen zusammen																	
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																	
männlich	22	-	-	1	-	5	11	2	2	1	-	12	1	4	3	2	
weiblich	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
zusammen	23	-	-	1	-	5	12	2	2	1	-	13	1	4	3	2	
51 Kaufmännische Berufe																	
männlich	140	-	4	1	23	20	39	32	17	8	-	69	12	26	14	19	
weiblich	94	1	4	4	30	24	20	9	1	1	-	42	8	13	21	10	
zusammen	234	1	4	5	53	44	59	41	18	9	-	111	20	39	35	29	
52 Verkehrsberufe																	
männlich	144	2	3	3	25	27	51	22	8	2	1	72	9	23	20	20	
weiblich	15	-	-	-	3	4	7	1	-	-	-	9	1	1	2	2	
zusammen	159	2	3	3	28	31	58	23	8	2	1	81	10	24	22	22	
53 Gaststättenberufe																	
männlich	25	-	-	-	1	3	6	8	6	1	-	13	1	3	3	5	
weiblich	44	-	-	1	12	7	9	9	5	1	-	23	4	6	7	4	
zusammen	69	-	-	1	13	10	15	17	11	2	-	36	5	9	10	9	
61 Hauswirtschaftliche Berufe																	
männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
weiblich	159	14	18	28	40	15	27	13	3	1	-	55	13	25	40	26	
zusammen	160	14	18	28	40	15	27	13	4	1	-	56	13	25	40	26	
62 Reinigungsberufe																	
männlich	3	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	2	-	-	1	-	
weiblich	45	1	1	1	5	8	17	8	4	-	-	17	-	7	8	13	
zusammen	48	1	1	1	5	8	19	8	4	1	-	19	-	7	9	13	
63 Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe																	
männlich	24	-	-	-	3	6	10	4	1	-	-	18	-	1	-	5	
weiblich	25	1	2	1	6	7	2	4	1	1	-	11	2	1	9	2	
zusammen	49	1	2	1	9	13	12	8	2	1	-	29	2	2	9	7	
64 Volkspflegeberufe																	
männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
weiblich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
zusammen	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
71 Verwaltungs- und Büroberufe																	
männlich	44	-	-	-	1	10	12	15	3	3	-	30	2	3	1	8	
weiblich	25	-	-	-	10	5	10	15	3	3	-	9	3	5	4	4	
zusammen	69	-	-	-	11	15	22	30	6	6	-	39	5	8	5	12	
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																	
männlich	6	-	-	-	-	2	-	2	1	1	-	6	-	-	-	-	
weiblich	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
zusammen	7	-	1	-	-	2	-	2	1	1	-	6	-	-	1	-	
73 Dienst- und Wachberufe																	
männlich	22	-	-	-	4	3	2	8	4	1	-	11	5	3	1	2	
weiblich	3	-	-	-	1	3	2	8	4	1	-	2	5	3	1	1	
zusammen	25	-	-	-	5	6	4	16	8	2	-	13	10	6	2	3	
7501 Berufssoldaten																	
männlich	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
weiblich	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
zusammen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																	
männlich	14	-	-	-	2	1	5	3	1	2	-	10	1	1	2	-	
weiblich	6	-	-	1	1	3	-	1	-	-	-	2	2	2	-	-	
zusammen	20	-	-	1	3	4	5	4	1	2	-	12	3	3	2	-	
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																	
männlich	5	-	-	-	1	1	1	1	-	1	-	4	-	1	-	-	
weiblich	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
zusammen	6	-	-	-	2	2	1	1	-	1	-	5	-	1	-	-	
83 Künstlerische Berufe																	
männlich	14	1	-	-	2	6	3	2	-	-	-	7	-	2	2	3	
weiblich	9	1	1	1	1	2	3	-	-	-	-	1	1	4	-	3	
zusammen	23	2	1	1	3	8	6	2	-	-	-	8	1	6	2	6	
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe																	
männlich	297	5	14	19	65	37	83	33	31	10	-	115	20	34	53	75	
weiblich	352	9	19	19	101	74	86	30	8	5	1	134	37	36	52	93	
zusammen	649	14	33	38	166	111	169	63	39	15	1	249	57	70	105	168	
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf <sup>3)</sup>																	
männlich	32	29	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-	29	
weiblich	70	62	-	1	1	3	2	1	-	-	-	5	1	1	1	62	
zusammen	102	91	1	1	2	3	3	1	-	-	-	6	2	2	1	91	
00 Ohne Angabe																	
männlich	98	9	7	8	18	9	22	13	10	2	-	34	6	11	13	34	
weiblich	185	12	15	6	40	48	51	8	2	2	1	69	8	17	24	67	
zusammen	283	21	22	14	58	57	73	21	12	4	1	103	14	28	37	101	
Insgesamt																	
männlich	1 790	55	47	62	290	280	522	278	193	62	1	827	130	220	262	351	
weiblich	1 469	105	83	98	371	305	338	114	41	12	2	520	122	191	248	368	
zusammen	3 259	160	130	160	661	585	860	392	234	74	3	1 347	252	411	510	739	
Außerdem:																	
Arbeitslose Schulentlassene																	
männlich	13	12	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
weiblich	18	6	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17	
zusammen	31	18	10	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	30	

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37 - 3) Vgl. S. 50

14. Die Haushaltungen<sup>2)</sup> in den Lagern des Bundesgebietes nach Größe<sup>3)</sup> und Zahl der Einkommensbezieher<sup>4)</sup>

Haushaltsgröße	Zahl der Haushaltungen					
	insgesamt	davon mit . . . . . Einkommensbeziehern				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>a) Kriegsfolgenhilfe - Lager</b>						
<b>Haushaltungen mit nur Erwerbseinkommen</b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	4 941	4 941	—	—	—	—
2 Personen	3 339	2 706	633	—	—	—
3 Personen	4 346	3 057	1 157	132	—	—
4 Personen	4 136	2 903	802	412	19	—
5 und mehr Personen	4 715	2 602	866	683	397	167
<b>zusammen</b>	<b>21 477</b>	<b>16 209</b>	<b>3 458</b>	<b>1 227</b>	<b>416</b>	<b>167</b>
<b>Haushaltungen mit nur Rente, Pension, Unterstützung</b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	10 697	10 697	—	—	—	—
2 Personen	6 188	5 174	1 014	—	—	—
3 Personen	2 731	2 186	476	69	—	—
4 Personen	1 823	1 521	245	44	13	—
5 und mehr Personen	1 615	1 369	184	47	13	2
<b>zusammen</b>	<b>23 054</b>	<b>20 947</b>	<b>1 919</b>	<b>160</b>	<b>26</b>	<b>2</b>
<b>Haushaltungen mit sowohl Erwerbseinkommen als auch Rente, Pension, Unterstützung</b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	173	173	—	—	—	—
2 Personen	1 651	127	1 524	—	—	—
3 Personen	2 562	89	1 795	678	—	—
4 Personen	2 052	84	931	844	193	—
5 und mehr Personen	2 966	87	904	933	670	372
<b>zusammen</b>	<b>9 404</b>	<b>560</b>	<b>5 154</b>	<b>2 455</b>	<b>863</b>	<b>372</b>
<b>alle Haushaltungen<sup>5)</sup></b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	15 811	15 811	—	—	—	—
2 Personen	11 178	8 007	3 171	—	—	—
3 Personen	9 639	5 332	3 428	879	—	—
4 Personen	8 011	4 508	1 978	1 300	225	—
5 und mehr Personen	9 296	4 058	1 954	1 663	1 080	541
<b>zusammen</b>	<b>53 935</b>	<b>37 716</b>	<b>10 531</b>	<b>3 842</b>	<b>1 305</b>	<b>541</b>
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>						
<b>Haushaltungen mit nur Erwerbseinkommen</b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	2 579	2 579	—	—	—	—
2 Personen	2 301	1 795	506	—	—	—
3 Personen	2 847	1 880	870	97	—	—
4 Personen	2 763	1 847	634	266	16	—
5 und mehr Personen	3 064	1 727	550	441	242	104
<b>zusammen</b>	<b>13 554</b>	<b>9 828</b>	<b>2 560</b>	<b>804</b>	<b>258</b>	<b>104</b>
<b>Haushaltungen mit nur Rente, Pension, Unterstützung</b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	3 094	3 094	—	—	—	—
2 Personen	1 966	1 604	362	—	—	—
3 Personen	936	741	159	36	—	—
4 Personen	578	477	87	12	2	—
5 und mehr Personen	564	459	85	14	4	2
<b>zusammen</b>	<b>7 138</b>	<b>6 375</b>	<b>693</b>	<b>62</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Haushaltungen mit sowohl Erwerbseinkommen als auch Rente, Pension, Unterstützung</b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	67	67	—	—	—	—
2 Personen	650	62	588	—	—	—
3 Personen	931	42	637	252	—	—
4 Personen	876	39	435	321	81	—
5 und mehr Personen	1 344	52	424	404	303	161
<b>zusammen</b>	<b>3 868</b>	<b>262</b>	<b>2 084</b>	<b>977</b>	<b>384</b>	<b>161</b>
<b>alle Haushaltungen<sup>6)</sup></b>						
Haushaltungen mit						
1 Person	5 740	5 740	—	—	—	—
2 Personen	4 917	3 461	1 456	—	—	—
3 Personen	4 714	2 663	1 666	385	—	—
4 Personen	4 217	2 363	1 156	599	99	—
5 und mehr Personen	4 972	2 238	1 059	859	549	267
<b>zusammen</b>	<b>24 560</b>	<b>16 465</b>	<b>5 337</b>	<b>1 843</b>	<b>648</b>	<b>267</b>

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne Haushaltungen, deren sämtliche Mitglieder beurlaubt sind. — 3) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 4) Nur für Einkommen aus Erwerbstätigkeit und aus öffentlicher Rente, Pension, Unterstützung; nicht für sonstige Einkommen. — 5) Außerdem 1 332 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen. — 6) Außerdem 493 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen.

II. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung <sup>1)</sup> am 30.6.1955  
 15. Die Haushaltungen <sup>2)</sup> in den Lagern des Bundesgebietes nach Einkommensgruppen <sup>3)</sup>

Kriegsfolgenhilfe-zugehörigkeit der Haushaltungen <sup>4)</sup>	Zahl der Haushaltungen mit Einkommen aus							
	Erwerbstätigkeit		Rente		Pension		Unterstützung	
	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommensarten zus. <sup>5)</sup>	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommensarten zus. <sup>5)</sup>	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommensarten zus. <sup>5)</sup>	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommensarten zus. <sup>5)</sup>
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>								
<b>Einpersonenhaushaltungen</b>								
Vertriebene .....	2 541	95	4 711	238	201	13	1 615	138
Zugewanderte .....	376	6	65	12	5	—	156	6
Evakuierte .....	79	4	130	6	5	—	76	2
Ausländer und Staatenlose .....	1 542	27	289	126	3	—	2 501	101
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle .....	133	13	77	13	1	—	144	—
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle <sup>6)</sup> .....	270	5	206	19	8	1	270	13
<b>Alle Haushaltungen .....</b>	<b>4 941</b>	<b>150</b>	<b>5 478</b>	<b>414</b>	<b>223</b>	<b>14</b>	<b>4 762</b>	<b>260</b>
<b>*Mehrpersonenhaushaltungen</b>								
Vertriebene .....	11 309	7 656	4 728	6 586	212	279	2 742	3 168
Zugewanderte .....	735	207	60	145	7	12	170	112
Evakuierte .....	370	214	115	140	4	10	140	120
Ausländer und Staatenlose .....	2 056	382	207	186	1	1	1 993	398
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle .....	317	135	65	106	4	8	116	61
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle <sup>6)</sup> .....	1 749	481	204	338	7	10	553	298
<b>Alle Haushaltungen .....</b>	<b>16 536</b>	<b>9 075</b>	<b>5 379</b>	<b>7 501</b>	<b>235</b>	<b>320</b>	<b>5 714</b>	<b>4 157</b>
<b>Haushaltungen zusammen</b>								
Vertriebene .....	13 850	7 751	9 439	6 824	413	292	4 357	3 306
Zugewanderte .....	1 111	213	125	157	12	12	326	118
Evakuierte .....	449	218	245	146	9	10	216	122
Ausländer und Staatenlose .....	3 598	409	496	312	4	1	4 494	499
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle .....	450	148	142	119	5	8	260	61
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle <sup>6)</sup> .....	2 019	486	410	357	15	11	823	311
<b>Alle Haushaltungen <sup>7)</sup> .....</b>	<b>21 477</b>	<b>9 225</b>	<b>10 857</b>	<b>7 915</b>	<b>458</b>	<b>334</b>	<b>10 476</b>	<b>4 417</b>
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>								
<b>Einpersonenhaushaltungen</b>								
Vertriebene .....	1 146	32	953	148	44	3	405	113
Zugewanderte .....	244	3	66	5	7	—	81	4
Evakuierte .....	58	5	93	8	7	1	51	2
Ausländer und Staatenlose .....	599	10	51	14	—	—	356	8
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle .....	103	3	110	22	7	—	107	19
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle <sup>6)</sup> .....	429	13	297	43	6	1	280	29
<b>Alle Haushaltungen .....</b>	<b>2 579</b>	<b>66</b>	<b>1 570</b>	<b>240</b>	<b>71</b>	<b>5</b>	<b>1 280</b>	<b>175</b>
<b>Mehrpersonenhaushaltungen</b>								
Vertriebene .....	5 655	2 264	1 224	1 913	67	84	639	868
Zugewanderte .....	840	172	64	116	9	5	138	95
Evakuierte .....	692	356	119	260	4	7	140	185
Ausländer und Staatenlose .....	806	191	30	41	—	—	408	79
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle .....	596	277	82	223	4	9	91	138
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle <sup>6)</sup> .....	2 386	606	190	435	6	21	436	355
<b>Alle Haushaltungen .....</b>	<b>10 975</b>	<b>3 766</b>	<b>1 709</b>	<b>2 988</b>	<b>90</b>	<b>126</b>	<b>1 852</b>	<b>1 720</b>
<b>Haushaltungen zusammen</b>								
Vertriebene .....	6 801	2 296	2 177	2 061	111	87	1 044	981
Zugewanderte .....	1 084	175	130	121	16	5	219	99
Evakuierte .....	750	361	212	268	11	8	191	187
Ausländer und Staatenlose .....	1 405	101	81	55	—	—	764	87
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle .....	699	280	192	245	11	9	198	157
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle <sup>6)</sup> .....	2 815	619	487	478	12	22	716	384
<b>Alle Haushaltungen <sup>8)</sup> .....</b>	<b>13 554</b>	<b>3 832</b>	<b>3 279</b>	<b>3 228</b>	<b>161</b>	<b>131</b>	<b>3 132</b>	<b>1 895</b>

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne Haushaltungen, deren sämtliche Mitglieder beurlaubt sind. — 3) Nur Einkommen aus Erwerbstätigkeit und öffentl. Rente, Pension, Unterstützung; ohne sonstige Einkommen. — 4) Bei Mehrpersonenhaushaltungen nach der KFH-Zugehörigkeit des Haushaltungsvorstandes. — 5) Treffen für eine Haushaltung mehrere Einkommensgruppen zu, so sind sie bei jeder zutreffenden Gruppe, also mehrfach, gezählt. — 6) Einschließlich der betr. Fälle ohne Angabe der KFH-Zugehörigkeit in Tab. 5. — 7) Ohne 1 332 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen. — 8) Ohne 493 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen.

16. Stellung im Haushalt, Alter und Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Lagerinsassen										
	insgesamt	davon im Alter von									
		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe
<b>a) Kriegsfolgenhilfe-Lager</b>											
<b>männliche Lagerinsassen</b>											
Schleswig-Holstein	26 279	2 957	3 877	2 983	1 816	1 634	4 780	3 273	2 389	2 558	12
Hamburg	3 949	515	430	119	73	117	1 264	701	487	235	8
Niedersachsen	28 999	4 309	5 222	2 764	1 531	1 433	6 340	3 663	2 196	1 541	—
Bremen	884	134	156	79	62	59	217	95	58	24	—
Nordrhein-Westfalen	2 584	356	435	101	50	63	832	424	231	92	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	395	22	35	24	108	58	92	29	22	5	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	12 059	1 229	1 694	1 070	650	719	2 770	1 820	1 265	838	4
<b>Bundesgebiet</b>	<b>75 149</b>	<b>9 522</b>	<b>11 849</b>	<b>7 140</b>	<b>4 290</b>	<b>4 083</b>	<b>16 295</b>	<b>10 005</b>	<b>6 648</b>	<b>5 293</b>	<b>24</b>
Berlin (West)	8 023	1 503	1 661	847	178	189	1 812	1 069	623	141	—
<b>weibliche Lagerinsassen</b>											
Schleswig-Holstein	31 464	2 722	3 731	2 950	1 876	1 677	7 386	4 474	3 329	3 308	11
Hamburg	2 665	497	345	154	81	126	995	235	152	76	4
Niedersachsen	31 820	3 990	4 942	2 582	1 448	1 472	8 841	4 065	2 476	2 004	—
Bremen	935	130	167	84	44	44	262	105	56	43	—
Nordrhein-Westfalen	2 336	351	430	102	67	65	858	248	140	75	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	315	42	46	34	14	15	110	29	18	7	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	12 678	1 117	1 672	1 075	577	614	3 264	1 899	1 350	1 108	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>82 213</b>	<b>8 849</b>	<b>11 333</b>	<b>6 981</b>	<b>4 107</b>	<b>4 013</b>	<b>21 716</b>	<b>11 055</b>	<b>7 521</b>	<b>6 621</b>	<b>17</b>
Berlin (West)	8 703	1 391	1 638	834	252	364	2 945	880	294	105	—
<b>Lagerinsassen zusammen</b>											
Schleswig-Holstein	57 743	5 679	7 608	5 933	3 692	3 311	12 166	7 747	5 718	5 866	23
Hamburg	6 614	1 012	775	273	154	243	2 259	936	639	311	12
Niedersachsen	60 819	8 299	10 164	5 346	2 979	2 905	15 181	7 728	4 672	3 545	—
Bremen	1 819	264	323	163	106	103	479	200	114	67	—
Nordrhein-Westfalen	4 920	707	865	203	117	128	1 690	672	371	167	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	710	64	81	58	122	73	202	58	40	12	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	24 737	2 346	3 366	2 145	1 227	1 333	6 034	3 719	2 615	1 946	6
<b>Bundesgebiet</b>	<b>157 362</b>	<b>18 371</b>	<b>23 182</b>	<b>14 121</b>	<b>8 397</b>	<b>8 096</b>	<b>38 011</b>	<b>21 060</b>	<b>14 169</b>	<b>11 914</b>	<b>41</b>
Berlin (West)	16 726	2 894	3 299	1 681	430	553	4 757	1 949	917	246	—
<b>Von den Lagerinsassen zusammen waren:</b>											
<b>Alleinstehende</b>											
Schleswig-Holstein	5 377	—	—	6	31	98	954	1 038	1 346	1 900	4
Hamburg	1 746	—	—	—	11	48	604	478	387	212	6
Niedersachsen	4 525	20	2	9	24	82	1 401	1 105	957	925	—
Bremen	90	—	—	—	1	6	33	25	12	13	—
Nordrhein-Westfalen	949	2	6	36	24	20	364	252	170	75	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	188	1	—	1	94	47	24	9	6	6	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	3 481	—	—	3	13	71	1 176	801	727	688	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>16 356</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>55</b>	<b>198</b>	<b>372</b>	<b>4 556</b>	<b>3 708</b>	<b>3 605</b>	<b>3 819</b>	<b>12</b>
Berlin (West)	1 734	—	—	1	9	71	615	511	403	124	—
<b>Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen</b>											
Schleswig-Holstein	14 728	—	—	3	15	344	5 504	4 213	2 474	2 166	9
Hamburg	1 440	—	—	—	2	59	862	314	149	53	1
Niedersachsen	15 020	28	2	5	29	376	6 919	4 063	2 176	1 422	—
Bremen	423	—	—	1	—	19	209	110	61	23	—
Nordrhein-Westfalen	1 137	—	—	—	3	13	665	264	129	63	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	151	—	—	—	—	6	90	30	21	4	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	5 956	—	—	—	10	126	2 289	1 747	1 105	677	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>38 855</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>59</b>	<b>943</b>	<b>16 538</b>	<b>10 741</b>	<b>6 115</b>	<b>4 408</b>	<b>12</b>
Berlin (West)	4 006	—	—	—	20	205	2 366	969	373	73	—
<b>Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen</b>											
Schleswig-Holstein	37 638	5 679	7 608	5 924	3 646	2 869	5 708	2 496	1 898	1 800	10
Hamburg	3 428	1 012	775	273	141	136	793	144	103	46	5
Niedersachsen	41 274	8 251	10 160	5 332	2 926	2 447	6 861	2 560	1 539	1 198	—
Bremen	1 306	264	323	162	105	78	237	65	41	31	—
Nordrhein-Westfalen	2 834	705	859	167	90	95	661	156	72	29	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	371	63	81	57	28	20	88	19	13	2	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	15 300	2 346	3 366	2 142	1 204	1 136	2 569	1 171	783	581	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>102 151</b>	<b>18 320</b>	<b>23 172</b>	<b>14 057</b>	<b>8 140</b>	<b>6 781</b>	<b>16 917</b>	<b>6 611</b>	<b>4 449</b>	<b>3 687</b>	<b>17</b>
Berlin (West)	10 986	2 894	3 299	1 680	401	277	1 776	469	141	49	—

1) Vgl. S. 29 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9).

noch: 16. Stellung im Haushalt, Alter und Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Lagerinsassen										
	insgesamt	davon im Alter von									
		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe
<b>b) Andere kriegsbedingte Lager</b>											
<b>männliche Lagerinsassen</b>											
Schleswig-Holstein	4 456	624	683	502	232	252	881	544	374	363	1
Hamburg	8 063	1 306	1 271	686	481	455	1 932	988	581	359	4
Niedersachsen	15 268	2 242	2 530	1 502	911	842	3 355	1 933	1 125	811	17
Bremen	757	97	114	66	36	38	193	126	63	24	—
Nordrhein-Westfalen	697	116	108	85	46	54	138	75	48	25	2
Hessen	384	45	64	32	22	14	84	74	31	18	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	4 848	667	770	254	166	164	1 527	715	412	172	1
Bayern	3 300	425	524	301	176	165	802	410	290	205	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>37 773</b>	<b>5 522</b>	<b>6 064</b>	<b>3 428</b>	<b>2 070</b>	<b>1 984</b>	<b>8 912</b>	<b>4 865</b>	<b>2 924</b>	<b>1 977</b>	<b>27</b>
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>weibliche Lagerinsassen</b>											
Schleswig-Holstein	4 924	532	666	411	243	249	1 289	663	435	415	1
Hamburg	8 669	1 174	1 197	706	466	491	2 567	1 113	613	333	9
Niedersachsen	16 525	2 175	2 410	1 409	813	803	4 612	2 075	1 209	989	30
Bremen	741	95	114	68	40	36	216	92	50	30	—
Nordrhein-Westfalen	759	118	109	64	58	43	197	82	49	38	1
Hessen	353	47	56	33	17	13	91	52	26	23	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	4 183	678	700	214	140	165	1 445	431	275	135	—
Bayern	3 418	398	475	249	148	182	958	469	319	218	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>39 572</b>	<b>5 217</b>	<b>5 727</b>	<b>3 174</b>	<b>1 920</b>	<b>1 982</b>	<b>11 375</b>	<b>4 977</b>	<b>2 976</b>	<b>2 181</b>	<b>43</b>
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Lagerinsassen zusammen</b>											
Schleswig-Holstein	9 380	1 156	1 349	933	475	501	2 170	1 207	809	778	2
Hamburg	16 732	2 480	2 468	1 392	947	946	4 499	2 101	1 194	692	13
Niedersachsen	31 793	4 417	4 940	2 911	1 724	1 645	7 967	4 008	2 334	1 800	47
Bremen	1 498	192	228	134	76	74	409	218	113	54	—
Nordrhein-Westfalen	1 456	234	217	149	104	97	335	157	97	63	3
Hessen	737	92	120	65	34	27	175	126	57	41	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	9 031	1 345	1 470	468	306	329	2 972	1 146	687	307	1
Bayern	6 718	823	999	550	324	347	1 760	879	609	423	4
<b>Bundesgebiet</b>	<b>77 345</b>	<b>10 739</b>	<b>11 791</b>	<b>6 602</b>	<b>3 990</b>	<b>3 966</b>	<b>20 287</b>	<b>9 842</b>	<b>5 900</b>	<b>4 158</b>	<b>70</b>
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Von den Lagerinsassen zusammen waren:</b>											
<b>Alleinstehende</b>											
Schleswig-Holstein	665	—	—	1	7	11	104	106	137	298	1
Hamburg	1 067	—	—	—	4	34	261	239	288	239	2
Niedersachsen	1 971	—	—	5	29	72	526	500	424	406	9
Bremen	113	—	—	—	2	4	47	23	27	10	—
Nordrhein-Westfalen	62	—	—	—	2	4	15	12	18	11	—
Hessen	75	—	—	—	—	2	25	20	17	11	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 440	—	—	—	16	33	630	372	274	114	1
Bayern	517	—	—	—	5	11	148	128	120	104	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>5 910</b>	—	—	<b>6</b>	<b>65</b>	<b>171</b>	<b>1 756</b>	<b>1 400</b>	<b>1 305</b>	<b>1 193</b>	<b>14</b>
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen</b>											
Schleswig-Holstein	2 388	—	—	—	2	73	1 014	653	400	246	—
Hamburg	4 211	—	—	1	9	165	2 095	1 145	554	239	3
Niedersachsen	7 901	—	—	6	24	254	3 719	2 119	1 096	671	12
Bremen	366	—	—	—	—	7	172	117	51	19	—
Nordrhein-Westfalen	338	—	—	—	1	22	151	84	51	28	1
Hessen	167	—	—	—	—	2	62	66	23	14	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	2 067	—	—	—	5	38	1 179	479	253	113	—
Bayern	1 696	—	—	—	2	40	747	442	283	181	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>19 134</b>	—	—	<b>7</b>	<b>43</b>	<b>601</b>	<b>9 139</b>	<b>5 105</b>	<b>2 711</b>	<b>1 511</b>	<b>17</b>
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen</b>											
Schleswig-Holstein	6 327	1 156	1 349	932	466	417	1 052	448	272	234	1
Hamburg	11 454	2 480	2 468	1 391	934	747	2 143	717	352	214	8
Niedersachsen	21 921	4 417	4 910	2 900	1 671	1 319	3 722	1 389	814	723	26
Bremen	1 019	192	228	134	74	63	190	78	35	25	—
Nordrhein-Westfalen	1 056	234	217	149	101	71	169	61	28	24	2
Hessen	495	92	120	65	34	23	88	40	17	16	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	5 524	1 345	1 470	468	285	258	1 163	295	160	80	—
Bayern	4 505	823	999	550	317	296	865	309	206	138	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>52 301</b>	<b>10 739</b>	<b>11 791</b>	<b>6 589</b>	<b>3 882</b>	<b>3 194</b>	<b>9 392</b>	<b>3 337</b>	<b>1 884</b>	<b>1 454</b>	<b>39</b>
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 55

17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige								Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf
	insgesamt	davon <sup>3)</sup>					insgesamt	davon			Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren				
		Selbstständige	Arbeiter <sup>4)</sup>	Angestellte	Berufleute			selbstständige Berufslose	Haushaltsangehörige ohne Beruf insgesamt	Hausfrauen	Kinder unter 14 Jahren <sup>5)</sup>	kaufm., techn. u. gewerblich. Lehr- u. Anlernlinge	Studenten, Fachschüler u. sonst. Angehörige in Berufsausbildung		
<b>a) Kriegsfolgenhilfe - Lager</b>															
<b>männliche Lagerinsassen</b>															
Schleswig-Holstein . . . . .	10 279	896	8 464	738	175	2 052	12 160	3 734	8 426	—	6 834	1 526	66	1 788	
Hamburg . . . . .	1 513	70	1 307	132	4	766	1 367	370	997	—	945	48	4	303	
Niedersachsen . . . . .	10 841	890	9 065	735	151	2 748	14 168	3 155	11 013	—	9 531	1 434	48	1 242	
Bremen . . . . .	432	22	381	22	7	47	373	47	326	—	290	33	3	32	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	985	91	826	44	24	274	1 227	388	839	—	791	31	17	98	
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheinland-Pfalz . . . . .	282	14	245	21	2	20	80	12	68	—	57	10	1	13	
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern . . . . .	4 605	478	3 611	469	47	1 217	5 662	2 079	3 583	—	2 923	606	54	575	
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>28 937</b>	<b>2 461</b>	<b>23 899</b>	<b>2 161</b>	<b>410</b>	<b>7 124</b>	<b>35 037</b>	<b>9 785</b>	<b>25 252</b>	—	<b>21 371</b>	<b>3 688</b>	<b>193</b>	<b>4 051</b>	
Berlin (West) . . . . .	493	26	374	87	6	3 336	3 449	147	3 302	—	3 164	126	12	745	
<b>weibliche Lagerinsassen</b>															
Schleswig-Holstein . . . . .	4 643	72	3 828	723	12	1 014	23 746	7 131	16 615	9 350	6 453	743	69	2 061	
Hamburg . . . . .	314	7	250	57	—	315	1 849	193	1 656	779	842	32	3	187	
Niedersachsen . . . . .	4 227	68	3 569	580	10	1 222	24 912	5 176	19 736	10 233	8 932	499	72	1 459	
Bremen . . . . .	164	2	135	27	—	31	692	104	588	274	297	8	9	48	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	166	7	128	31	—	109	1 969	335	1 634	819	781	20	14	92	
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheinland-Pfalz . . . . .	66	4	39	22	1	6	228	21	207	103	88	16	—	15	
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern . . . . .	2 349	64	1 948	333	4	448	9 249	2 514	6 735	3 659	2 789	239	48	632	
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>11 929</b>	<b>224</b>	<b>9 897</b>	<b>1 773</b>	<b>27</b>	<b>3 145</b>	<b>62 645</b>	<b>15 474</b>	<b>47 171</b>	<b>25 217</b>	<b>20 182</b>	<b>1 557</b>	<b>215</b>	<b>4 494</b>	
Berlin (West) . . . . .	144	—	97	47	—	1 883	5 916	121	5 795	2 670	3 029	92	4	760	
<b>Lagerinsassen zusammen</b>															
Schleswig-Holstein . . . . .	14 922	968	12 292	1 461	187	3 066	35 906	10 865	25 041	9 350	13 287	2 269	135	3 849	
Hamburg . . . . .	1 827	77	1 557	189	4	1 081	3 216	563	2 653	779	1 787	80	7	490	
Niedersachsen . . . . .	15 068	958	12 634	1 315	161	3 970	39 080	8 331	30 749	10 233	18 463	1 933	120	2 701	
Bremen . . . . .	596	24	516	49	7	78	1 065	151	914	274	587	41	12	80	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 151	98	954	75	24	383	3 196	723	2 473	819	1 572	51	31	190	
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheinland-Pfalz . . . . .	348	18	284	43	3	26	308	33	275	103	145	26	1	28	
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern . . . . .	6 954	542	5 559	802	51	1 665	14 911	4 593	10 318	3 659	5 712	845	102	1 207	
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>40 866</b>	<b>2 685</b>	<b>33 796</b>	<b>3 934</b>	<b>437</b>	<b>10 269</b>	<b>97 682</b>	<b>25 259</b>	<b>72 423</b>	<b>25 217</b>	<b>41 553</b>	<b>5 245</b>	<b>408</b>	<b>8 545</b>	
Berlin (West) . . . . .	637	26	471	134	6	5 219	9 365	268	9 097	2 670	6 193	218	16	1 505	
<b>Von den Lagerinsassen zusammen waren:</b>															
<b>Alleinstehende</b>															
Schleswig-Holstein . . . . .	1 254	105	976	153	18	873	3 232	3 174	58	40	—	5	13	18	
Hamburg . . . . .	714	36	615	62	1	562	303	301	2	—	—	—	2	167	
Niedersachsen . . . . .	1 496	124	1 179	169	24	962	2 024	1 917	107	68	22	5	12	43	
Bremen . . . . .	44	2	37	4	1	22	24	23	1	—	—	—	1	—	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	362	33	292	27	10	203	313	288	25	5	8	3	9	71	
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheinland-Pfalz . . . . .	167	2	156	7	2	8	13	10	3	—	1	2	—	—	
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern . . . . .	1 056	110	780	158	8	761	1 642	1 615	27	16	—	3	8	22	
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>5 093</b>	<b>412</b>	<b>4 035</b>	<b>580</b>	<b>64</b>	<b>3 391</b>	<b>7 551</b>	<b>7 328</b>	<b>223</b>	<b>129</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>321</b>	
Berlin (West) . . . . .	58	4	46	8	—	1 511	163	113	50	49	—	—	1	2	
<b>Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen</b>															
Schleswig-Holstein . . . . .	6 601	802	5 134	531	132	1 687	6 406	6 218	188	183	—	4	1	34	
Hamburg . . . . .	776	32	664	77	3	409	191	183	8	8	—	—	—	64	
Niedersachsen . . . . .	7 065	762	5 654	529	120	2 259	5 683	5 093	590	555	30	2	3	13	
Bremen . . . . .	271	19	224	22	6	47	105	95	10	9	—	1	—	—	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	582	59	484	25	14	152	393	383	10	6	—	—	4	10	
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheinland-Pfalz . . . . .	115	10	82	23	—	16	20	17	3	3	—	—	—	—	
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern . . . . .	2 769	380	2 068	291	30	666	2 507	2 354	153	151	—	—	2	14	
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>18 179</b>	<b>2 064</b>	<b>14 310</b>	<b>1 498</b>	<b>305</b>	<b>5 236</b>	<b>15 305</b>	<b>14 343</b>	<b>962</b>	<b>915</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>135</b>	
Berlin (West) . . . . .	420	22	303	89	6	3 048	536	124	412	411	—	—	1	2	

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Ohne 6 männliche und 8 weibliche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. — 4) Einschließlich Heimarbeiter. — 5) Auf Grund der Angaben in Tab. 5 und 9.

noch: 17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen <sup>2)</sup>  
 In den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf
	insgesamt	davon <sup>3)</sup>					insgesamt	davon		Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren				
		Selbstständige	Arbeiter <sup>4)</sup>	Ange-stellte	Be-amte			selbstständige Berufslose	Haus-halts-angehörige ohne Beruf insgesamt	Haus-frauen	Kinder unter 14 Jahren <sup>5)</sup>	kaufm., techn. u. gewerblich. Lehr- u. Anlern-linge	Studenten, Fach-schüler u. sonstige Angehörige in Berufs-ausbildung	

noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

**Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen**

Schleswig-Holstein . . . . .	7 067	61	6 182	777	37	506	26 268	1 473	24 795	9 127	13 287	2 260	121	3 797
Hamburg . . . . .	337	9	278	50	—	110	2 722	79	2 643	771	1 787	80	5	259
Niedersachsen . . . . .	6 507	72	5 801	617	17	749	31 373	1 321	30 052	9 610	18 411	1 926	105	2 645
Bremen . . . . .	281	3	255	23	—	9	936	33	903	265	587	40	11	80
Nordrhein-Westfalen . . . . .	207	6	178	23	—	28	2 490	52	2 438	808	1 564	48	18	109
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	66	6	46	13	1	2	275	6	269	100	144	24	1	28
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern . . . . .	3 129	52	2 711	353	13	238	10 762	624	10 138	3 492	5 712	842	92	1 171
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>17 594</b>	<b>209</b>	<b>15 451</b>	<b>1 856</b>	<b>68</b>	<b>1 642</b>	<b>74 826</b>	<b>3 588</b>	<b>71 238</b>	<b>24 173</b>	<b>41 492</b>	<b>5 220</b>	<b>353</b>	<b>8 089</b>
Berlin (West) . . . . .	159	—	122	37	—	660	8 666	31	8 635	2 210	6 193	218	14	1 501

Unter den Lagerinsassen waren:

**Vertriebene**

Schleswig-Holstein . . . . .	12 529	857	10 295	1 203	161	2 254	29 626	9 715	19 911	7 835	9 884	2 080	112	3 347
Hamburg . . . . .	587	24	500	62	1	274	872	152	720	239	449	30	2	78
Niedersachsen . . . . .	10 172	675	8 459	929	109	1 999	25 153	6 508	18 645	6 655	10 285	1 628	77	1 970
Bremen . . . . .	334	16	287	24	7	33	551	98	453	148	267	29	9	53
Nordrhein-Westfalen . . . . .	168	6	155	7	—	9	310	77	233	65	150	18	—	8
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	90	6	74	9	1	13	97	13	84	33	41	9	1	5
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern . . . . .	6 124	424	4 974	678	48	886	11 980	3 712	8 268	2 958	4 423	804	83	1 088
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>30 004</b>	<b>2 008</b>	<b>24 744</b>	<b>2 912</b>	<b>327</b>	<b>5 468</b>	<b>68 589</b>	<b>20 275</b>	<b>48 314</b>	<b>17 933</b>	<b>25 499</b>	<b>4 598</b>	<b>284</b>	<b>6 549</b>
Berlin (West) . . . . .	87	2	63	19	3	657	1 174	44	1 130	430	648	51	1	276

**Übrige Kriegsfolgenhilfe-Fälle**

Schleswig-Holstein . . . . .	1 597	88	1 288	200	20	659	4 148	906	3 242	970	2 108	144	20	351
Hamburg . . . . .	1 000	41	841	115	3	595	1 716	275	1 441	435	966	35	5	169
Niedersachsen . . . . .	3 203	212	2 676	277	38	1 593	8 824	1 315	7 509	2 223	5 066	184	36	387
Bremen . . . . .	79	7	57	15	—	27	140	13	127	41	79	4	3	8
Nordrhein-Westfalen . . . . .	936	89	755	68	24	371	2 807	640	2 167	728	1 377	31	31	181
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz . . . . .	257	12	209	34	2	13	210	20	190	69	104	17	—	20
Baden-Württemberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern . . . . .	707	107	483	114	3	755	2 636	845	1 791	611	1 129	32	19	103
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>7 779</b>	<b>556</b>	<b>6 309</b>	<b>823</b>	<b>90</b>	<b>4 013</b>	<b>20 481</b>	<b>4 014</b>	<b>16 467</b>	<b>5 077</b>	<b>10 829</b>	<b>447</b>	<b>114</b>	<b>1 219</b>
Berlin (West) . . . . .	548	24	407	114	3	4 562	8 186	223	7 963	2 239	5 542	167	15	1 228

b) Andere kriegsbedingte Lager

**männliche Lagerinsassen**

Schleswig-Holstein . . . . .	1 872	160	1 524	141	43	221	2 063	537	1 526	—	1 307	211	8	300
Hamburg . . . . .	3 695	137	3 138	346	74	578	3 405	528	2 877	—	2 577	290	10	385
Niedersachsen . . . . .	6 990	538	5 815	534	103	674	6 862	1 379	5 483	—	4 772	689	22	742
Bremen . . . . .	415	28	326	46	15	30	282	37	245	—	211	32	2	30
Nordrhein-Westfalen . . . . .	379	8	367	3	1	12	289	46	243	—	224	18	1	17
Hessen . . . . .	176	10	151	11	4	23	164	48	116	—	109	2	5	21
Rheinland-Pfalz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . . . .	2 440	82	2 197	152	9	135	2 176	599	1 577	—	1 437	126	14	97
Bayern . . . . .	1 526	95	1 311	105	15	117	1 509	393	1 116	—	949	161	6	148
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>17 493</b>	<b>1 058</b>	<b>14 829</b>	<b>1 338</b>	<b>264</b>	<b>1 790</b>	<b>16 750</b>	<b>3 567</b>	<b>13 183</b>	<b>—</b>	<b>11 586</b>	<b>1 529</b>	<b>68</b>	<b>1 740</b>
Berlin (West) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**weibliche Lagerinsassen**

Schleswig-Holstein . . . . .	678	12	551	108	1	114	3 819	905	2 914	1 613	1 198	99	4	313
Hamburg . . . . .	1 596	39	1 288	268	1	786	5 770	782	4 988	2 447	2 371	168	2	517
Niedersachsen . . . . .	2 303	61	1 876	362	4	424	12 980	2 367	10 613	5 711	4 585	279	38	818
Bremen . . . . .	119	2	88	29	—	19	562	70	492	266	209	13	4	41
Nordrhein-Westfalen . . . . .	166	1	152	13	—	8	560	92	468	232	227	9	—	25
Hessen . . . . .	47	3	44	—	—	17	274	44	230	124	103	—	3	15
Rheinland-Pfalz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg . . . . .	817	16	672	129	—	30	3 238	531	2 707	1 286	1 378	38	5	98
Bayern . . . . .	683	22	598	61	2	71	2 499	509	1 990	1 054	873	61	2	165
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>6 409</b>	<b>156</b>	<b>5 269</b>	<b>970</b>	<b>8</b>	<b>1 469</b>	<b>29 702</b>	<b>5 300</b>	<b>24 402</b>	<b>12 733</b>	<b>10 944</b>	<b>667</b>	<b>58</b>	<b>1 992</b>
Berlin (West) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 57 — 3) Ohne 4 männliche und 6 weibliche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. — 4), 5) Vgl. S. 55

noch: 17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen<sup>2)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf	
	insgesamt	davon <sup>3)</sup>					insgesamt	davon			Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren				
		Selbstständige	Arbeiter <sup>4)</sup>	Angestellte	Beamte			selbstständige Berufslose	Haushaltsangehörige ohne Beruf insgesamt	Hausfrauen	Kinder unter 14 Jahren <sup>5)</sup>	kaufm., techn. u. gewerblich. Lehr- u. Anlernlinge	Studenten, Fachschüler u. sonst. Angehörige in Berufsausbildung		

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

Lagerinsassen zusammen

Schleswig-Holstein	2 550	172	2 075	249	44	335	5 882	1 442	4 440	1 613	2 505	310	12	613
Hamburg	5 291	176	4 426	614	75	1 364	9 175	1 310	7 865	2 447	4 948	458	12	902
Niedersachsen	9 293	599	7 691	896	107	1 098	19 842	3 746	16 096	5 711	9 357	968	60	1 560
Bremen	534	30	414	75	15	49	844	107	737	266	420	45	6	71
Nordrhein-Westfalen	545	9	519	16	1	20	849	138	711	232	451	27	1	42
Hessen	223	13	195	11	4	40	438	92	346	124	212	2	8	36
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	3 257	98	2 869	281	9	165	5 414	1 130	4 284	1 286	2 815	164	19	195
Bayern	2 209	117	1 909	166	17	188	4 008	902	3 106	1 054	1 822	222	6	313
Bundesgebiet	23 902	1 214	20 098	2 308	272	3 259	46 452	8 867	37 585	12 733	22 530	2 196	126	3 732
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Von den Lagerinsassen zusammen waren:

Alleinstehende

Schleswig-Holstein	145	18	109	17	1	64	453	450	3	1	-	1	1	3
Hamburg	323	10	267	44	2	348	355	348	7	1	-	-	6	41
Niedersachsen	879	57	722	95	5	230	830	777	53	47	-	6	-	32
Bremen	75	5	58	10	2	18	19	19	-	-	-	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	29	1	27	1	-	2	31	31	-	-	-	-	-	-
Hessen	47	4	38	2	3	15	13	13	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	912	25	820	64	3	75	452	444	8	4	-	2	2	1
Bayern	235	15	189	28	3	33	239	236	3	3	-	-	-	10
Bundesgebiet	2 645	135	2 230	261	19	785	2 392	2 318	74	56	-	9	9	88
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen

Schleswig-Holstein	1 369	142	1 079	109	37	206	804	780	24	23	-	1	-	9
Hamburg	2 780	131	2 289	295	65	703	686	648	38	37	-	1	-	42
Niedersachsen	4 785	489	3 800	406	90	562	2 516	2 187	329	326	-	2	1	38
Bremen	289	24	216	37	12	19	58	57	1	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	231	6	221	3	1	15	88	80	8	8	-	-	-	4
Hessen	103	8	88	7	-	15	49	48	1	1	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 404	58	1 246	94	6	71	586	553	33	33	-	-	-	6
Bayern	1 023	78	868	66	11	102	562	519	43	43	-	-	-	9
Bundesgebiet	11 984	936	9 807	1 017	222	1 693	5 349	4 872	477	472	-	4	1	108
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen

Schleswig-Holstein	1 036	12	887	123	6	65	4 625	212	4 413	1 589	2 505	308	11	601
Hamburg	2 188	35	1 870	275	8	313	8 134	314	7 820	2 409	4 948	457	6	819
Niedersachsen	3 629	53	3 169	395	12	306	16 496	782	15 714	5 338	9 357	960	59	1 490
Bremen	170	1	140	28	1	12	767	31	736	265	420	45	6	70
Nordrhein-Westfalen	285	2	271	12	-	3	730	27	703	224	451	27	1	38
Hessen	73	1	69	2	1	10	376	31	345	123	212	2	8	36
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	941	15	803	123	-	19	4 376	133	4 243	1 249	2 815	162	17	188
Bayern	951	24	852	72	3	53	3 207	147	3 060	1 008	1 822	222	8	294
Bundesgebiet	9 273	143	8 061	1 030	31	781	38 711	1 677	37 034	12 205	22 530	2 183	116	3 536
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Unter den Lagerinsassen waren:

Vertriebene

Schleswig-Holstein	1 671	131	1 332	171	33	203	3 723	1 067	2 656	1 061	1 350	236	9	423
Hamburg	1 591	51	1 309	200	31	283	2 525	360	2 165	782	1 241	141	1	254
Niedersachsen	6 562	467	5 343	664	88	705	13 579	2 965	10 614	4 075	5 708	782	49	1 111
Bremen	293	19	214	49	11	24	436	74	362	145	187	27	3	38
Nordrhein-Westfalen	260	4	242	13	1	8	365	73	292	113	155	23	1	20
Hessen	155	11	136	7	1	27	300	62	238	82	149	2	5	34
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	892	18	797	76	1	24	1 029	191	838	282	493	62	1	48
Bayern	1 294	63	1 127	95	9	96	2 421	607	1 814	685	967	155	7	228
Bundesgebiet	12 718	764	10 500	1 275	175	1 370	24 378	5 399	18 979	7 225	10 250	1 428	76	2 156
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übrige Kriegsfolgenhilfe-Fälle

Schleswig-Holstein	408	20	340	45	1	81	913	217	696	237	415	42	2	107
Hamburg	2 100	68	1 750	250	32	553	3 545	523	3 022	899	1 900	219	4	344
Niedersachsen	1 409	78	1 162	156	13	186	2 877	458	2 419	758	1 538	116	7	192
Bremen	65	5	50	9	1	8	106	12	94	36	53	5	-	7
Nordrhein-Westfalen	111	2	106	3	-	6	201	31	170	53	114	3	-	14
Hessen	46	2	37	4	3	9	83	15	68	26	40	2	-	6
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 874	56	1 650	160	8	121	3 732	826	2 906	823	1 996	71	16	108
Bayern	541	33	460	44	4	62	896	179	717	228	449	39	1	47
Bundesgebiet	6 554	264	5 555	671	62	1 026	12 353	2 261	10 092	3 060	6 505	495	32	825
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Vgl. S. 29

2) Vgl. S. 57

3) Ohne 10 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war (vgl. S. 56)

4), 5) Vgl. S. 55